

SHARP®

ELEKTRONISCHES KASSENSYSTEM

MODELL

ER-A450

BEDIENUNGSANLEITUNG



CAUTION:

The socket-outlet shall be installed near the equipment and shall be easily accessible.

VORSICHT:

Die Netzsteckdose muß nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.

ATTENTION:

La prise de courant murale devra être installée à proximité de l'équipement et devra être facilement accessible.

AVISO:

El tomacorriente debe estar instalado cerca del equipo y debe quedar bien accesible.

VARNING:

Det matande vägguttaget skall placeras nära apparaten och vara lätt åtkomligt.

CAUTION:

For a complete electrical disconnection pull out the mains plug.

VORSICHT:

Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.

ATTENTION:

Pour obtenir une mise hors-circuit totale, débrancher la prise de courant secteur.

AVISO:

Para una desconexión eléctrica completa, desenchufar el enchufe de tomacorriente.

VARNING:

För att helt koppla från strömmen, dra ut stickproppen.

This equipment complies with the requirements of Directives 89/336/EEC and 73/23/EEC as amended by 93/68/EEC.

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG mit Änderung 93/68/EWG.

Ce matériel répond aux exigences contenues dans les directives 89/336/CEE et 73/23/CEE modifiées par la directive 93/68/CEE.

Dit apparaat voldoet aan de eisen van de richtlijnen 89/336/EEG en 73/23/EEG, gewijzigd door 93/68/EEG.

Dette udstyr overholder kravene i direktiv nr. 89/336/EEC og 73/23/EEC med tillæg nr. 93/68/EEC.

Quest' apparecchio è conforme ai requisiti delle direttive 89/336/EEC e 73/23/EEC, come emendata dalla direttiva 93/68/EEC.

Η εγκατάσταση αυτή ανταποκρίνεται στις απαιτήσεις των οδηγιών της Ευρωπαϊκής Ένωσης 89/336/ΕΟΚ και 73/23/ΕΟΚ, όπως οι κανονισμοί αυτοί συμπληρώθηκαν από την οδηγία 93/68/ΕΟΚ.

Este equipamento obedece às exigências das directivas 89/336/CEE e 73/23/CEE, na sua versão corrigida pela directiva 93/68/CEE.

Este aparato satisface las exigencias de las Directivas 89/336/CEE y 73/23/CEE, modificadas por medio de la 93/68/CEE.

Denna utrustning uppfyller kraven enligt riktlinjerna 89/336/EEC och 73/23/EEC så som kompletterade av 93/68/EEC.

Dette produktet oppfyller betingelsene i direktivene 89/336/EEC og 73/23/EEC i endringen 93/68/EEC.

Tämä laite täyttää direktiivien 89/336/EEC ja 73/23/EEC vaatimukset, joita on muutettu direktiivillä 93/68/EEC.

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für den Erwerb des elektronischen Kassensystems ER-A450 entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme der Registrierkasse sorgfältig durch, um in der Lage zu sein, das hochwertige System mit allen seinen Funktionen richtig und problemlos bedienen zu können.

Diese Bedienungsanleitung sollte sorgfältig aufbewahrt werden, damit sie im Fall von Bedienungsproblemen jederzeit griffbereit ist.

WICHTIG

- **Als Aufstellplatz Ihrer Registrierkasse sollte eine Stelle gewählt werden, die keiner direkten Sonneneinstrahlung, ungewöhnlichen Temperaturveränderungen, hohen Luftfeuchtigkeit oder Wasserbeeinflussung ausgesetzt ist.**
Das Aufstellen der Registrierkasse an keinen solchen Plätzen könnte zu Beschädigungen des Gehäuses oder der elektronischen Bauteile führen.
- **Die Registrierkasse sollte nicht von Personen mit nassen Händen bedient werden.**
Es könnte Wasser in das Innere der Registrierkasse eindringen und zu Beschädigung der elektronischen Bauteile führen.
- **Die Registrierkasse darf nur mit einem trockenen und weichen Tuch gereinigt werden. Niemals Lösungsmittel wie Benzin und/oder Farbverdünner verwenden.**
Die Verwendung von solchen Chemikalien führt zur Verfärbung oder Beschädigung des Gehäuses.
- **Die Registrierkasse kann an jede normale Steckdose (offizielle (nominale) Netzspannung) angeschlossen werden.**
Beim Anschluß von anderen Elektrogeräten an den gleichen Stromkreis kann es zu Störungen in der Registrierkasse kommen.
- **Setzen Sie sich bei einer Störung der Registrierkasse bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung und versuchen Sie niemals, die Registrierkasse selbst zu reparieren.**
- **Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.**

VORSICHTSMASSNAHMEN

Diese elektronische Registrierkasse ist mit einer Speichersicherung ausgestattet, um bei einem eventuellen Stromausfall die gespeicherten Informationen zu erhalten.

Wie im allgemeinen bekannt ist, werden die dafür verwendeten Batterien auch bei Nichtbenutzung über eine längere Zeitspanne entladen. Um daher eine ausreichende Erstaufladung der Batterien zu gewährleisten und um einen möglichen Verlust des Speicherinhaltes nach der Aufstellung der Registrierkasse vorzubeugen, wird empfohlen, daß die Registrierkasse vor der Inbetriebnahme 24 bis 48 Stunden aufgeladen wird. Zum Aufladen der Batterien muß die Registrierkasse an das Netz angeschlossen sein. Durch diese vorbeugende Batterieaufladung kann eine eventuelle Anforderung des Kundendiensttechnikers vermieden werden.

INHALT

EINLEITUNG	1
WICHTIG	1
VORSICHTSMASSNAHMEN	1
INHALT	2

AUSSENANSICHT	6
Vorderansicht	6
Rückansicht	6
DRUCKER	7
TASTATUR	8
1 Standardtastaturanordnung	8
2 Standardtasten-Nummernanordnung	9
SCHLÜSSEL UND SCHALTER	10
1 Funktionsschloß und Funktionsschlüssel	10
2 Schubladenschlüssel	10
ANZEIGEN	11
Registrierkassen-Statussymbole	11

FÜR DEN MANAGER

VOR DER PROGRAMMIERUNG	12
1 Allgemeine Anweisungen	12
2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen	12
Verwendung der Zeichentasten der Tastatur	12
Eingabe von Zeichencodes	13
PROGRAMMIERUNG	15
Vorbereitungen zur Programmierung	15
Direktprogrammierung	15
1 Einstellung von Datum und Uhrzeit	15
Datum	15
Uhrzeit	16
2 Programmierung für Warengruppen	16
Einzelpreis	16
Funktionsauswahl	17
3 Programmierung für PLUs	19
Einzelpreis	19
Funktionsauswahl	19
PLU-Zuordnung zu Warengruppen	21
4 Programmierung für die Rabatttasten	22
Rabattbetrag (⊖)	22
Obere Betragseingabegrenze (HALO) und Vorzeichen Plus/Minus (⊕)	23
5 Programmierung für die Prozenttasten	24
Prozentsatz (%)	24
Vorzeichen (Plus/Minus) (⊕)	24
6 Programmierung für die Fremdwährungstasten	25
Fremdwährungs-Umrechnungskurs (EX)	25
7 Programmierung für die Tasten CA2, RA, PO, CH und CR	25
Obere Betragseingabegrenze (HALO) (CA2, RA, PO, CH und CR)	25
8 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes	26
Mehrwertsteuersatz	26

Auf Job-Codes basierende Programmierungen	27
1 Einstellung von Datum und Uhrzeit	27
Einstellung des Datums (#2610)	27
Einstellung der Uhrzeit (#2611)	27
2 Einstellung der Registrierkassen- und laufenden Nummer	28
Einstellung der Registrierkassennummer (#2612)	28
Einstellung der laufenden Nummer (#2613)	28
3 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes	29
Mehrwertsteuersatz (#2711)	29
4 Programmierung für Warengruppen	30
Funktionsprogrammierung (#2110)	30
Mehrwertsteuerstatus (#2111)	31
Obere Betragseingabegrenze (HALO) (#2112)	32
Alphanumerische Zeichen (#2114)	33
Einzelpreis (#1110)	33
Provisionsgruppenzuordnung (#2115)	34
Hauptgruppennummer (#2116)	34
Anordnung der Warengruppentasten (#2119)	35
5 Programmierung für PLUs	36
Warengruppenzuordnung (#1200, 2230)	37
Einzelpreis (#1210)	38
Grundmenge (#1211)	38
PLU/Sub-Warengruppen-Modus (#2210, 2231)	39
Vorzeichen (+/-) und Mehrwertsteuerstatus (#2211, 2232)	40
Alphanumerische Zeichen (#2214)	41
Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen (#2215, 2235)	42
Verknüpfungs-PLU (#2220)	43
Anordnung der Direkt-PLU-Tasten (#2219)	43
6 Programmierung verschiedener Tasten	44
Programmierung von Prozentsatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs, Provisionssatz und Rabattbetrag (#1310)	44
Obere Betragseingabegrenze für Rabatt, bezahlte Rechnung sowie Ausgabe (#2312)	45
+/- Vorzeichen (für <input type="checkbox"/> , <input type="checkbox"/>) (#2311)	46
Auswahl von Artikel % oder Zwischensummen % (<input type="checkbox"/>) (#2315)	47
Prozentsatzbegrenzung (<input type="checkbox"/>) (#2313)	47
Auswahl von Artikel <input type="checkbox"/> oder Zwischensummen <input type="checkbox"/> (<input type="checkbox"/>) (#2316)	48
7 Programmierung für die <input type="checkbox"/> , <input type="checkbox"/> , <input type="checkbox"/> bis <input type="checkbox"/> und <input type="checkbox"/> bis <input type="checkbox"/> Tasten	49
Funktionsprogrammierung (#2320)	49
Obere Betragseingabegrenze (HALO) für Scheckeinzahlung, Rückgeld bei Scheckzahlung und Schubladenhöchstbetrag (#2321)	50
Obere Betragseingabegrenze (HALO) für die Abschlußtasten (#2322)	50
8 Programmierung des Funktionstextes	51
Programmierung (#2314)	51
Funktionstextliste	52
9 Kassierer- und Bedienerprogrammierung	53
Kassierercode (#1500)	53
Kassierername (#1514)	54
Funktionsprogrammierung für Kassierer (#2510)	54
Bedienercode (#1400)	55
Bedienername (#1414)	55
10 Programmierung verschiedener Funktionen	56
Programmierung der Zusatzfunktionen (#2616)	56
Programmierung der Anzahl des Zeilenvorschubes nach dem Ausdruck einer Zwischenrechnungssumme (#2615)	59
Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade (#2617)	59
Programmierung der Kopf- und Fußzeilen für den Bonausdruck (#2614)	60

Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen (#2620)	61
Einstellen des Zeitbereiches für den Stunden-Umsatzbericht (#2619)	62
RS-232C-Kanalzuweisung (#2690)	62
Geheimcode für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart sowie die X1/Z1- und X2/Z2-Betriebsarten (#2630, 2631, 2632)	63
Währungsbeschreibung (Textprogrammierung) (#2334)	63
Funktionsprogrammierung für den Drucker (#2990)	64
Zuweisung der Schubladenummer zur Schublade für Fremdwährung (#2680)	64
Programmierung der AUTO-Tasten (#2900)	65
11 Abruf gespeicherter Programminhalte	66
Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf	66
Druckbeispiele	67
12 Schulungsbetriebsart	72
ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN	73
1 Kurzbeschreibung für die Abruf-/Nullstellungsberichte (X/Z-Berichte) sowie Tastenbedienungsschritte für den Ausdruck dieser Umsatzberichte	73
2 Automatische Umstellung des Registrierkassensystems für die Einführung der neuen Währung (EURO)	75
3 Tagesumsatzberichte	76
Abrufen und Nullstellen der Tagesgesamtsätze	76
Kassiererbericht	79
Bedienerbericht	80
Stunden-Umsatzbericht	81
Gesamt-Warengruppenbericht	82
Hauptgruppen-Einzelbericht (für Warengruppen)	83
Hauptgruppen-Gesamtbericht	83
PLU-Bericht (von - bis)	84
PLU-Bericht für zugeordnete Warengruppe	85
PLU-Bericht (kein Umsatz)	85
PLU-Bericht (Preiskategorie von - bis)	85
Provisionsumsatzbericht	85
Transaktionsbericht	86
Kassensoll-Bericht	86
Kettenbericht	86
4 Periodische Berichte	87
Allgemeines	87
Tages-Nettoumsatzbericht	88
Kettenbericht	88
ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)	89
ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGSEINGABE-BEGRENZUNGEN	91
KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH ERFOLGTER BONAUSGABE)	92

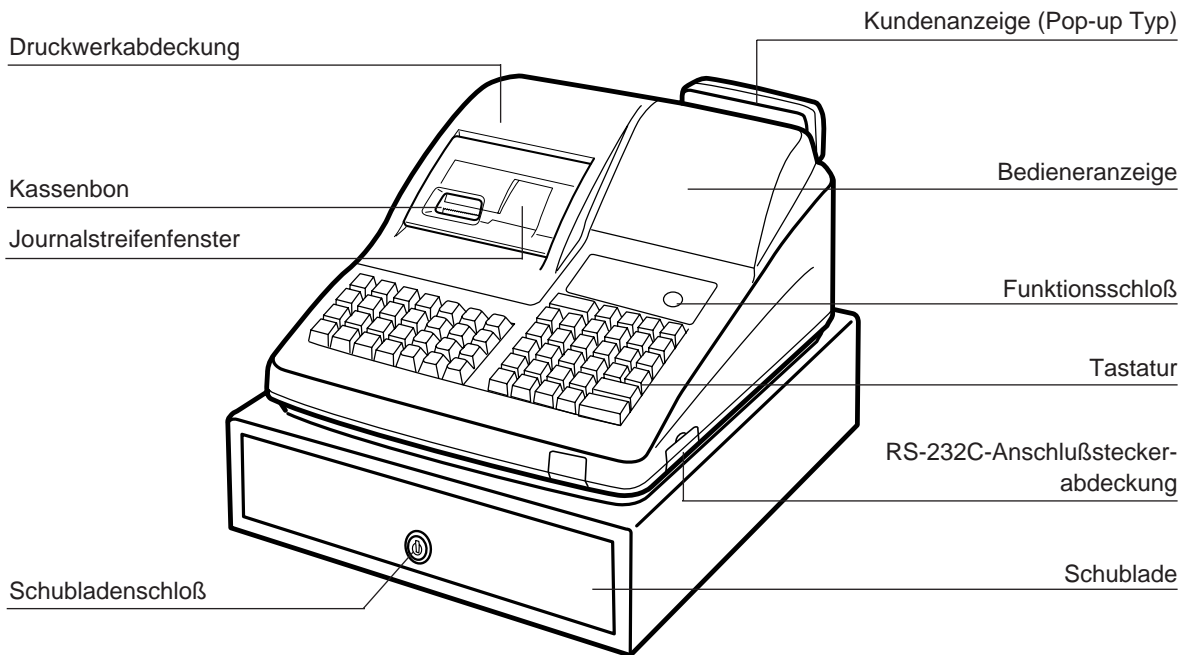
FÜR DEN BEDIENER

VOR DER REGISTRIERUNG	93
1 Vorbereitung für Registrierungen	93
Kassenbon- und Journalstreifenrolle	93
Kassenbon-Ausgabefunktion	93
Kassierer- und Bedienerzuweisung	93
2 Fehlermeldung	94
REGISTRIERUNGEN	95
1 Postenregistrierungen	95
Einzelpostenregistrierungen	95
Wiederholungsregistrierungen	96
Multiplikationsregistrierungen	96
Aufeinanderfolgende Multiplikationsregistrierungen	97
Gebinderegistrierungen	98

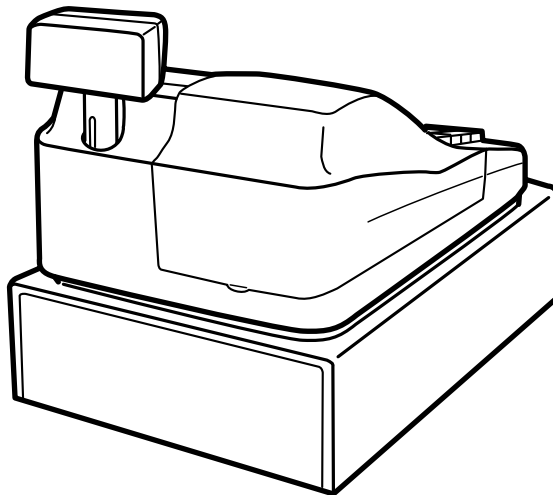
Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS)/Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF).....	99
Verknüpfungs-PLU-Registrierungen.....	99
2 Anzeige der Zwischensummen	100
Verkaufszwischensumme.....	100
Zwischenrechnungssumme (Differenz-Zwischensumme).....	100
3 Abschluß einer Transaktion	101
Bargeld- oder Scheckeingabe	101
Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld).....	101
Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht.....	101
Kreditverkauf	102
Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit)	102
4 Berechnung der Mehrwertsteuer (MWSt)	102
Herausrechnendes MWSt-/aufschlagendes MWSt-System	102
Registrierungen mit MWSt-Wechsel.....	104
5 Unterschiedliche Registrierungen.....	104
Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag)	104
Abzugs(Rabatt)-Registrierungen	105
Retourenregistrierungen.....	106
Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern	106
6 Zahlungshandhabung.....	106
Fremdwährungsumrechnung.....	106
Registrierungen für bezahlte Rechnungen	107
Ausgabenregistrierungen	107
Kein Verkauf (Geldwechsel)	108
Scheckeinzahlung	108
7 Registrierungen mit der Automatik-Eingabetaste (AUTO-Taste)	108
KORREKTUREN	109
1 Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno).....	109
2 Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierung (indirekter Storno)	109
3 Zwischensummenstorno.....	110
4 Korrektur von falschen Registrierungen, die nicht durch die Sofort- oder indirekte Stornofunktion verarbeitet werden können	110
UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN	111
1 Nachträgliche Bonausgabe	111
2 Proformarechnung.....	112
3 Ausdruck der graphischen Kopf- und Fußklischees	112
ÜBERLAPPENDE KASSIERER-REGISTRIERUNG	113
WARTUNG DURCH DEN BEDIENER.....	114
1 Verhalten bei Stromausfall	114
2 Bei Auftritt einer Druckerstörung	114
3 Ausdruck mit Thermodrucker	114
Handhabung des Druckers.....	114
Handhabung des Thermopapiers	115
4 Papierrollenende-Sensorfunktion (nur für die Journalstreifenrolle) <Option>	115
5 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle.....	116
Spezifikation der Papierrolle.....	116
Einsetzen der Papierrolle	116
Herausnehmen der Papierrolle.....	118
Behebung eines Papierstaus.....	119
6 Reinigung des Thermodruckkopfes.....	120
7 Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade	121
8 Öffnen der Schublade von Hand	121
9 Befestigen des Haltewinkels.....	122
10 Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern	123
Fehlercodeliste	123
SONDERZUBEHÖR	124
TECHNISCHE DATEN.....	125

AUSSENANSICHT

■ Vorderansicht



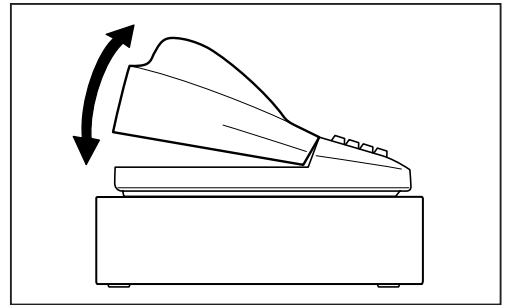
■ Rückansicht



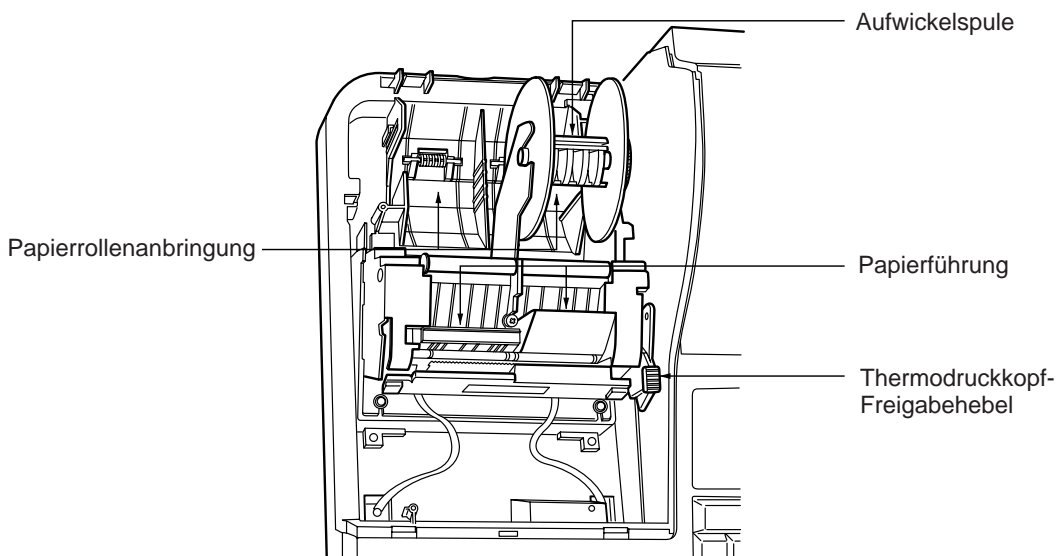
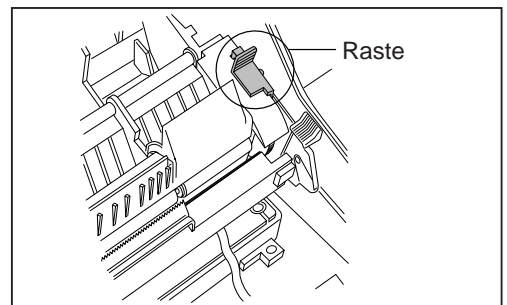
DRUCKER

Als Drucker wird ein Thermodrucker für Kassenbon und Journalstreifen (Doppel-Stations-Typ) verwendet, so daß keine Farbbänder oder Tintenpatronen erforderlich sind. Die durchschnittliche Lebensdauer des Druckers ist ca. 5 Millionen Zeilen.

Beim Entfernen der Druckwerkabdeckung muß die Abdeckung an der Rückseite angehoben werden. Beim Aufsetzen der Druckwerkabdeckung ist diese in die Sperrklinken am Gehäuse einzurasten und danach zu schließen.



Die Registrierkasse wurde mit dem durch eine weiße Raste angehobenen Thermodruckkopf-Freigabehebel versandt. Sicherstellen, daß vor der Inbetriebnahme der Registrierkasse diese Raste (siehe die rechte Abbildung) entfernt und der Thermodruckkopf-Freigabehebel niedergedrückt ist.



Thermodruckkopf-Freigabehebel

Der Thermodruckkopf kann mit dem grünen Hebel (Thermodruckkopf-Freigabehebel) auf der rechten Seite des Druckers angehoben werden. Den Hebel nach vorne ziehen, um den Thermodruckkopf anzuheben. Wenn ein Papierstau eintritt und der Thermodruckkopf weiter nach vorne bewegt werden muß, kann der Hebel weiter nach vorne gezogen werden, um den Papierstau zu beheben.

Hinweis

Niemals ein Entfernen der Papierrolle versuchen, wenn der Thermodruckkopf abgesenkt ist. Dies kann zu Beschädigung des Druckers und des Druckkopfs führen.

TASTATUR

1 Standardtastaturanordnung

RECEIPT	JOURNAL	#	CL	7	8	9
RCPT	⊖	NS	⊗	4	5	6
%1	PO	RA	AUTO 1	1	2	3
%2	RF	∞	AUTO 2	0	00	•

PLU/SUB		AMT	VAT	EX1	CASH #
5	10	15	20	EX2	CR3
4	9	14	19	CR1	CR2
3	8	13	18	CH1	CH2
2	7	12	17	ST	
1	6	11	16	TL	

Hinweis

Alle dargestellten Tasten können in ihren Positionen verändert werden (außer den Kassenbon- und Journalstreifen-Vorschubtasten). Wenn Sie den Wunsch haben, die Tastenanordnung zu ändern, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.



Kassenbon-Vorschubtaste



Journalstreifen-Vorschubtaste



Zehnertasten



Dezimalpunktaste



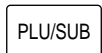
Multiplikationstaste



Löschtaste



Warengruppentasten



PLU/Sub-Warengruppentaste



Betragseingabetaste



Mehrwertsteuertaste



Nichtaddierende Nummerntaste



Kassierercod-Eingabetaste



Kassenbonausgabetaete



Rabattaste



Automatik-Eingabetasten 1 und 2



Prozenttasten 1 und 2



Kein-Verkauf-Taste



Taste für bezahlte Rechnungen



Ausgabetaete



Retourentaste

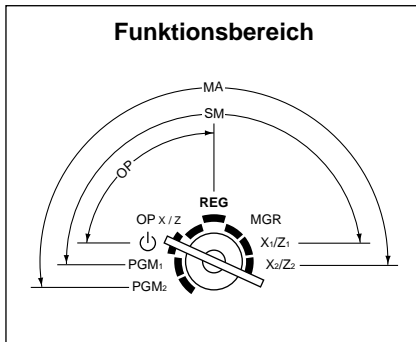


Sofortstornotaste

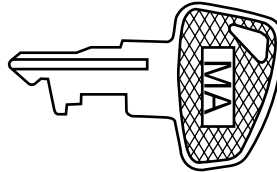
SCHLÜSSEL UND SCHALTER

1 Funktionsschloß und Funktionsschlüssel

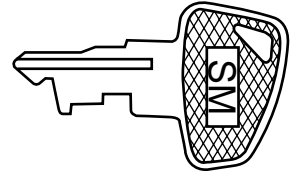
Das Funktionsschloß kann durch Einstecken mit einem von drei mitgelieferten Funktionsschlüsseln verändert werden. Diese Schlüssel bestehen aus dem Managerschlüssel (MA), Submanagerschlüssel (SM) sowie dem Bedienerschlüssel (OP). Diese Schlüssel können nur in der REG- bzw. ⏻ -Position eingesteckt oder abgezogen werden.



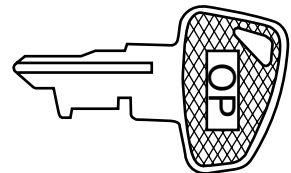
• Managerschlüssel (MA)



• Submanagerschlüssel (SM)



• Bedienerschlüssel (OP)

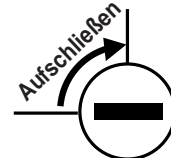
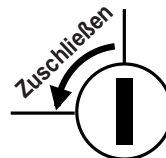
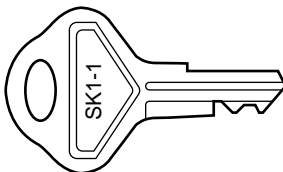


Funktionsschloß-Einstellpositionen:

- ⏻ :** In dieser Betriebsart werden sämtliche Registrierkassenfunktionen gesperrt.
Die registrierten Daten werden aber nicht verändert.
- OP X/Z:** Ermöglicht das Abrufen und Nullstellen der Umsätze der einzelnen Kassierer/Bediener, wenn Ihre Registrierkasse in der PGM2-Betriebsart für "OP X/Z Betrieb möglich" programmiert ist.
Ermöglicht das Ein-/Ausschalten der Kassenbonaustgabe.
- REG:** Für unterschiedliche Registrierungen
- PGM1:** Für die Programmierung jener Positionen, die häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Einzelpreise von Warengruppen oder PLUs und Prozentsätze).
- PGM2:** Für die Programmierung sämtlicher PGM1-Positionen sowie jener Positionen, die nicht häufigen Änderungen unterliegen (z.B. Datum, Uhrzeit und eine Anzahl weiterer Registrierkassenfunktionen).
- MGR:** Für Eingaben durch den Manager oder Submanager. Der Manager kann diese Betriebsart verwenden, um Eingaben durchzuführen, die nicht durch Kassierer vorgenommen werden können (z.B. Stornierungen nach abgeschlossenen Transaktionen sowie das Außerkraftsetzen einer Betragseingabegrenze).
- X1/Z1:** Ermöglicht das Abrufen, Nullstellen und Anzeigen verschiedener Tagesumsätze.
- X2/Z2:** Ermöglicht das Abrufen und Nullstellen der Tages-, Wochen- und Monatsumsätze.

2 Schubladenschlüssel

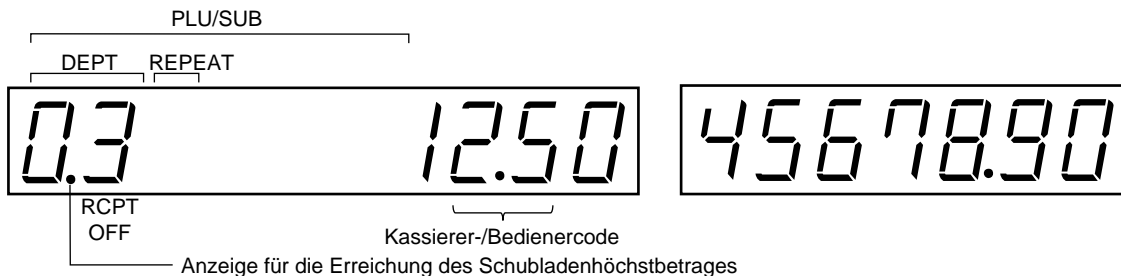
Mit diesem Schlüssel kann die Schublade zugeschlossen oder aufgeschlossen werden. Zum Zuschließen 90 Grad nach links drehen. Zum Aufschließen 90 Grad nach rechts drehen.



ANZEIGEN

Bedieneranzeige

Kundenanzeige (Pop-up Typ)



- Betrag:** Erscheint in den äußersten rechten 8 (max.) Positionen.
Kassierercode: Erscheint in der zweiten und dritten Position (zwei Stellen).
Bedienercode: Erscheint in der zweiten und dritten Position (zwei Stellen) mit dem in der fünften Position erscheinenden Zeichen "C".

Anzahl von Wiederholungen für Wiederholregistrierungen:

Die Anzahl der Wiederholungen wird von "2" aufwärts angezeigt und mit jeder Wiederholung weitergezählt. Nach zehn Eingaben zeigt die Anzeige "0" an.
Beispiel: (2 → 3 → 4 9 → 0 → 1 → 2 ...)

Kassenbon-Ausgabefunktionsstatus:

Die Anzeige "_" erscheint in der neunten Position, wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion in den OFF-Status gebracht wurde.

- Uhrzeit:** Erscheint in der zweiten bis sechsten Position im 24-Stunden-Format in den Betriebsarten OP X/Z, REG und MGR. In den Betriebsarten REG und MGR ist die Taste zu betätigen, um die Uhrzeit anzuzeigen.

■ Registrierkassen-Statussymbole

- P :** Erscheint während der Programmierung an der zehnten Position.
E : Erscheint bei einem Fehleraufruf an der zehnten Position.
– (fließend): Dieses Symbol erscheint, wenn eine Eingabe in eine Minus-Warengruppe bzw. -PLU/Sub-Warengruppe vorgenommen wird, sowie bei der Eingabe eines Rabatts, einer Rückerstattung oder einer Stornierung.
□ : Erscheint an der zehnten Position, wenn die Zwischensumme angezeigt wird oder wenn das Zahlungsgeld unter dem Verkaufsbetrag liegt.
C : Erscheint an der zehnten Position, wenn die bis Tasten betätigt werden, um eine Zwischensumme in Fremdwährung zu berechnen.
F : Erscheint an der zehnten Position, wenn eine Transaktion durch eine der folgenden Tasten abgeschlossen wird: , , bis und bis .**[:** Erscheint an der zehnten Position, wenn der Wechselgeldbetrag angezeigt wird oder wenn zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe erforderlich ist.
U : Erscheint an der zehnten Position, wenn die Taste in der MGR-Betriebsart betätigt wird (Stornomodus). Während sich die Registrierkasse im Stornomodus befindet, verbleibt dieses Symbol in der Anzeige, außer wenn Warengruppen-/PLU-Codes oder Zwischensummen angezeigt werden. Das Symbol erscheint ebenfalls, wenn eine Zwischensummenstornierung ausgeführt wird.
• : Erscheint unmittelbar unter der zehnten Position, wenn der Kassenbarbestand den zulässig programmierten Höchstbetrag überschreitet. Die Prüfung des zulässigen Kassenbarbestandes wird zur Ermittlung des Gesamt-Kassenbarbestandes durchgeführt.
Das Symbol erscheint unmittelbar unter der achten Position, wenn ein Mehrwertsteuerwechsel aktiviert ist.

VOR DER PROGRAMMIERUNG

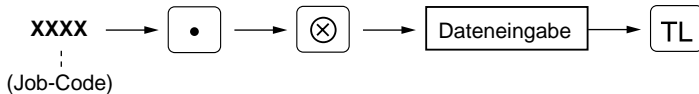
1 Allgemeine Anweisungen

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie Ihre Registrierkasse programmieren müssen.

Die Programmierung kann auf **Job-Codes basierend**, die später beschrieben wird, erfolgen. Einige Programmierungen können jedoch durch **Direktprogrammierung** erfolgen, sodaß die Eingabe eines entsprechenden Job-Codes nicht benötigt wird.

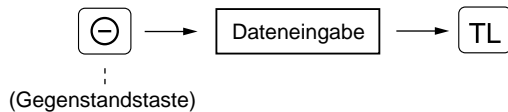
Job-Codes basierende Programmierung

Vereinfachte Darstellung



Direktprogrammierung

Beispiel



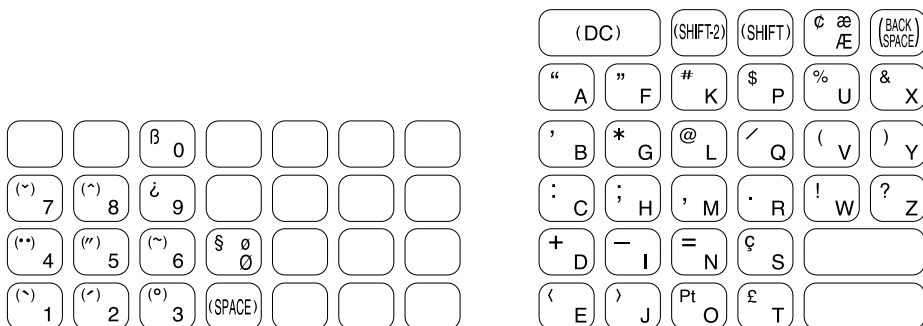
2 Programmieren von alphanumerischen Zeichen

Sie können im Zeicheneingabemodus die alphanumerischen Zeichen für Warengruppen, PLUs, Funktionen usw. programmieren.

Es gibt zwei Wege für das Programmieren von Zeichen: Verwendung der Zeichentasten der Tastatur oder Eingabe von Zeichencodes über die Zehnertasten der Tastatur.

Verwendung der Zeichentasten der Tastatur

Die Zeichen gemäß den in der nachfolgend gezeigten Abbildung dargestellten Positionen eingeben.



[Beispiel]

- "K — {
 - Zum Eingeben des Buchstabens "H" die (SHIFT-2) und "K Tasten drücken.
 - Zum Eingeben des Großbuchstabens "K" die "K Taste drücken.
 - Zum Eingeben des Kleinbuchstabens "k" die (SHIFT) und "K Tasten drücken.

- Ziffern, Buchstaben und Symbole werden einfach durch Drücken der entsprechenden Tasten programmiert.
- Zeichen können in einfacher oder doppelter Größe eingegeben werden. **Normalerweise ist der Modus für einfache Zeichengröße gewählt.** Um Zeichen doppelter Größe einzugeben, die (DC) Taste drücken, bevor Sie das entsprechende Zeichen eingeben.

Beispiel

Um das Wort "SHARP" in doppelter Größe zu programmieren, muß die folgende Eingabefolge durchgeführt werden.

(DC) S (DC) H (DC) A (DC) R (DC) P

- Die Buchstaben des Alphabets "A" bis "Z", "Ø" und "Æ" können als Klein- oder Großbuchstaben eingegeben werden. **Als Vorgabe ist der Großbuchstaben-Modus gewählt.** Um einen Kleinbuchstaben einzugeben, die (SHIFT) Taste drücken, bevor Sie den Buchstaben eingeben. Um in den Großbuchstaben-Modus zurückzukehren, die (SHIFT) Taste erneut drücken.

Beispiel

Um den Ausdruck "Sharp" zu schreiben, ist die folgende Tasteneingabe durchzuführen.

S (SHIFT) H A R P

- Symbole und besondere Buchstaben können durch Verwendung der (SHIFT-2) Taste programmiert werden. Um ein Zeichen zu programmieren, die (SHIFT-2) Taste drücken, bevor Sie das entsprechende Zeichen eingeben.

Beispiel

Die Zeichen "# Ä Å" sind mit dem Zeichen "#" in doppelter Größe zu programmieren.

(DC) (SHIFT-2) # (SHIFT-2) (°°) A (SHIFT-2) (°) A

Editieren von Zeichen

Sie können die eingegebenen Zeichen editieren. Durch Drücken einer Zeichentaste wird das gegenwärtige Zeichen durch ein neue Zeichen ersetzt. Für das Editieren der Zeichen die (BACK SPACE) Taste verwenden.

(BACK SPACE): Stellt den Cursor um ein Zeichen zurück, wobei das links vom Cursor angeordnete Zeichen gelöscht wird.

■ Eingabe von Zeichencodes

- Ziffern, Buchstaben und Symbole können durch Eingabe von Zeichencodes und der (00) Taste programmiert werden. Siehe die alphanumerische Zeichencodetabelle auf der nächsten Seite. Auf diese Weise können Sie andere Zeichen programmieren, als auf der Programmier-Tastaturfolie vorgesehen.

XXX → (00) XXX: Zeichencode (3 Stellen)

- Zeichen der doppelten Größe können durch Eingabe des Zeichencodes 253 erstellt werden.

Beispiel

Das Wort "SHARP" ist mit dem Buchstaben "S" in doppelter Größe zu programmieren.

253 (00) 083 (00) 072 (00) 065 (00) 082 (00) 080 (00)
 S H A R P

Alphanumerische Zeichencodetabelle

Code	Zeichen
001	á
002	â
003	ê
004	î
005	ì
006	í
007	ô
008	ó
009	û
010	ú
011	œ
012	ü
013	ù
014	ö
015	ó
016	Λ
017	Ψ
018	Γ
019	ˆ
020	Ω
021	Δ
022	Θ
023	Ξ
024	Π
025	Σ
026	Υ
027	Φ
028	Ű
029	Ú
030	Ö
031	Ó
032	(Leerstelle)
033	!
034	"
035	#
036	\$
037	%
038	&
039	'
040	(
041)
042	*
043	+
044	,
045	-

Code	Zeichen
046	.
047	/
048	0
049	1
050	2
051	3
052	4
053	5
054	6
055	7
056	8
057	9
058	:
059	;
060	<
061	=
062	>
063	?
064	@
065	A
066	B
067	C
068	D
069	E
070	F
071	G
072	H
073	I
074	J
075	K
076	L
077	M
078	N
079	O
080	P
081	Q
082	R
083	S
084	T
085	U
086	V
087	W
088	X
089	Y
090	Z

Code	Zeichen
091	Ä
092	Ö
093	Ü
094	^
095	_
096	`
097	a
098	b
099	c
100	d
101	e
102	f
103	g
104	h
105	i
106	j
107	k
108	l
109	m
110	n
111	o
112	p
113	q
114	r
115	s
116	t
117	u
118	v
119	w
120	x
121	y
122	z
123	{
124	
125	}
126	ß
127	¢
128	!!
129	₁
130	₂
131	₃
132	₄
133	1/2
134	F/T
135	←

Code	Zeichen
136	→
137	∞
138	∞
139	◀
140	▶
141	ƒ
142	τ
143	↓
144	ç
145	°
146	¿
147	Û
148	à
149	Æ
150	ø
151	Å
152	¤
153	é
154	è
155	Pt
156	ı
157	Ñ
158	ò
159	£
160	¥
161	◦
162	Γ
163	┘
164	˘
165	·
177	Á
178	Í
180	Ā
181	ā
182	Ē
183	ē
184	Ī
185	ī
186	Ū
187	ū
188	Ŋ
189	ŋ
190	Č
191	Š
192	Ç

Code	Zeichen
193	İ
194	Ġ
195	Ş
196	Ğ
197	ğ
198	Ƙ
199	ƙ
200	Ł
201	ł
202	Ž
203	Đ
204	đ
205	Č
206	ć
207	€
208	₤
209	ˆ
210	ë
211	š
212	č
213	ž
214	ý
215	ú
216	ñ
217	˘
218	˘
219	ř
224	*
225	§
226	Ø
227	ˆ
228	↑
229]
230	[
231	"
232	ä
233	ö
234	ü
235	æ
236	à
237	É
238	ñ
253	*(DC)

*(DC): Code für Zeichen in doppelter Größe

PROGRAMMIERUNG

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung in zwei Betriebsarten zu: PGM1 und PGM2. Die PGM1-Betriebsart dient zur Programmierung jener Positionen, die oft verändert werden müssen; z.B. Einzelpreise für Warengruppen und PLUs und Prozentsätze. Die PGM2-Betriebsart dient zur Programmierung sämtlicher PGM1-Positionen sowie jener Positionen, die keinen häufigen Veränderungen unterliegen; z.B. Datum, Uhrzeit, Mehrwertsteuersätze sowie Funktionen für jede einzelne Taste. Nachfolgend werden die unterschiedlichen Programmier- oder Einstellverfahren beschrieben.

Programmieren Sie Ihre Registrierkasse mit allen für Ihr Geschäft erforderlichen Positionen/Artikel und folgen Sie dazu bitte den nachfolgenden Anweisungen.

* Um das Funktionsschloß in die PGM1-Position zu bringen, den Manager- oder Submanagerschlüssel verwenden. Für die PGM2-Position muß der Managerschlüssel benutzt werden.

■ Vorbereitungen zur Programmierung

1. Schließen Sie Ihre Registrierkasse an eine Steckdose an.
2. Stecken Sie den Manager- oder Submanagerschlüssel in das Funktionsschloß und drehen den Schlüssel je nach Verwendungszweck in die PGM1- bzw. PGM2-Position.
3. Überprüfen Sie, ob sich die Journalstreifenrolle und die Kassenbonpapierrolle in der Registrierkasse befinden. Wenn nicht, beide Papierrollen korrekt einsetzen wie es in Abschnitt "4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle" unter "WARTUNG DURCH DEN BEDIENER" beschrieben ist.
4. Programmieren Sie die erforderlichen Positionen/Artikel in Ihrer Registrierkasse.

Direktprogrammierung

1 Einstellung von Datum und Uhrzeit

■ Datum PGM 2

Den Tag (ein oder zwei Stellen), Monat (zwei Stellen) und das Jahr (zwei Stellen) in dieser Reihenfolge eingeben.

Verfahren

X X X X X X → #
Datum (fünf oder sechs Stellen)

Beispiel

26. Aug. 1998

Tastenbedienung

260898 #

Druck

26/08/98 1:37
000000 #0001

PGM2

26/08/98 — Datum

■ Uhrzeit PGM 2

Die Uhrzeit nach dem 24-Stundensystem einstellen. Zum Beispiel, wenn die Uhrzeit auf 14:30 eingestellt werden soll, ist 1430 einzugeben. Wenn die Uhrzeit erst einmal eingestellt ist, läuft die interne Uhr solange, bis die eingesetzte Batterie erschöpft ist und aktualisiert zuverlässig Tag, Monat und Jahr.

Verfahren

X X X X → #
Uhrzeit (max. vier Stellen)

Beispiel

Einstellung der Uhrzeit auf 14:30

Tastenbedienung

1430 #

Druck

26/08/98 14:30
000000 #0002

PGM2

14:30

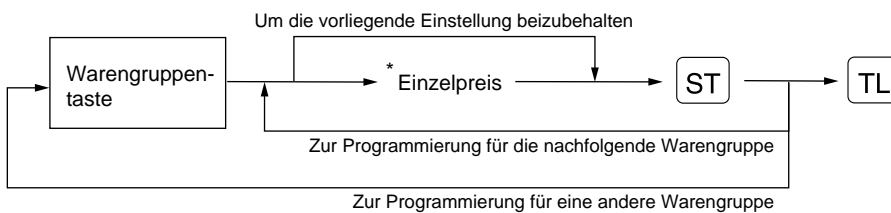
Uhrzeit

2 Programmierung für Warengruppen

Ihre Registrierkasse ist mit 20 Standard-Warengruppen und bis zu 50 optionalen Warengruppen ausgestattet. Die Registrierkasse ermöglicht folgende Programmierungen für jede einzelne Warengruppe:

■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2

Verfahren



* Einzelpreis: max. sechs Stellen (9999.99)

Beispiel

Programmierung des Einzelpreises "10.00" für Warengruppe 1

- | | | |
|---|--|---|
| 1. Die Warengruppentaste 1 drücken.
• Der vorliegende Einzelpreis wird angezeigt. | 1 | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> 0 1 0 . 0 0 </div> |
| 2. Den Einzelpreis "1000" eingeben. | 1000 | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> 0 1 1 0 0 0 </div> |
| 3. Die ST Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren. | ST | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> 0 2 0 . 0 0 </div> |
| 4. Die TL Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen. | TL | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> 0 . 0 0 </div> |

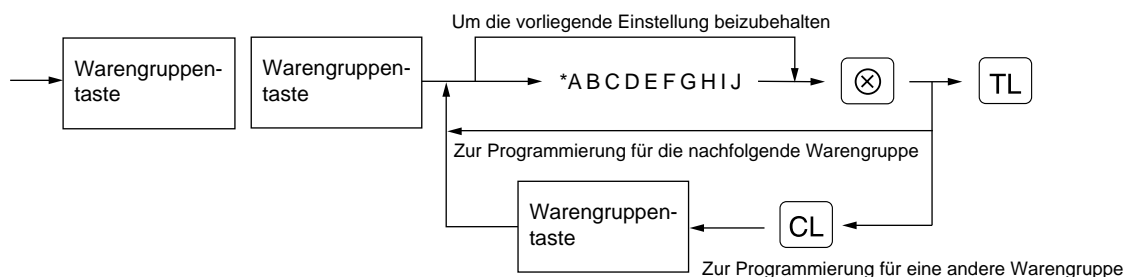
Druck

PGM2	
D01	10.00
DPT. 01	G01
0000003	COL17

Warengruppencode
Einzelpreis

Funktionsauswahl PGM 2

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Immer "0" eingeben.		0
B Herausrechnende MWSt 6 oder aufschlagende MWSt 6	Nein Ja	0 1
C Herausrechnende MWSt 5 oder aufschlagende MWSt 5	Nein Ja	0 1
D Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Nein Ja	0 1
E Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Nein Ja	0 1
F Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Nein Ja	0 1
G Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Nein Ja	0 1
H Normal/SICS (Einzelposten-Barverkauf)/SIF (Einzelposten-Abschluß)	Normal SICS SIF	0 1 2
I Werthöchste Ziffer für die obere Betragseingabegrenze		1 bis 9
J Anzahl von Nullen, die der werthöchsten Ziffer für die obere Betragseingabegrenze folgen		0 bis 7

Hinweis

Mehrwertsteuerstatus

- Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 oder die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- Wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 gewählt wird, läßt sich eine der herausrechnenden Mehrwertsteuern [MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3 (E)] in Kombination mit den aufschlagenden Mehrwertsteuern 4 - 6 verwenden.
Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010

Normale Warengruppe/SICS (Einzelposten-Barverkauf)/SIF (Einzelposten-Abschluß)

- Wenn eine für SICS programmierte Warengruppe zuerst eingegeben wird, wird die Transaktion abgeschlossen, sobald diese Warengruppentaste gedrückt wird. Wenn die Eingabe nach der Eingabe einer nicht für SICS programmierten Warengruppe erfolgt, wird die Transaktion nicht abgeschlossen, bis schließlich die **TL** Taste betätigt wird.
- Wenn ein Verkauf in einer für SIF programmierten Warengruppe erfolgt, wird der Verkauf mit dem Drücken dieser Warengruppentaste abgeschlossen.

Obere Betragseingabegrenze (HALO)

- Es läßt sich für jede Warengruppe eine obere Betragseingabegrenze festlegen. Die Begrenzung ist in der REG-Betriebsart nutzbar und kann in der MGR-Betriebsart überschrieben werden.
 - IJ ist mit 1×10^1 identisch.
- Zum Beispiel: Die Voreinstellung von 14 (100.00) bedeutet, daß der zulässige Eingabebetrag in der REG-Betriebsart auf 100.00 begrenzt ist. Bei einer Voreinstellung von 17 beträgt die obere Betragseingabegrenze jedoch 99999.99.

Beispiel

Die Programmierung für Warengruppe 4 ist wie folgt: A=0, B=0, C=0, D=0, E=0, F=0, G=1, H=0, I=9 und J=5.

A B C D E F G H I J

1. Die Warengruppentaste 4 zweimal drücken.

4 4

0.0 0 0 0 0 0 0 1 7

- Die vorliegende Parametereinstellung wird angezeigt.

2. Die Parameter wie folgt einstellen:

- Der blinkende Wert kann verändert werden.

Mit den folgenden Tasten zur gewünschten Position gehen:

•Bewegt das Blinksymbol nach rechts.

0.0 0 0 0 0 0 0 1 7



0.0 0 0 0 0 0 0 1 7

00Bewegt das Blinksymbol nach links.

0.0 0 0 0 0 0 0 1 7



0.0 0 0 0 0 0 0 1 7

- Den Wert eingeben.

0000001095

0 0 0 0 0 0 1 0 9.5

3. Die **⊗** Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren.

⊗

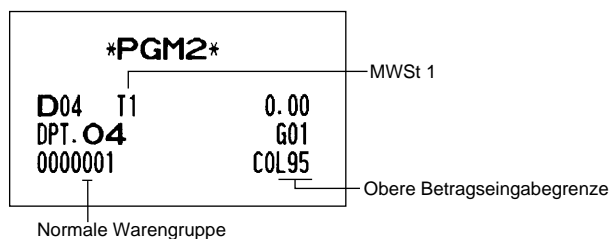
0.0 0 0 0 0 0 0 1 7

4. Die **TL** Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.

TL

0 . 0 0

Druck



3 Programmierung für PLUs

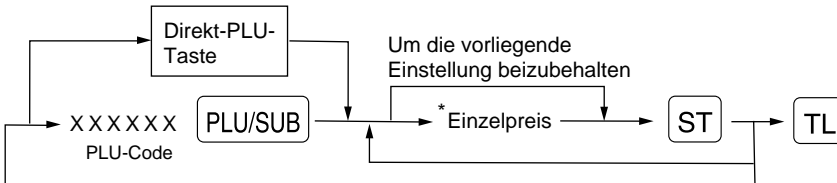
Ein PLU-Code kann aus bis zu sechs Stellen bestehen (freier PLU-Code).

■ Einzelpreis

PGM 1

PGM 2

Verfahren



*Einzelpreis: max. sechs Stellen (9999.99)

Beispiel

Programmierung des Einzelpreises "1.25" für den PLU-Code 1

1. Den PLU-Code "1" eingeben und die **PLU/SUB** Taste drücken.
2. Den Einzelpreis "125" eingeben.
3. Die **ST** Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren.
4. Die **TL** Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.

1 **PLU/SUB**

0 0 0 0 0 1 0 . 0 0

125

0 0 0 0 0 1 1 2 5

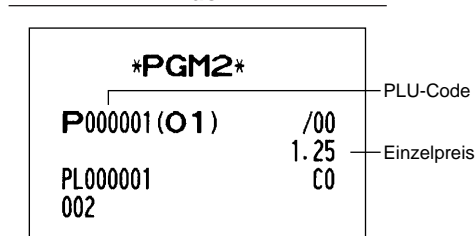
ST

0 0 0 0 0 2 0 . 0 0

TL

0 . 0 0

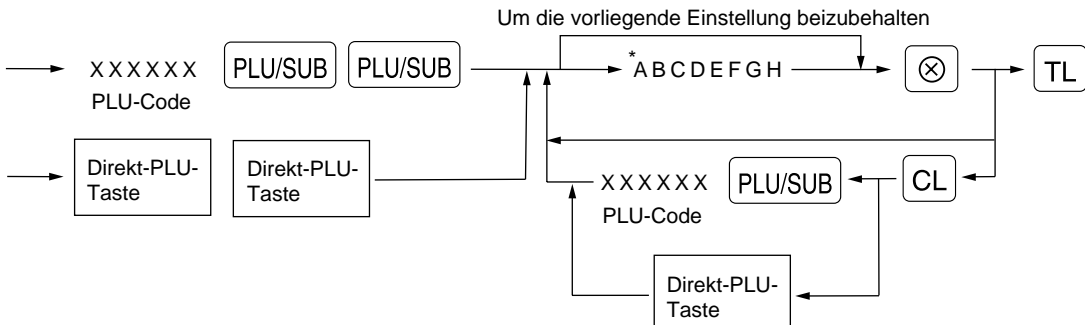
Druck



■ Funktionsauswahl

PGM 2

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Vorzeichen (Plus/Minus)	Plus	0
	Minus	1
B Herausrechnende MWSt 6 oder aufschlagende MWSt 6	Nein	0
	Ja	1
C Herausrechnende MWSt 5 oder aufschlagende MWSt 5	Nein	0
	Ja	1
D Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Nein	0
	Ja	1
E Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Nein	0
	Ja	1
F Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Nein	0
	Ja	1
G Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Nein	0
	Ja	1
H Modusparameter	Sperrmodus	0
	Sub-Warengruppenmodus	1
	PLU-Modus	2
	PLU/Sub-Warengruppenmodus	3
	Löschmodus	4

Hinweis

Vorzeichen (Plus/Minus)

Die Funktion jeder PLU/Sub-Warengruppe variiert je nach der Kombination ihres Vorzeichens sowie des Vorzeichens der zugeordneten Warengruppe wie folgt:

Vorzeichen		Funktion von PLU/Sub-Warengruppe
Warengruppe	PLU/Sub-Warengruppe	
+	+	Dient als normale Plus-PLU/Sub-Warengruppe.
-	-	Dient als normale Minus-PLU/Sub-Warengruppe.
+	-	Akzeptiert Geschäftscouponregistrierungen, jedoch keine Gebinderegistrierungen.
-	+	Ungültig; nicht akzeptiert.

Mehrwertsteuerstatus

- Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 oder die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- Wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 zusammen mit der automatisch aufschlagenden MWSt-Berechnung 4 - 6 gewählt wird, lässt sich eine der herausrechnenden Mehrwertsteuern [MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3 (E)] in Kombination mit den aufschlagenden Mehrwertsteuern 4 - 6 verwenden.
Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010
- Ein PLU, das keiner Mehrwertsteuer zugeordnet wurde, wird abhängig vom Mehrwertsteuerstatus der Warengruppe registriert, zu der das PLU zugeordnet ist.

Modusparameter

- PLU-Modus: Ermöglicht eine PLU-Registrierung durch Eingabe eines zugeordneten PLU-Codes und Betätigen der PLU/SUB Taste.
- Sub-Warengruppenmodus: Ermöglicht eine Sub-Warengruppen-Registrierung durch Eingabe eines Einzelpreises, Drücken der AMT Taste, gefolgt von der Eingabe eines zugeordneten PLU-Codes und schließlich der Betätigung der PLU/SUB Taste.
- PLU/Sub-Warengruppenmodus: Ermöglicht PLU-Registrierungen im PLU- und Sub-Warengruppenmodus.
- Löschmodus: Löscht die Programmdaten für ein PLU.
- Sperrmodus: Verhindert die Eingabe zugeordneter PLU-Codes und löscht nicht die Programmdaten für PLUs/Sub-Warengruppen.

Beispiel

Die Programmierung für den PLU-Code 1 ist wie folgt: A=0, B=0, C=0, D=0, E=0, F=0, G=1 und H=2.

1. Den PLU-Code "1" eingeben und die

PLU/SUB Taste zweimal drücken.

1 PLU/SUB PLU/SUB

A B C D E F G H

P 0 0 0 0 0 0 2

2. Die Parameter A bis H einstellen.

• Die gewünschte Position kann mit der Taste 00 oder ☐ erreicht werden.

00000012

P 0 0 0 0 0 0 1 2

3. Die ☒ Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren.

☒

P 0 0 0 0 0 0 2

4. Die ☐ Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.

☐

0 . 0 0

Druck

```

*PGM2*

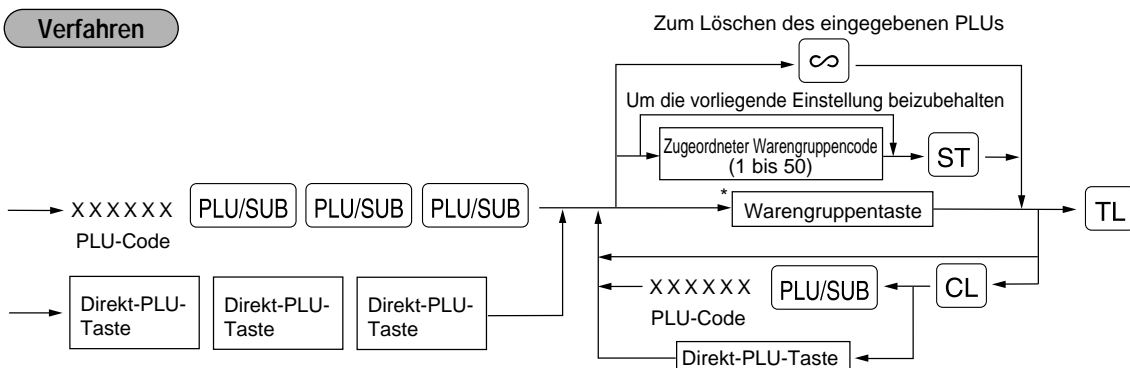
P000001 (01) /00
T1 1.25 MWSt 1
PL000001 C0
002 PLU-Modus
  
```

PLU-Zuordnung zu Warengruppen

PGM 1

PGM 2

Verfahren



*Warengruppe, die dem eingegebenen PLU-Code zugeordnet werden soll.

Hinweis

- Die folgenden Funktionen des PLUs hängen von der Programmierung für seine zugeordnete Warengruppe ab.
 - Gruppierung (Hauptgruppe 1 bis Hauptgruppe 14)
 - SICS (Einzelposten-Barverkauf)/SIF (Einzelposten-Abschluß)/Normal
 - Obere Betragseingabegrenze (HALO)

Beispiel

Zuordnung der PLU-Codes 1 und 2 zur Warengruppe 2

1. Den PLU-Code "1" eingeben und die

PLU/SUB Taste dreimal drücken.

1 PLU/SUB PLU/SUB PLU/SUB

0 0 0 0 1 0 1

2. Die Warengruppentaste 2 drücken, um den PLU-Code 1 der Warengruppe 2 zuzuordnen.

2

0 0 0 0 2 0 1

3. Die Warengruppentaste 2 drücken, um den PLU-Code 2 der Warengruppe 2 zuzuordnen.

2

0 0 0 0 0 3 0 1

4. Die **TL** Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.

TL

0 . 0 0

Druck

PGM2			Zugeordnete Warengruppe
P000001 (02)	/00		
T1	1.25		
PL000001	C0		
002			
P000002 (02)	/00		
	0.00		
PL000002	C0		
002			

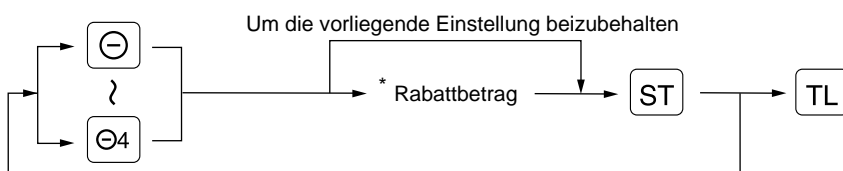
4 Programmierung für die Rabattasten

Rabattbetrag (⊖)

PGM 1

PGM 2

Verfahren



*Rabattbetrag: 0 - 999999

Beispiel

Zuordnung von "10.00" zur ⊖ Taste

1. Die ⊖ Taste drücken.

⊖

0 0 1 0 . 0 0

2. Den Rabattbetrag "1000" eingeben.

1000

0 0 1 1 0 0 0

3. Die **ST** Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren.

ST

0 0 1 1 0 . 0 0

4. Die **TL** Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.

TL

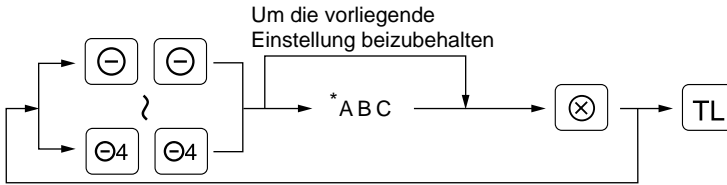
0 . 0 0

Druck

PGM2			Rabattbetrag
F001 (←) 1			
S	-10.00		
	L17		

■ Obere Betragseingabegrenze (HALO) und Vorzeichen Plus/Minus (⊖) PGM 2

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Vorzeichen (Plus/Minus)	Plus	0
	Minus	1
B Werthöchste Ziffer für die obere Betragseingabegrenze		1 bis 9
C Anzahl von Nullen, die der werthöchsten Ziffer für die obere Betragseingabegrenze folgen		0 bis 7

Hinweis Obere Betragseingabegrenze (HALO)

BC ist mit $B \times 10^C$ identisch.

Zum Beispiel: Die Voreinstellung von 14 (100.00) bedeutet, daß der zulässige Eingabebetrag in der REG-Betriebsart auf 100.00 begrenzt ist. Bei einer Voreinstellung von 17 beträgt die obere Betragseingabegrenze jedoch 99999.99.

Beispiel

Die Programmierung für ⊖ ist wie folgt: A=1, B=1 und C=3

1. Die ⊖ Taste zweimal drücken.

⊖ ⊖

A B C					
0	0	1	1	1	7

2. Die Parameter A bis C einstellen.

113

0	0	1	1	1	3
---	---	---	---	---	---

•Die gewünschte Position kann mit der Taste 00 oder . erreicht werden.

3. Die ⊗ Taste drücken, um diese Einstellung zu programmieren.

⊗

0	0	1	1	1	3
---	---	---	---	---	---

4. Die TL Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen.

TL

0	.	0	0
---	---	---	---

Druck

```

*PGM2*

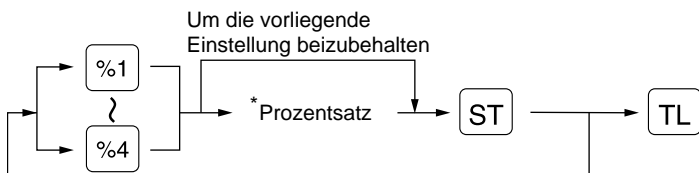
F001 (−) 1
S          -10.00
           L13
    
```

Obere Betrags-
eingabegrenze

5 Programmierung für die Prozenttasten

■ Prozentsatz (%) PGM 1 PGM 2

Verfahren



* Prozentsatz: 0.00 - 100.00

Hinweis Der Dezimalpunkt muß verwendet werden, wenn es sich um Prozent-Bruchwerte handelt.

Beispiel Zuordnung von 10.25% zur %1 Taste

Tastenbedienung

%1 10 • 25 ST
TL

Druck

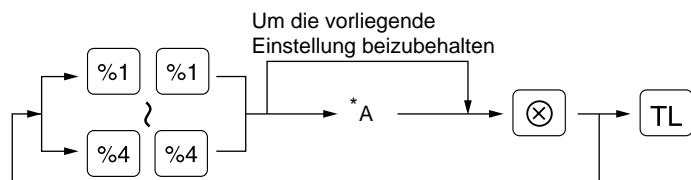
```

*PGM2*
F005 %1
S          -10.25%
L100.00%
  
```

Prozentsatz

■ Vorzeichen (Plus/Minus) (%) PGM 2

Verfahren



* Position:	Auswahl:	Eingabe:
A Vorzeichen (Plus/Minus)	Plus (Zuschlag)	0
	Minus (Abschlag)	1

Beispiel Programmierung des Minus-Vorzeichens für die %1 Taste

Tastenbedienung

%1 %1 1 ⊗
TL

Druck

```

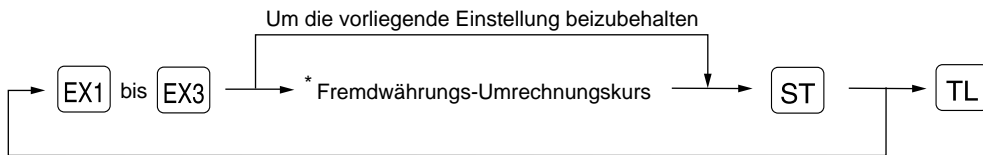
*PGM2*
F005 %1
S          -10.25%
L100.00%
  
```

Abschlag

6 Programmierung für die Fremdwährungstasten

Fremdwährungs-Umrechnungskurs (EX) PGM 1 PGM 2

Verfahren



* Fremdwährungs-Umrechnungskurs: 0.000000 - 999.999999

Hinweis Der Dezimalpunkt muß verwendet werden, wenn der Fremdwährungs-Umrechnungskurs Nachkommastellen beinhaltet.

Beispiel Zuordnung von 0.6068 zur EX1 Taste

Tastenbedienung

EX1 0 • 6068 ST
TL

Druck

```

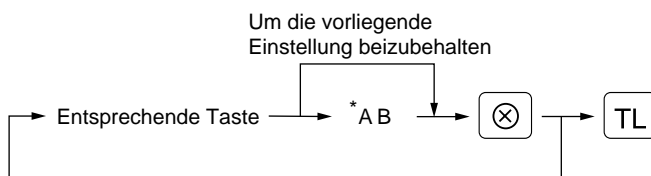
*PGM2*
F052 EXCH1
0.606800
  
```

Fremdwährungs-Umrechnungskurs

7 Programmierung für die Tasten CA2 , RA , PO , CH und CR

Obere Betragseingabegrenze (HALO) (CA2 , RA , PO , CH und CR) PGM 2

Verfahren



* AB ist mit $A \times 10^B$ identisch.

A: Werthöchste Ziffer (1 bis 9)

B: Anzahl der Nullen, die der werthöchsten Ziffer folgen (0 bis 8)

Beispiel Programmierung einer oberen Betragseingabegrenze von 1000.00 (15) für die CR2 Taste

Tastenbedienung

CR2 15 ⊗
TL

Druck

```

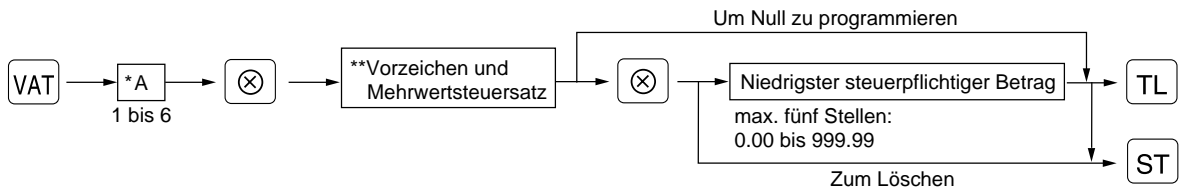
*PGM2*
F049 CREDIT2
L15
0000000
  
```

Obere Betragseingabegrenze

8 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes

Mehrwertsteuersatz PGM 2

Verfahren



* A: Eine entsprechende Mehrwertsteuersatznummer eingeben. Zum Beispiel, wenn Sie einen Mehrwertsteuersatz für die Mehrwertsteuersatz-Nummer 1 programmieren, muß 1 eingegeben werden. Bei der Programmierung der Mehrwertsteuersatz-Nummer 6 ist 6 einzugeben.

** Vorzeichen und Mehrwertsteuersatz: XXXX.YYYY
 └─ Mehrwertsteuersatz = 0.0001 bis 100.0000
 └─ Vorzeichen +/- = 1/0

Hinweis

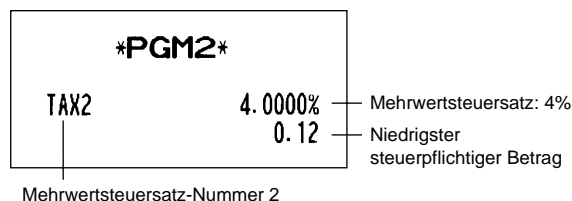
- Der niedrigste steuerpflichtige Betrag ist nur dann zulässig, wenn das aufschlagende Mehrwertsteuersystem gewählt wurde. Bei der Auswahl des herausrechnenden Mehrwertsteuersystems wird dieser ignoriert.
- Wenn eine falsche Eingabe durchgeführt wird, bevor die zweite (⊗) Taste zur Programmierung des Mehrwertsteuersatzes gedrückt wird, ist die Löschung mit der (CL) Taste vorzunehmen. Wenn nach der Betätigung der zweiten (⊗) Taste ein Fehler begangen wird, ist die Aufhebung des Fehlers mit der (ST) Taste vorzunehmen. Danach erneut von Anfang an beginnen.
- Bei der Auswahl des herausrechnenden Mehrwertsteuersystems wird das vorprogrammierte Vorzeichen ignoriert.

Beispiel

Programmierung des Mehrwertsteuersatzes von 4% für die Mehrwertsteuersatz-Nummer 2 mit dem niedrigsten steuerpflichtigen Betrag von 0.12

- | | | |
|--|-------|-----------|
| 1. Die (VAT) Taste drücken. | (VAT) | P 0 . 0 0 |
| 2. Die Mehrwertsteuersatz-Nummer "2" eingeben. | 2 (⊗) | 2 0 . 0 0 |
| 3. Den Mehrwertsteuersatz "4%" eingeben. | 4 (⊗) | 2 0 . 0 0 |
| 4. Den niedrigsten steuerpflichtigen Betrag "12" eingeben. | 12 | 2 1 2 |
| 5. Die (TL) Taste drücken, um die Programmierung abzuschließen und einen Programmbericht zu erstellen. | (TL) | 0 . 0 0 |



Druck



Auf Job-Codes basierende Programmierungen

Dieses Kapitel beschreibt die Programmierung von Positionen durch Job-Codes. Job-Codes ermöglichen die Programmierung einer größeren Anzahl von Positionen im Vergleich zur Direktprogrammierung.


Beginnen Sie die Programmierung durch Eingabe des entsprechenden Job-Codes (siehe unten).

2110 →  →  →

Alle Positionen, die auf Job-Codes basierender Programmierung angelegt werden können, sind auf dieser und den folgenden Seiten aufgeführt. Positionen, die zusätzlich durch Direkt-Programmierung angelegt werden können, sind mit der Bezeichnung **Direkt** (dem jeweiligen Job-Code folgend) gekennzeichnet.

Hinweis

Beim Einstellen von Parametern für einen Job-Code kann die blinkende Wert verändert werden. Um zur Position des zu verändernden Parameters zu gehen, ist eine der folgenden Tasten zu drücken:


-  Bewegt das Blinksymbol nach rechts.
-  Bewegt das Blinksymbol nach links.

1 Einstellung von Datum und Uhrzeit

Einstellung des Datums PGM 2 2610 Direkt



Geben Sie den Tag (ein oder zwei Stellen), den Monat (zwei Stellen) und das Jahr (zwei Stellen) in dieser Reihenfolge ein.

Verfahren

2610 →  →  → Datum (fünf oder sechs Stellen) → 

Beispiel

Tastenbedienung

2610  
260898 

Druck

26/08/98 14:50
000000 #0001

#2610 *PGM2*




26/08/98

Datum

Einstellung der Uhrzeit PGM 2 2611 Direkt

Die Uhrzeit im 24-Stunden-Format einstellen. Wenn die Uhrzeit zum Beispiel auf 2:30 AM eingestellt wird, 230 eingeben, und wenn sie auf 2:30 PM eingestellt wird, 1430 eingeben.

Verfahren

2611 →  →  → Uhrzeit (max. vier Stellen) → 

Beispiel

Tastenbedienung

2611
1430

Druck

26/08/98 14:30
000000 #0002
#2611 *PGM2*
14:30

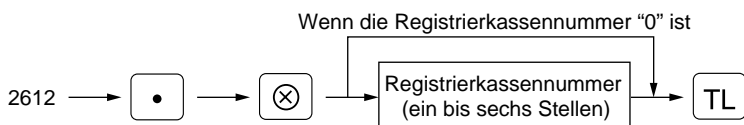
Uhrzeit

2 Einstellung der Registrierkassen- und laufenden Nummer

■ Einstellung der Registrierkassennummer PGM 2 2612

Wenn Ihr Geschäft zwei oder mehrere Registrierkassen besitzt, ist es vorteilhaft, unterschiedliche Registrierkassennummern zu vergeben, um die Unterscheidung der Registrierkassen zu ermöglichen. Sie können bis zu sechs Stellen dafür verwenden.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2612
123456

Druck

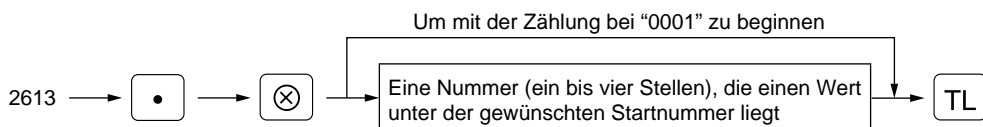
26/08/98 14:31
123456 #0003
#2612 *PGM2*
123456

Registrierkassennummer

■ Einstellung der laufenden Nummer PGM 2 2613

Die laufende Nummer wird bei jedem Ausdruck eines Kassenbons um eins erhöht.
Eine Nummer (ein bis vier Stellen) eingeben, die einen Wert unter der gewünschten Startnummer liegt.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2613
1000

Druck

26/08/98 14:31
123456 #1000
#2613 *PGM2*
1000

Laufende Nummer

3 Programmierung des Mehrwertsteuersatzes

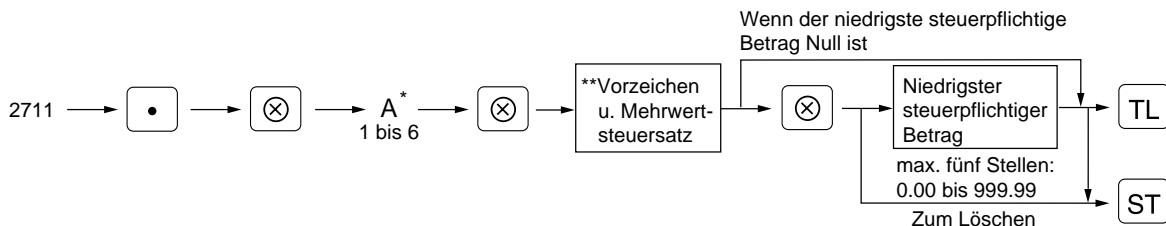
Mehrwertsteuersatz

PGM 2

2711

Direkt

Verfahren



*A: Eine entsprechende Mehrwertsteuersatznummer eingeben. Wenn Sie z.B. einen Mehrwertsteuersatz 1 programmieren, "1" eingeben, und wenn Sie einen Mehrwertsteuersatz 6 programmieren, "6" eingeben.

** Vorzeichen und Mehrwertsteuersatz: YYYY.YYYY

Mehrwertsteuersatz = 0.0001 bis 100.0000

Vorzeichen +/- = 1/0

Beispiel

Tastenbedienung

2711
2
4
12

Druck

#2711 *PGM2*
TAX2 4.0000%
0.12

Mehrwertsteuersatz: 4%
Niedrigster steuerpflichtiger Betrag

Mehrwertsteuersatz 2

Hinweis

- Der niedrigste steuerpflichtige Betrag ist nur dann gültig, wenn das aufschlagende Mehrwertsteuersystem gewählt wurde. Wenn Sie das herausrechnende Mehrwertsteuersystem wählen, ist dieser ungültig.
- Falls Sie eine falsche Eingabe ausführen, bevor Sie die Taste beim Programmieren des Mehrwertsteuersatzes zum dritten Mal drücken, diese mit der Taste löschen; falls Sie einen Fehler nach dem dritten Drücken der Taste begehen, diesen durch Drücken der Taste löschen. Danach nochmals ab Beginn richtig programmieren.
- Wenn Sie das herausrechnende Mehrwertsteuersystem wählen, wird das vorprogrammierte Vorzeichen ignoriert.

4 Programmierung für Warengruppen

Ihre Registrierkasse ist mit 20 Standard-Warengruppen und mit bis zu 50 optionalen Warengruppen ausgestattet.

Ihre Registrierkasse ermöglicht Ihnen die folgende Programmierung für jede einzelne Warengruppe:

■ Funktionsprogrammierung PGM 2 2110

Sie können jede Warengruppe programmieren für:

Einzelposten-Barverkauf (SICS)/Einzelposten-Abschluß (SIF)

- Einzelposten-Barverkauf (SICS)

Falls die erste Registrierung in eine Warengruppe erfolgt, die für SICS programmiert ist, wird der Verkauf mit dem Drücken der Warengruppentaste abgeschlossen. Falls dem Verkauf eine Registrierung in eine Warengruppe vorausgeht, die nicht für SICS eingestellt ist, wird der Verkauf für eine für SICS eingestellte Warengruppe nicht abgeschlossen und kann wiederholt werden, bis die TL Taste gedrückt wird.

- Einzelposten-Abschluß (SIF)

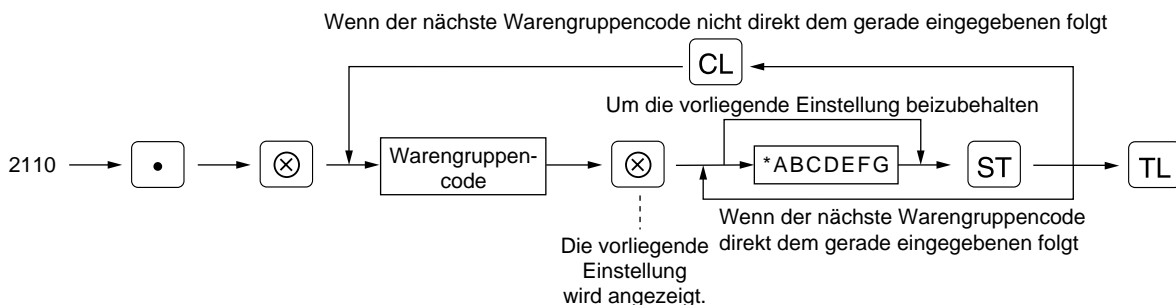
Wenn ein Verkauf in eine für SIF programmierte Warengruppe erfolgt, wird der Verkauf mit dem Drücken der Warengruppentaste abgeschlossen.

Einzelpreiseingaben-Typ

Sie können einen der folgenden vier Typen zur Einzelpreiseingabe für jede einzelne Warengruppe wählen.

- Offener Preis und Festpreis
- Nur Festpreis
- Nur offener Preis
- Warengruppentaste sperren

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A bis D	Immer 0 eingeben.	0
E	Einzelposten-Barverkauf (SICS)/	Einzelposten-Abschluß (SIF)
	Einzelposten-Abschluß (SIF)/Normal	2
	Normal	1
F	Immer 0 eingeben.	0
G	Einzelpreiseingaben-Typ	Offener Preis und Festpreis
		Nur Festpreis
		Nur offener Preis
		Warengruppentaste sperren
		0

Beispiel

Tastenbedienung

2110 • ⊗
3 ⊗ 0000003 ST
TL

Druck

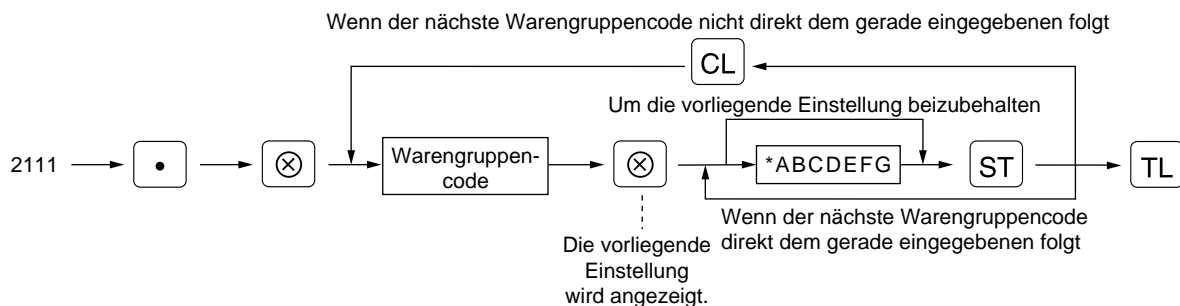
```
#2110 *PGM2*  
  
D03          0.00  
DPT. 03      G01  
0000003     COL17
```

A bis G

■ Mehrwertsteuerstatus PGM 2 2111 Direkt

Den Mehrwertsteuerstatus für jede Warengruppe programmieren. Wenn bei einer Transaktion Eingaben in mehrwertsteuerpflichtige Warengruppen ausgeführt werden, wird die Mehrwertsteuer automatisch in Abhängigkeit von dem zugeordneten Mehrwertsteuersatz berechnet, sobald die Transaktion abgeschlossen wird.

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Herausrechnende MWSt 6 oder aufschlagende MWSt 6	Ja	1
	Nein	0
C Herausrechnende MWSt 5 oder aufschlagende MWSt 5	Ja	1
	Nein	0
D Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Ja	1
	Nein	0
E Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Ja	1
	Nein	0
F Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Ja	1
	Nein	0
G Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Ja	1
	Nein	0

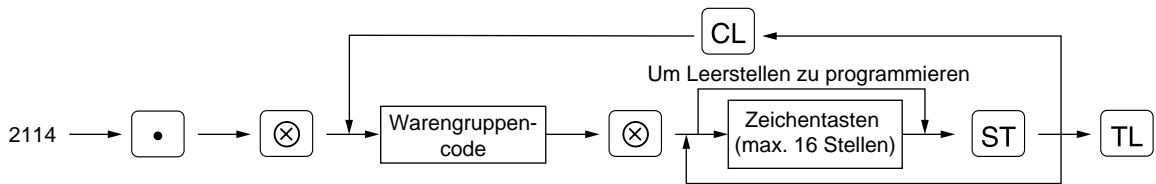
Hinweis

- Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, die manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 sowie die Kombination von automatisch herausrechnender MWSt-Berechnung 1 - 3 und automatisch aufschlagender MWSt-Berechnung 4 - 6 zu benutzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3 (E) (nur eine) kann in Kombination mit den aufschlagenden Mehrwertsteuern 4 - 6 gewählt werden, wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 sowie die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 4 - 6 verwendet werden.
Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010

■ Alphanumerische Zeichen PGM 2 2114

Es lassen sich bis zu 16 Zeichen für jede einzelne Warengruppe programmieren. (Standard: 12 Zeichen)
Wählen Sie die zu programmierenden Zeichen gemäß Abschnitt "2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen" im Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG".

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2114 [•] [⊗]
1 [⊗]
STEAK [ST]
[TL]

Druck

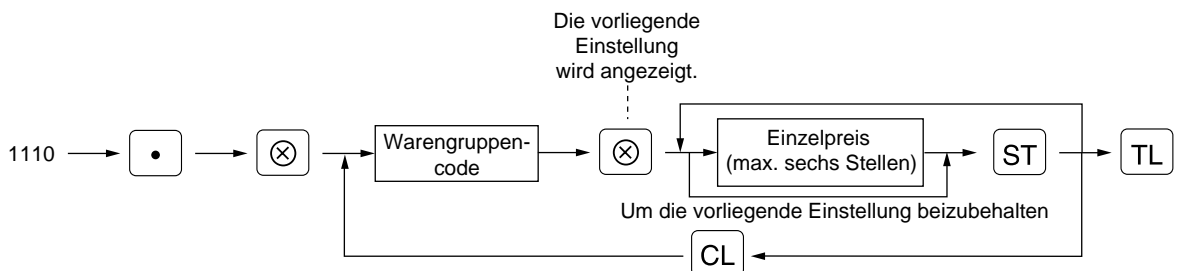
#2114 *PGM2*	
D01	0.00
STEAK	G01
0000001	COL95

Artikelbezeichnung

■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2 1110 Direkt

Sie können die Einzelpreise mit bis zu sechs Stellen (9999.99) programmieren. Auch wenn die Warengruppe nicht für die Eingabe von Festpreisen in "Funktionsprogrammierung" (Job-Nr. 2110) programmiert ist, wird die Warengruppe automatisch geändert, um die Eingabe der programmierten Festpreise durch diese Programmiereingabe zu gestatten.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

1110 [•] [⊗]
1 [⊗] 1000 [ST]
[TL]

Druck

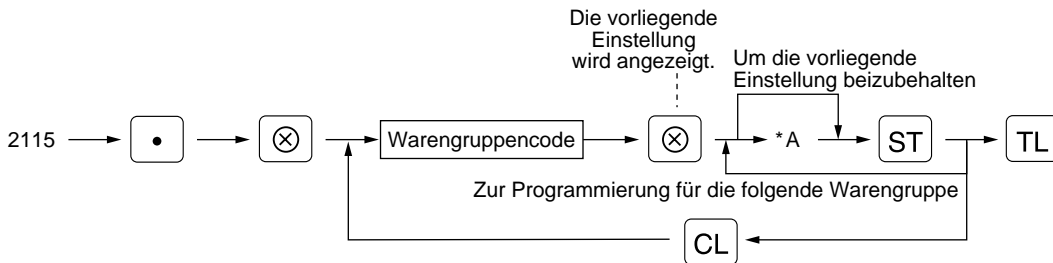
#1110 *PGM2*	
D01	10.00
STEAK	G01
0000003	COL95

Einzelpreis

■ Provisionsgruppenzuordnung PGM 2 2115

Ihre Registrierkasse ermöglicht die Zuordnung einer Provisionsgruppe (1 - 9) zu jeder einzelnen Warengruppe.

Verfahren



* A: Provisionsgruppe 0 - 9 (0 = Keine Provision)

Beispiel

Tastenbedienung

2115 • ⊗
 1 ⊗ 1 ST
 CL 5 ⊗ 2 ST
 TL

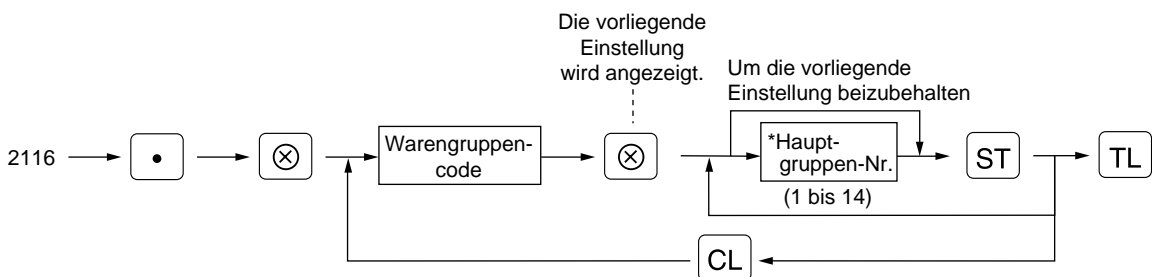
Druck

#2115 *PGM2*		
D01	10.00	
STEAK	G01	Provisionsgruppennummer
0000003	C1L95	
D05	0.00	
DPT. 05	G01	
0000001	C2L17	

■ Hauptgruppennummer PGM 2 2116

Sie können Warengruppen bis zu maximal 14 Hauptgruppen (1 bis 14) zuordnen. Diese Programmierung ermöglicht das Ausdrucken von Hauptgruppenumsatzberichten.

Verfahren



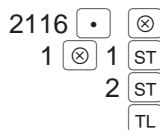
* Hauptgruppen-Nummer:	Warengruppe (+)	1 bis 9 (Gruppe 1 bis Gruppe 9)
	Warengruppe (-)	10
	Extrawarengruppe (+)	11
	Extrawarengruppe (-)	12
	(+) Flaschenpfandverkaufsgruppe	13
	(-) Flaschenpfandverkaufsgruppe	14

Hinweis

Die Extrawarengruppe/Flaschenpfand-Gruppierung ist auf dem Standardmodell nicht verfügbar. Wenn diese Konfiguration erforderlich ist, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Beispiel

Tastenbedienung



Druck

#2116	*PGM2*	
D01	10.00	
STEAK	G01	Hauptgruppen-Nr.
0000003	COL95	
D02	T1 3	
DPT. 02	G02	
0000001	COL17	

Anordnung der Warengruppentasten PGM 2 2119

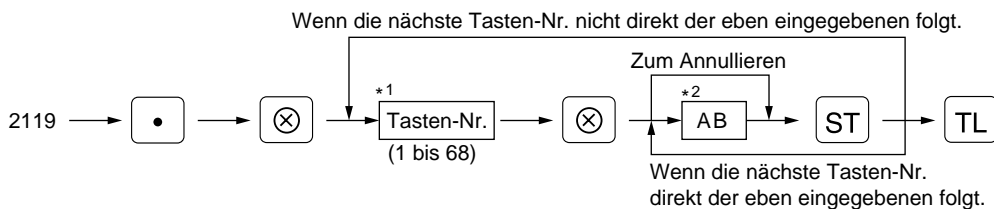
Sie können jeder Tastenposition eine Warengruppe zuordnen. Jede Tastenposition weist eine entsprechende Tastennummer auf.

Die Anzahl der Warengruppentasten und deren Positionen können frei ausgewählt werden.

Um eine Warengruppe einer Tastenposition zuzuordnen, die Tastennummer der Position wählen.

Für die Tastennummernpositionen siehe den Abschnitt "2 Standard-Tastenummernanordnung" in Kapitel "TASTATUR".

Verfahren

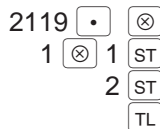


*1 Die Anordnung der Tastennummer wird von Ihrem Fachhändler durchgeführt.

*2 AB ist ein Warengruppencode.

Beispiel

Tastenbedienung



Druck

#2119	*PGM2*	
001	D01	Tasten-Nr.
002	D02	Waren-gruppencode

5 Programmierung für PLUs

Ihre Registrierkasse besitzt zwei Arten von PLU-Registrierungen.

Direkte PLU-Registrierung: Durch Drücken der Artikeltaste (Direkt-PLU-Taste).

Indirekte PLU-Registrierung: Durch Eingabe eines PLU-Codes und Drücken der PLU/SUB Taste.

Für jeden abrufbaren Festpreisartikel (PLU) muß folgendes programmiert werden.

PLU-Code (sechs Stellen)

Zugeordnete Warengruppe

Wenn ein PLU einer Warengruppe zugeordnet ist, hängen die folgenden Funktionen des PLUs von der Programmierung für die entsprechende Warengruppe ab.

- Gruppierung (Hauptgruppe 1 bis Hauptgruppe 14)
- Obere Betragseingabegrenze (HALO) (nur für Sub-Warengruppen)
- Einzelposten-Barverkauf/Einzelposten-Abschluß

Einzelpreis (max. sechs Stellen)

Normalerweise werden Sie Einzelpreise für individuelle PLUs als PLU-Festpreise programmieren. Falls Sie den Einzelpreis "0" für ein PLU programmieren, können Sie nur die Verkaufsmenge dieses PLUs eingeben, d.h. das PLU kann nur als Zähler verwendet werden.

Grundmenge für Gebinderegistrierungen (zwei Stellen)

Programmieren Sie eine Grundmenge für jede PLU/Sub-Warengruppe, die für eine Gebinderegistrierung bestimmt ist.

PLU-Typ (PLU-, Sub-Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen-, Lösch- oder Sperr-Betriebsart)

- Wenn die PLU-Betriebsart gewählt wird (automatische Festpreisregistrierung), können Einzel-PLU-Eingaben durch Eintippen des zugeordneten Codes und anschließendes Drücken der PLU/SUB Taste (oder durch Drücken der Direkt-PLU-Taste ohne Eingabe eines PLU-Codes) vorgenommen werden.
- Wenn die Sub-Warengruppen-Betriebsart gewählt wird, muß nach der Preiseingabe die AMT Taste gedrückt werden und nachfolgend der PLU-Code eingegeben werden. Die Registrierung wird durch Drücken der PLU/SUB Taste abgeschlossen.
- Wenn die PLU/Sub-Warengruppen-Betriebsart gewählt wird, stehen die Eingaben in der PLU- und in der Sub-Warengruppen-Betriebsart zur Verfügung.
- Wenn die Lösch-Betriebsart gewählt wird, werden die entsprechenden PLU-Programmdaten gelöscht.
- Wenn die Sperr-Betriebsart gewählt wird, läßt sich der zugeordnete PLU- und/oder Sub-Warengruppencode nicht eingeben. Die PLU/Sub-Warengruppendaten werden jedoch in dieser Betriebsart nicht gelöscht.

Vorzeichen (+/-)

Die Funktion jeder einzelnen PLU/Sub-Warengruppe variiert je nach seinem Vorzeichen und dem Vorzeichen seiner zugeordneten Warengruppe (siehe nachfolgende Tabelle).

Vorzeichen		Funktion von PLU/Sub-Warengruppe
Warengruppe	PLU/Sub-Warengruppe	
+	+	Dient als normale Plus-PLU/Sub-Warengruppe.
-	-	Dient als normale Minus-PLU/Sub-Warengruppe.
+	-	Akzeptiert Geschäftscouponregistrierungen, jedoch keine Gebinderegistrierungen.
-	+	Ungültig; nicht akzeptiert

Mehrwertsteuerstatus

Artikelbezeichnung (12 Zeichen, Option: max. 16 Zeichen)

Provisionsgruppe (1 bis 9)

Verknüpfungs-PLU

Mit jedem Verknüpfungs-PLU lassen sich bis zu 5 PLUs verknüpfen (z.B. Flaschenpfand). Wenn mehr als 5 PLUs verknüpft werden, wird die sechste und höhere Verknüpfung nicht aktualisiert.

Anordnung der Direkt-PLU-Tasten

Hinweis

Für manche Positionen kann auf zwei Arten programmiert werden: Programmierung eines individuellen PLU-Codes und für einen Bereich von sequentiellen PLU-Codes. Das mit "Für jedes PLU" markierte Verfahren zeigt die individuelle PLU-Programmierung. "Für einen Bereich von PLUs" zeigt die sequentielle Bereichs-PLU-Programmierung.

Warengruppenzuordnung

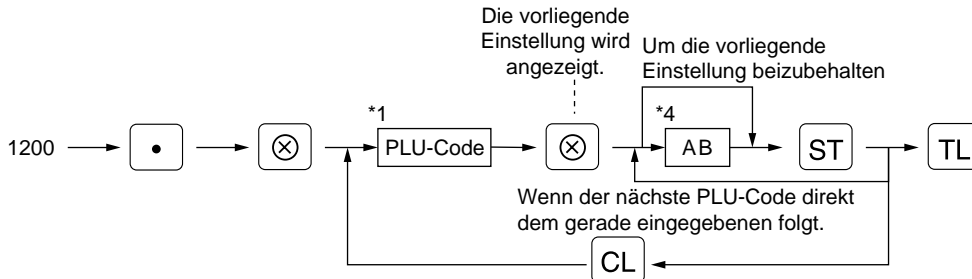
PGM 1

PGM 2

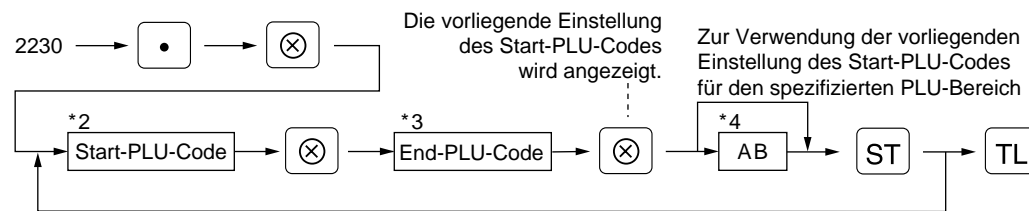
1200

2230

Direkt

Verfahren**Für jedes PLU****Hinweis**

Sobald die Programmierung für ein PLU beendet ist, erscheint der nächste PLU-Code im Display.

Für einen Bereich von PLUs

*1, 2, 3: 1 bis 999999 (freier Code)

*4: AB: Zugeordneter Warengruppencode

Beispiel**Für jedes PLU****Tastenbedienung**

1200 • ⊗
1 ⊗ 2 ST
2 ST
TL

Druck

#1200 *PGM2*		
P000001 (02)	/00	PLU-Code
PL000001	0.00	
002	C0	Zugeordnete Warengruppe
P000002 (02)	/00	
PL000002	0.00	
002	C0	

Für einen Bereich von PLUs**Tastenbedienung**

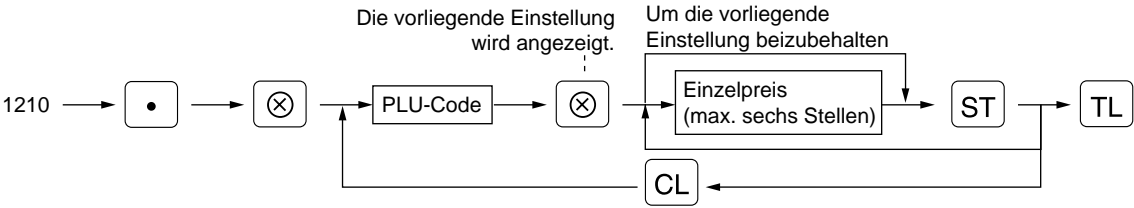
2230 • ⊗
11 ⊗ 20 ⊗
3 ST
TL

Druck

#2230 *PGM2*		
P000011	-P000020	PLU-Bereich
(03)		
		Zugeordnete Warengruppe

■ Einzelpreis PGM 1 PGM 2 1210 Direkt

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

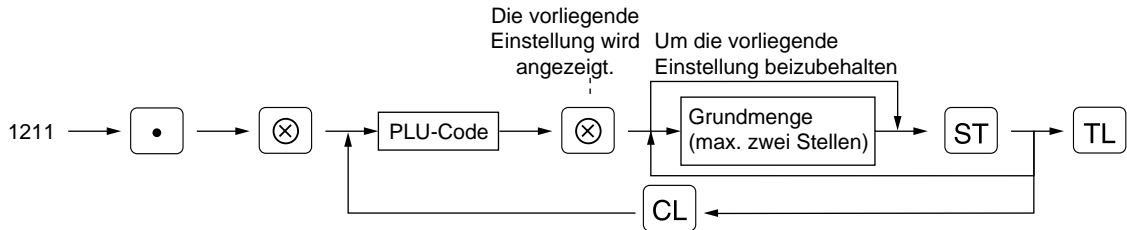
1210 • ⊗
1 ⊗ 125 ST
TL

Druck

```
#1210 *PGM2*  
  
P000001 (02) /00  
1.25 Einzelpreis  
PL000001 C0  
002
```

■ Grundmenge PGM 1 PGM 2 1211

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

1211 • ⊗
2 ⊗ 12 ST
TL

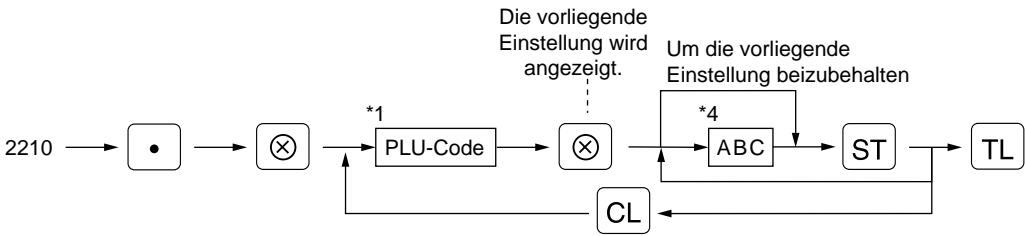
Druck

```
#1211 *PGM2*  
  
P000002 (02) /12  
0.00 Grundmenge  
PL000002 C0  
002
```

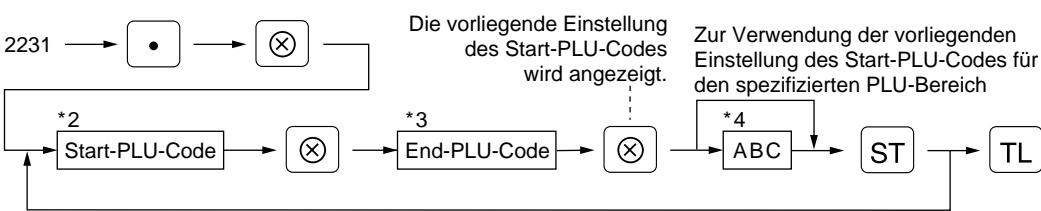

■ **PLU/Sub-Warengruppen-Modus** PGM 2 2210 2231 Direkt

Verfahren

Für jedes PLU



Für einen Bereich von PLUs

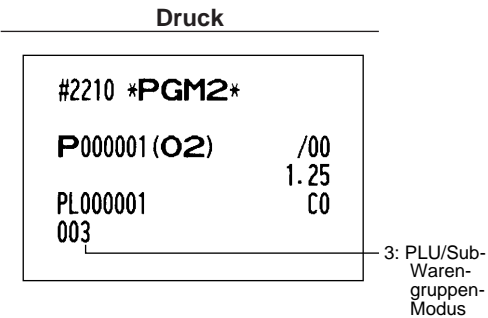
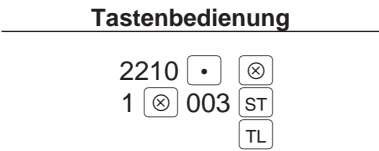


*1,2,3: 1 bis 999999

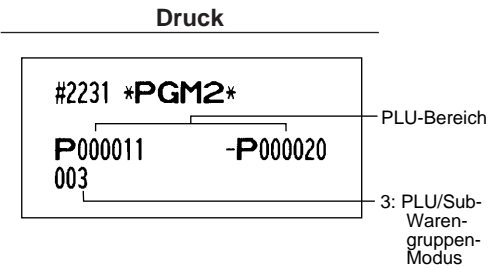
*4: Position:	Auswahl:	Eingabe:
A und B	Immer 0 eingeben.	0
C	Modusparameter	
	Sperrmodus	0
	Sub-Warengruppen-Modus	1
	PLU-Modus	2
	PLU/Sub-Warengruppen-Modus	3
	Löschmodus	4

Beispiel

Für jedes PLU

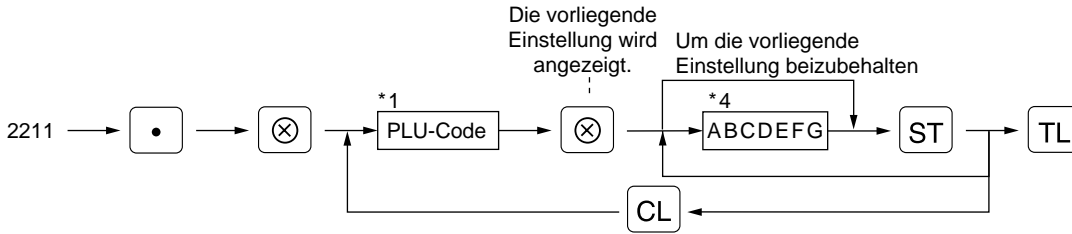


Für einen Bereich von PLUs

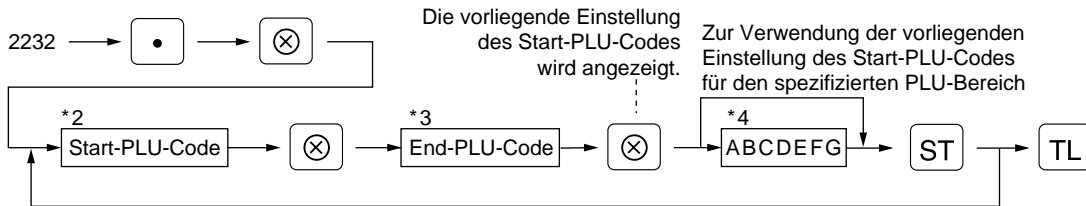


Verfahren

Für jedes PLU



Für einen Bereich von PLUs



*1,2,3: 1 bis 999999

*4: Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Vorzeichen (+/-)	(-) PLU	1
	(+) PLU	0
B Herausrechnende MWSt 6 oder aufschlagende MWSt 6	Ja	1
	Nein	0
C Herausrechnende MWSt 5 oder aufschlagende MWSt 5	Ja	1
	Nein	0
D Herausrechnende MWSt 4 oder aufschlagende MWSt 4	Ja	1
	Nein	0
E Herausrechnende MWSt 3 oder aufschlagende MWSt 3	Ja	1
	Nein	0
F Herausrechnende MWSt 2 oder aufschlagende MWSt 2	Ja	1
	Nein	0
G Herausrechnende MWSt 1 oder aufschlagende MWSt 1	Ja	1
	Nein	0

Hinweis

- Das Steuersystem Ihrer Registrierkasse wurde werkseitig auf automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6 eingestellt. Wenn Sie den Wunsch haben, die automatisch aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 6, die manuell herausrechnende MWSt-Berechnung 1, die manuell aufschlagende MWSt-Berechnung 1 - 6 sowie die Kombination von automatisch herausrechnender MWSt-Berechnung 1 - 3 und automatisch aufschlagender MWSt-Berechnung 4 - 6 zu benutzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- MWSt 1 (G), MWSt 2 (F) und MWSt 3(E) (nur eine) kann in Kombination mit aufschlagender Mehrwertsteuer 4 - 6 gewählt werden, wenn die automatisch herausrechnende MWSt-Berechnung 1 - 3 sowie die automatisch aufschlagende Mehrwertsteuerberechnung 4 - 6 verwendet werden.
Beispiel: BCDEFG = 100100, 110100, 111010
- Ein PLU, das keiner Mehrwertsteuer zugeordnet wurde, wird abhängig vom Mehrwertsteuerstatus der Warengruppe registriert, zu der das PLU zugeordnet ist.

Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

2211 • ⊗
 2 ⊗ 0000001 ST
 0000000 ST
 TL

Druck

```
#2211 *PGM2*

P000002(O2)      /12
T1                0.00
PL000002          CO
002
P000003(O1)      /00
                  0.00
PL000003          CO
002
```

Mehrwert-
steuerstatus

Für einen Bereich
von PLUs

Tastenbedienung

2232 • ⊗
 11 ⊗ 20 ⊗
 0000001 ST
 TL

Druck

```
#2232 *PGM2*

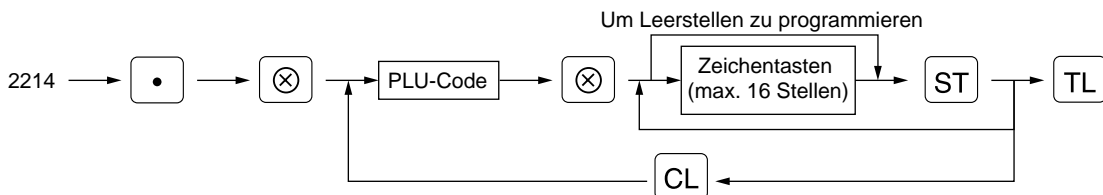
P000011          -P000020
T1
```

PLU-Bereich
Mehrwert-
steuerstatus

■ Alphanumerische Zeichen PGM 2 2214

Es lassen sich bis zu 16 Zeichen für jedes einzelne PLU oder Sub-Warengruppe programmieren (Standard: 12 Zeichen). Siehe Abschnitt "2. Programmieren von alphanumerischen Zeichen" in Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG" beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2214 • ⊗
 1 ⊗
 MILK ST
 TL

Druck

```
#2214 *PGM2*

P000001(O2)      /00
                  0.00
MILK             CO
003
```

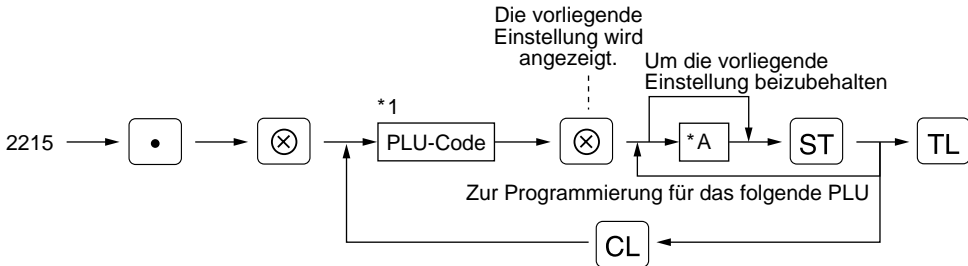
Artikel-
bezeichnung

■ Zuordnung von PLUs zu Provisionsgruppen PGM 2 2215 2235

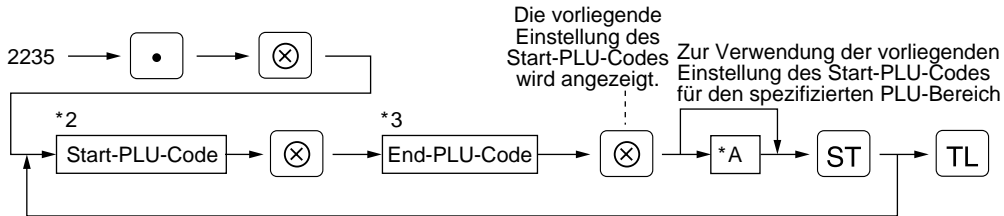
Es lassen sich PLUs (oder Sub-Warengruppen) Provisionsgruppen zuordnen.

Verfahren

Für jedes PLU



Für einen Bereich von PLUs



*1,2,3 : 1 bis 999999

*A : Provisionsgruppe 0 - 9 (0 = keine Provision)

Beispiel

Für jedes PLU

Tastenbedienung

2215 • ⊗
1 ⊗ 1 ST
TL

Druck

```
#2215 *PGM2*
P000001 (02) /00
0.00
MILK C1
003
```

Provisions-
gruppe

Für einen Bereich von PLUs

Tastenbedienung

2235 • ⊗
12 ⊗ 14 ⊗
1 ST
TL

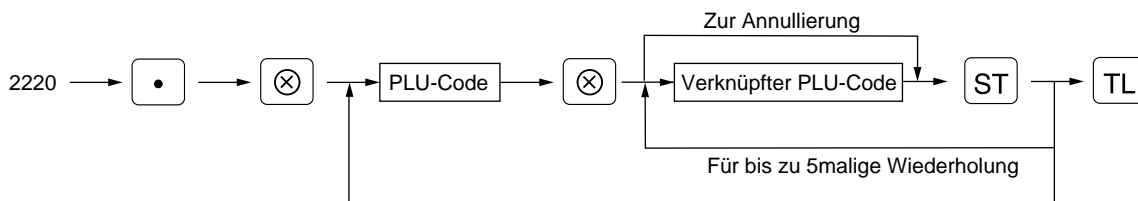
Druck

```
#2235 *PGM2*
P000012 -P000014
C1
```

PLU-Bereich
Provisions-
gruppe

■ Verknüpfungs-PLU PGM 2 2220

Verfahren

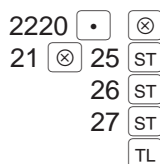


Hinweis

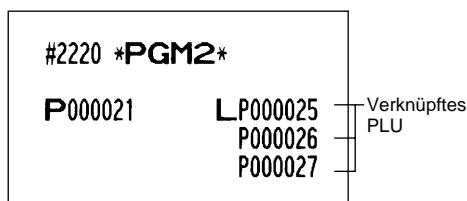
- Zum Programmieren dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- Die PLU-Codes müssen bereits definiert sein.

Beispiel

Tastenbedienung



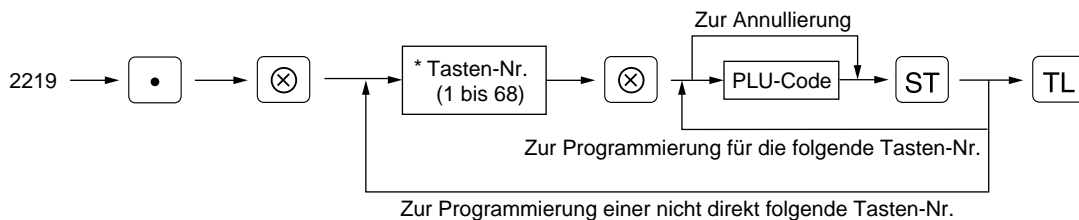
Druck



■ Anordnung der Direkt-PLU-Tasten PGM 2 2219

Sie können jeder Tastenposition ein PLU zuordnen. Die Anzahl der Direkt-PLU-Tasten und deren Positionen können ausgewählt werden. Für die Tastennummernpositionen siehe den Abschnitt "2 Standard-Tastennummernanordnung" in Kapitel "TASTATUR".

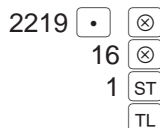
Verfahren



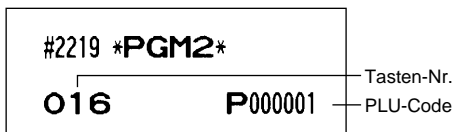
* Die Anordnung der Tastennummer wird von Ihrem Fachhändler durchgeführt.

Beispiel

Tastenbedienung



Druck



6 Programmierung verschiedener Tasten

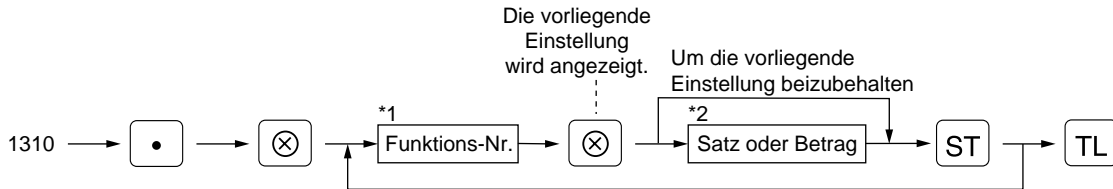
Nur Funktionstasten, die Sie auf der Tastatur angelegt sind, können programmiert werden.

■ Programmierung von Prozentsatz, Fremdwährungs-Umrechnungskurs, Provisionssatz und Rabattbetrag

PGM 1 PGM 2 1310 Direkt

Sie können die Prozentsätze, die Fremdwährungs-Umrechnungskurse, den Rabattbetrag und die Provisionssätze programmieren.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

- | | | |
|-------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 1: Für die Taste | 8: Für die Taste | 74: Für Provisionsverkauf 4 |
| 2: Für die Taste | 52: Für die Taste | 75: Für Provisionsverkauf 5 |
| 3: Für die Taste | 53: Für die Taste | 76: Für Provisionsverkauf 6 |
| 4: Für die Taste | 54: Für die Taste | 77: Für Provisionsverkauf 7 |
| 5: Für die Taste | 71: Für Provisionsverkauf 1 | 78: Für Provisionsverkauf 8 |
| 6: Für die Taste | 72: Für Provisionsverkauf 2 | 79: Für Provisionsverkauf 9 |
| 7: Für die Taste | 73: Für Provisionsverkauf 3 | |

*2: Satz oder Betrag

- 0 — 999999 (Rabattbetrag)
 0.00 — 100.00 (Prozentsatz)
 0.000000 — 999.999999 (Fremdwährungs-Umrechnungskurs)
 0.00 — 999.99 (Provisionssatz)

Beispiel

Tastenbedienung

```

1310 . ⊗
1 ⊗ 1000 ST
5 ⊗ 10 . 25 ST
52 ⊗ 0 . 6068 ST
TL
  
```

Druck

```

#1310 *PGM2*

F001 (→) 1
S -10.00
L17 Rabatt-betrag

F005 %1
S -10.25%
L100.00% Prozentsatz

F052 EXCH1
0.606800 Fremdwährungs-
Umrechnungskurs
  
```

Hinweis

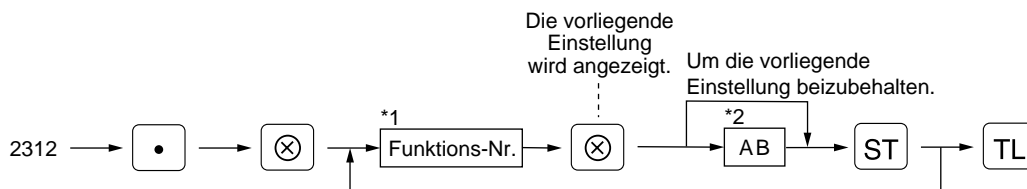
Der Dezimalpunkt muß verwendet werden, wenn es sich um Prozent-Bruchwerte handelt.

■ Obere Betragseingabegrenze für Rabatt, bezahlte Rechnung sowie

Ausgabe PGM 2 2312 Direkt

Die obere Betragseingabegrenze ist wirksam für Operationen in der REG-Betriebsart und kann in der MGR-Betriebsart übergangen werden. Die obere Betragseingabegrenze (HALO) wird durch zwei Zahlen wie folgt dargestellt.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

- | | |
|---|---|
| 1: Für die ⊖ Taste | 37: Für die RA Taste |
| 2: Für die ⊖2 Taste | 38: Für die RA2 Taste |
| 3: Für die ⊖3 Taste | 39: Für die PO Taste |
| 4: Für die ⊖4 Taste | 40: Für die PO2 Taste |

*2: AB ist identisch mit $A \times 10^B$.

A: Werthöchste Ziffer (0 bis 9)

B: Anzahl der Nullen, die der werthöchsten Ziffer folgen.

0 bis 7 (für die ⊖ bis ⊖4 Tasten)

0 bis 8 (für die RA, RA2, PO und PO2 Tasten)

Falls z.B. hier 13 (10.00) programmiert wird, dann sind in der REG-Betriebsart Betragseingaben bis zu 10.00 gestattet.

Sie können AB = 17 für keine Begrenzung (für die ⊖ bis ⊖4 Tasten) einstellen.

Sie können AB = 18 für keine Begrenzung (für die RA, RA2, PO und PO2 Tasten) einstellen.

Beispiel

Tastenbedienung

2312 . x
 1 x 13 ST
TL

Druck

#2312 *PGM2*

F001 (→) 1

S -10.00

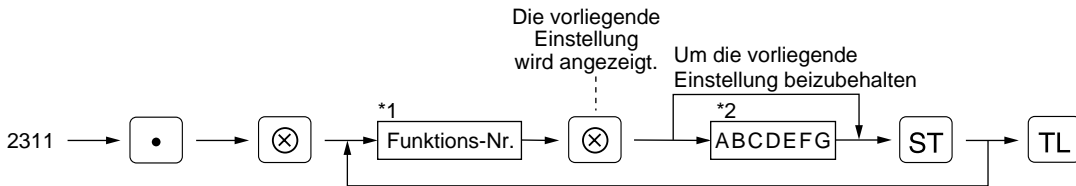
L13

Obere Betrags-
eingabegrenze

■ +/- Vorzeichen (für %, ⊖) PGM 2 2311 Direkt

Die Programmierung des Vorzeichens “+” oder “-” ordnet die Zuschlags- oder Abschlagsfunktion jeder Taste.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1: Für die ⊖ Taste | 5: Für die %1 Taste |
| 2: Für die ⊖2 Taste | 6: Für die %2 Taste |
| 3: Für die ⊖3 Taste | 7: Für die %3 Taste |
| 4: Für die ⊖4 Taste | 8: Für die %4 Taste |

*2:

Position:	Auswahl:	Eingabe:
A +/- Vorzeichen	+ Vorzeichen (Zuschlag)	0
	- Vorzeichen (Abschlag)	1
B bis G Immer 0 eingeben.		0

Beispiel

Tastenbedienung

2311 • ⊗
 5 ⊗ 0000000 ST
 6 ⊗ 1000000 ST
 TL

Druck

```
#2311 *PGM2*

F005 %1
S          10.25%
          L100.00%

F006 %2
S          -15.00%
          L100.00%
```

“-”: Abschlag

■ Auswahl von Artikel % oder Zwischensummen % ([%]) PGM 2 2315

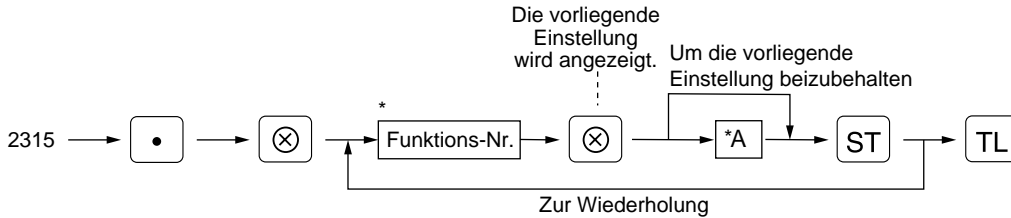
Artikel %

Wählen, wenn eine Prozentrechnung für eine Warengruppe oder ein PLU gewünscht ist.

Zwischensummen %

Wählen, wenn eine Prozentrechnung für die Verkaufszwischensumme gewünscht ist.

Verfahren



*: Funktions-Nr.
 5: Für die [%1] Taste
 6: Für die [%2] Taste
 7: Für die [%3] Taste
 8: Für die [%4] Taste

*A:
 0: Zwischensummen %
 1: Artikel %

Beispiel

Tastenbedienung

2315 • ⊗
 5 ⊗ 1 ST
 6 ⊗ 0 ST
 TL

Druck

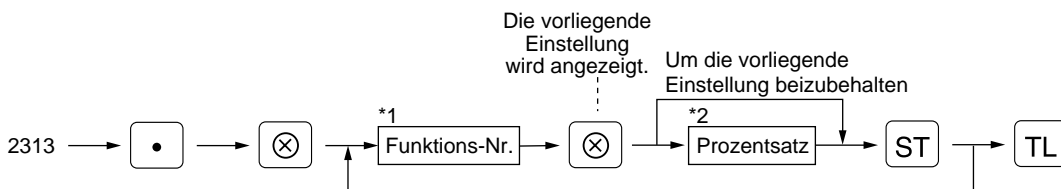
#2315 *PGM2*	
F005 %1	
I	10.25%
	L100.00%
F006 %2	
S	-15.00%
	L100.00%

Artikel %
 Zwischen-
 summen %

■ Prozentsatzbegrenzung ([%]) PGM 2 2313

Ihre Registrierkasse läßt die Programmierung der oberen Grenze des Prozentsatzes für Prozentrechnungen zu. (Prozentrechnungen, die die obere Grenze überschreiten, können in der MGR-Betriebsart eingegeben werden.)

Verfahren



*1: Funktions-Nr.
 5: Für die [%1] Taste
 6: Für die [%2] Taste
 7: Für die [%3] Taste
 8: Für die [%4] Taste

*2: Prozentsatz
 0.00 – 100.00 (Durch Programmierung von 0.00 wird die offene Prozentsatzeingabe gesperrt.)

Hinweis

10.00% kann eingegeben werden als 1 0 oder 1 0 • 0 0. Die • Taste wird nur für die Eingabe von Dezimalstellen benötigt.

Beispiel

Tastenbedienung

2313
 5 15 00

Druck

#2313 *PGM2*

F005 %1

I

10.25%
L 15.00%

Prozentsatz-
begrenzung

■ Auswahl von Artikel oder Zwischensummen ()

PGM 2

2316

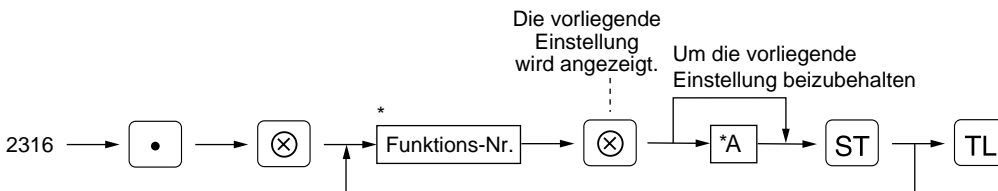
Artikel

Wählen, wenn eine Abzugsrechnung für eine Warengruppe oder ein PLU gewünscht ist.

Zwischensummen

Wählen, wenn eine Abzugsrechnung für die Verkaufszwischensumme gewünscht ist.

Verfahren



*: Funktions-Nr.

- 1: Für die Taste
- 2: Für die Taste
- 3: Für die Taste
- 4: Für die Taste

*A:

- 0: Zwischensummen
- 1: Artikel

Beispiel

Tastenbedienung

2316
 1 1
 2 0

Druck

#2316 *PGM2*

F001 (→) 1

I

-10.00
L13

F002 (→) 2

S

-15.00
L17

Artikel

Zwischen-
summen

7 Programmierung für die TL, CA2, CH1 bis CH4 und CR1 bis CR4 Tasten

■ Funktionsprogrammierung PGM 2 2320

Sie können jedes Zahlungsmittel einstellen für:

EFT-Transaktion

Für die Tasten CH1 bis CH4 und CR1 bis CR4

Ausdruck der Fußzeile

Mit dieser Programmierung legen Sie fest, ob die Registrierkasse am Kassenbon eine Fußzeile ausdrucken soll, wenn eine bestimmte Zahlungsmitteltaste verwendet wird.

Eingabe einer nichtaddierenden Nummer

Sie können die Eingabe einer nichtaddierenden Nummer erzwingen, wenn eine Zahlungsmiteingabe angenommen wurde.

Ermöglichen des Rückgeldes

Für die entsprechende Zahlungsmitteltaste kann zwischen Rückgeld ermöglichen und sperren gewählt werden.

Schubladenöffnung

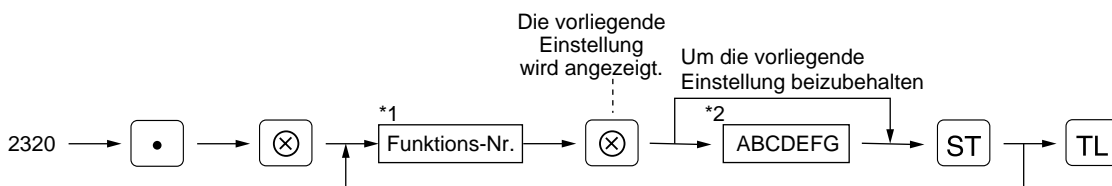
Sie können jede Zahlungsmitteltaste so programmieren, daß die Schublade geöffnet wird oder nicht.

Zwangsweise Zahlgeldeingabe

Für die TL, CA2 und CH1 bis CH4 Tasten kann zwischen zwangsweiser und zwangloser Zahlgeldeingabe gewählt werden.

Für die CR1 bis CR4 Tasten kann zwischen zwangsweiser und gesperrter Zahlgeldeingabe gewählt werden.

Verfahren



*1: Funktions-Nr.

42: Für die TL Taste
 43: Für die CA2 Taste
 44: Für die CH1 Taste
 45: Für die CH2 Taste

46: Für die CH3 Taste
 47: Für die CH4 Taste
 48: Für die CR1 Taste
 49: Für die CR2 Taste

50: Für die CR3 Taste
 51: Für die CR4 Taste

*2 Positionen:

Auswahl:

Eingabe:

A	EFT-Transaktion	Zwangsweise	1
		Zwanglos	0
B	Ausdruck der Fußzeile	Ja	1
		Nein	0
C	Eingabe der nichtaddierenden Nummer	Zwangsweise	1
		Zwanglos	0
D	Rückgeld	Sperren	1
		Ermöglichen	0
E	Immer 0 eingeben.		0
F	Schubladenöffnung	Nein	1
		Ja	0
G	Zahlgeldeingabe	Zwangsweise	1
		Zwanglos für die (TL), (CA2) oder (CH1) bis (CH4) Tasten	0
		Sperren der Zahlgeldeingabe für die (CR1) bis (CR4) Tasten	0

Beispiel

Tastenbedienung

2320
50 0000001

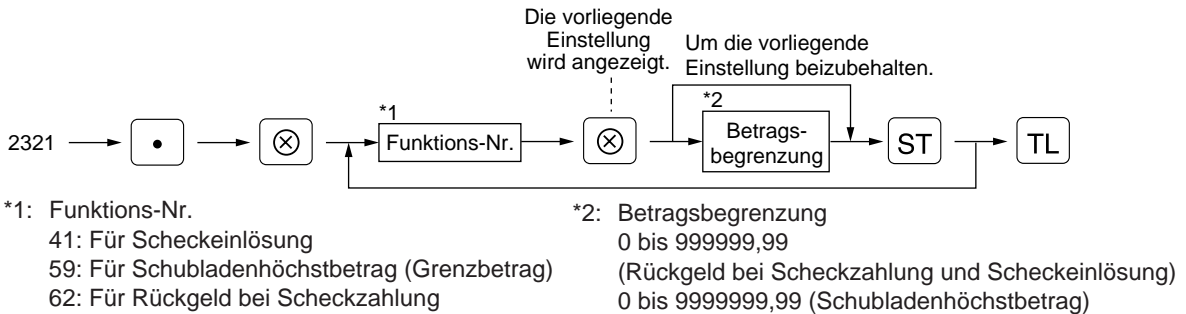
Druck

#2320 *PGM2*
F050 CREDIT3 L18
0000001
A bis G

Obere Betragseingabegrenze (HALO) für Scheckeinlösung, Rückgeld bei Scheckzahlung und Schubladenhöchstbetrag PGM 2 2321

Sie können die obere Betragseingabegrenze für Scheckeinlösung, Rückgeld bei Scheckzahlung und Schubladenhöchstbetrag programmieren.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2321
41 9999

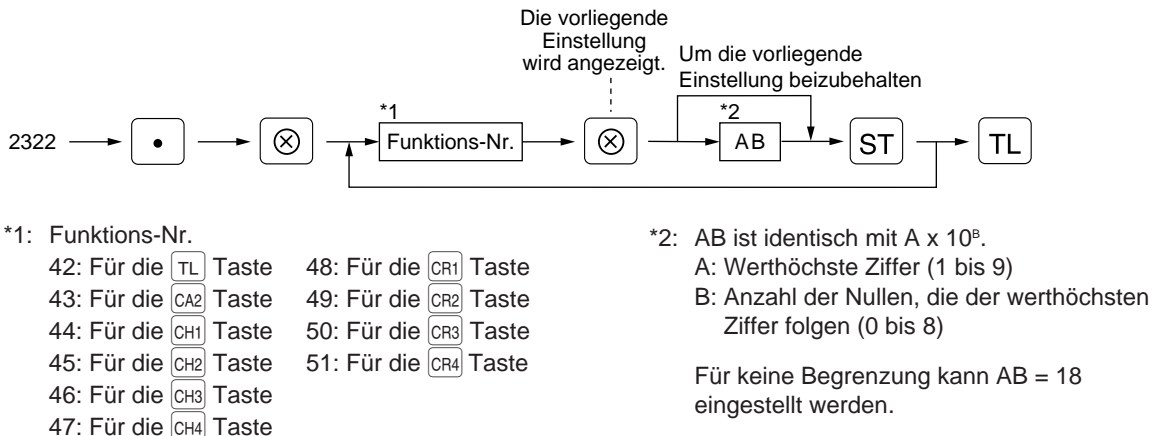
Druck

#2321 *PGM2*
F041 CA/CHK 99.99
Obere Betrags-
eingabegrenze
(HALO)

Obere Betragseingabegrenze (HALO) für die Abschlußtasten PGM 2 2322 Direkt

Die obere Betragseingabegrenze wirkt bei Operationen in der REG-Betriebsart und kann in der MGR-Betriebsart übergangen werden. Die obere Betragseingabegrenze wird durch zweistellige Zahlen wie folgt angegeben:

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2322
 50 15

Druck

```
#2322 *PGM2*
F050 CREDIT3      L15
                   0000001
```

Obere Betrags-
eingabegrenze
(HALO)

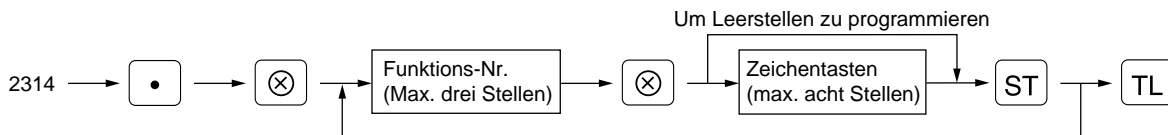
8 Programmierung des Funktionstextes

■ Programmierung PGM 2 2314

Sie können bis zu maximal 8 Zeichen für jede Funktionstaste und andere Funktionen programmieren, indem Sie die Liste auf den folgenden Seiten verwenden.

Siehe Abschnitt "2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen" in Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG" beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



* Funktions-Nr.: Siehe "Funktionstextliste" auf den folgenden Seiten.

Beispiel

Tastenbedienung

2314
 48 VISA

Druck

```
#2314 *PGM2*
F048 VISA      L18
                   0000000
```

■ Funktionstextliste

Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text
1	⊖ 1	(-)1
2	⊖ 2	(-)2
3	⊖ 3	(-)3
4	⊖ 4	(-)4
5	%1	%1
6	%2	%2
7	%3	%3
8	%4	%4
9	Differenz	DIFFER
10	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 1	TAX1 ST
11	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 2	TAX2 ST
12	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 3	TAX3 ST
13	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 4	TAX4 ST
14	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 5	TAX5 ST
15	Mehrwertsteuerpflichtige Zwischensumme 6	TAX6 ST
16	Herausrechnende MWSt/aufschlagende MWSt 1	VAT 1
17	Herausrechnende MWSt/aufschlagende MWSt 2	VAT 2
18	Herausrechnende MWSt/aufschlagende MWSt 3	VAT 3
19	Herausrechnende MWSt/aufschlagende MWSt 4	VAT 4
20	Herausrechnende MWSt/aufschlagende MWSt 5	VAT 5
21	Herausrechnende MWSt/aufschlagende MWSt 6	VAT 6
22	Netto 1	NET1
23	Netto 2	NET2
24	Coupon-PLU	CP PLU
25	Retouren	REFUND
26	Einzelstorno	∞
27	Storno-Betriebsart	∞ MODE
28	Manager-Storno ∞	MGR ∞
29	Zwischensummen-Storno ∞	SBTL ∞
30	Storno für Extrawarengruppe ∞	HASH ∞
31	Retouren für Extrawarengruppe	HASH RF
32	MWSt-Umschaltung	VAT SFT
33	MWSt/aufschlagende MWSt löschen	TAX DELE
35	Kein Verkauf	NO SALE
36	Proformarechnungszähler	G.C. CNT
37	Bezahlte Rechnung	*** RA
38	Bezahlte Rechnung 2	*** RA2
39	Ausgaben	*** PO
40	Ausgaben 2	*** PO2
41	Scheckeinlösung	CA/CHK
42	Bargeld	CASH
43	Bargeld 2	CASH2
44	Scheck 1	CHECK
45	Scheck 2	CHECK2
46	Scheck 3	CHECK3
47	Scheck 4	CHECK4
48	Kredit 1	CREDIT1

Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text
49	Kredit 2	CREDIT2
50	Kredit 3	CREDIT3
51	Kredit 4	CREDIT4
52	Fremdwährung 1	EXCH1
53	Fremdwährung 2	EXCH2
54	Fremdwährung 3	EXCH3
55	Fremdwährung 4	EXCH4
56	Fremdwährung 1 Kassen-Ist	EXCH1 IS
57	Fremdwährung 2 Kassen-Ist	EXCH2 IS
58	Fremdwährung 3 Kassen-Ist	EXCH3 IS
59	Bargeld in der Schublade	**** CID
60	Kassen-Ist Bar/Scheck	CA/CH IS
61	Bar/Scheck in der Schublade	CA/CH ID
62	Rückgeld für Scheck	CHK/CG
63	Kunden	GUEST
64	Gesamtbestellung	ORDER TL
65	Gesamtzahlung	PAID TL
66	Landeswährung 1	DOM.CUR1
67	Landeswährung 2	DOM.CUR2
68	Landeswährung 3	DOM.CUR3
69	Landeswährung 4	DOM.CUR4
70	Scheck in der Schublade	* CH ID
71	Provisionsverkauf 1	COM.SAL1
72	Provisionsverkauf 2	COM.SAL2
73	Provisionsverkauf 3	COM.SAL3
74	Provisionsverkauf 4	COM.SAL4
75	Provisionsverkauf 5	COM.SAL5
76	Provisionsverkauf 6	COM.SAL6
77	Provisionsverkauf 7	COM.SAL7
78	Provisionsverkauf 8	COM.SAL8
79	Provisionsverkauf 9	COM.SAL9
80	Kein Provisionsverkauf	NON.COM
81	Gesamt (+)-Warengruppe	*DEPT TL
82	Gesamt (-)-Warengruppe	DEPT (-)
83	Gesamt (+)-Extrawarengruppe	*HASH TL
84	Gesamt (-)-Extrawarengruppe	HASH (-)
85	Gesamt (+)-Flaschenpfand	*BTTL TL
86	Gesamt (-)-Flaschenpfand (Rückgaben)	BTTL (-)
87	Nettoumsatz 1 (Steuerpflichtig 1 - MWSt 1)	NET 1
88	Nettoumsatz 2 (Steuerpflichtig 2 - MWSt 2)	NET 2
89	Nettoumsatz 3 (Steuerpflichtig 3 - MWSt 3)	NET 3
90	Nettoumsatz 4 (Steuerpflichtig 4 - MWSt 4)	NET 4
91	Nettoumsatz 5 (Steuerpflichtig 5 - MWSt 5)	NET 5
92	Nettoumsatz 6 (Steuerpflichtig 6 - MWSt 6)	NET 6
93	Zwischensumme	SUBTOTAL
94	Nettozwischensumme	MDSE ST
95	Zwischenrechnung (Differenz-Zwischensumme)	DIFF ST

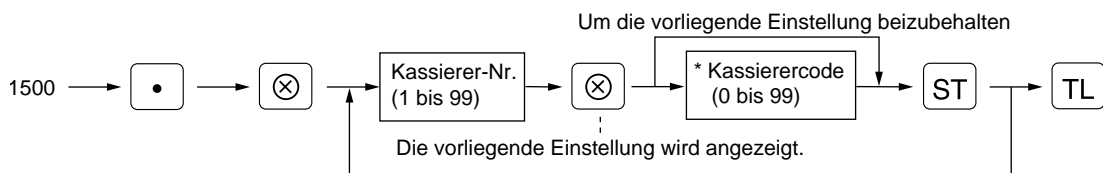
Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text	Funktions-Nr.	Funktion	Standard-text
96	Gesamt	***TOTAL	118	Provisionsbetrag 1	COM.AMT1
97	Rückgeld	CHANGE	119	Provisionsbetrag 2	COM.AMT2
98	Positionen	ITEMS	120	Provisionsbetrag 3	COM.AMT3
99	Pfand PLU-Zwischensummen %	PLU ST	121	Provisionsbetrag 4	COM.AMT4
100	Bonkopie-Kopfzeile	COPY	122	Provisionsbetrag 5	COM.AMT5
101	Proformarechnungs-Kopfzeile	G.C COPY	123	Provisionsbetrag 6	COM.AMT6
102	Durchschnitt	AVE.	124	Provisionsbetrag 7	COM.AMT7
103	Hauptgruppe 1 für Warengruppen	GROUP01	125	Provisionsbetrag 8	COM.AMT8
104	Hauptgruppe 2 für Warengruppen	GROUP02	126	Provisionsbetrag 9	COM.AMT9
105	Hauptgruppe 3 für Warengruppen	GROUP03	127	Provisionsgesamtbetrag	COM.TTL
106	Hauptgruppe 4 für Warengruppen	GROUP04	128	Warengruppenbericht-Kopfzeile	DEPT
107	Hauptgruppe 5 für Warengruppen	GROUP05	129	Hauptgruppenbericht-Kopfzeile	GROUP
108	Hauptgruppe 6 für Warengruppen	GROUP06	130	PLU-Bericht-Kopfzeile	PLU
109	Hauptgruppe 7 für Warengruppen	GROUP07	131	Transaktionsbericht-Kopfzeile	TRANS.
110	Hauptgruppe 8 für Warengruppen	GROUP08	132	Kassen-Soll-Bericht-Kopfzeile	TL-ID
111	Hauptgruppe 9 für Warengruppen	GROUP09	133	Bedienerbericht-Kopfzeile	CLERK
112	Kassen-Ist-Eingabe	CCD	134	Kassiererbericht-Kopfzeile	CASHIER
113	Kassen-Soll-Ist Differenz	CCD DIF.	135	Stundenumsatzbericht-Kopfzeile	HOURLY
114	Kassen-Soll-Ist Gesamtdifferenz	DIF. TL	136	Tagesnettobericht-Kopfzeile	DAILY
115	Gesamtbestellung - Gesamtzahlung	O - P	137	PLU-Nullumsatzbericht-Kopfzeile	ZERO SAL
116	Gesamt Mehrwertsteuer-Betrag	TTL TAX	138	PLU-Preiskategoriebericht-Kopfzeile	CATEGORY
117	Gesamt nettoumsatz ohne MWSt	NET	139	Provisionsverkaufsbericht-Kopfzeile	SALES

9 Kassierer- und Bedienerprogrammierung

Kassierercode PGM 1 PGM 2 1500

Es lässt sich ein Kassierercode zu jedem Kassierer zuordnen. (Durch Erweiterung der Kassiererdatei können bis zu maximal 99 Kassierer programmiert werden. Wenden Sie sich dafür an Ihren Fachhändler.)

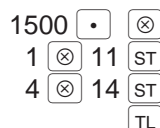
Verfahren



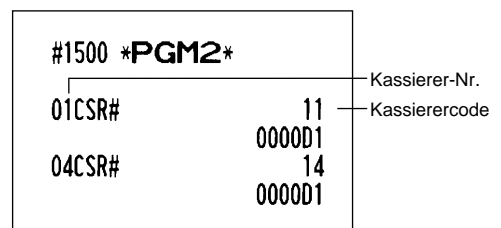
*: Die Auswahl des Kassierer-codes "0" sperrt die Registrierungen durch den entsprechenden Kassierer.

Beispiel

Tastenbedienung



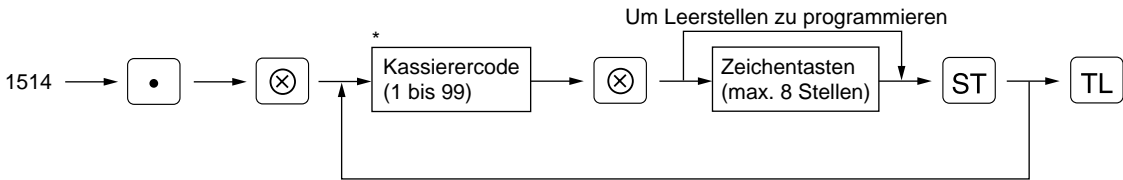
Druck



■ Kassierername PGM 1 PGM 2 1514

Für jeden Kassierer können Sie einen Kassierernamen mit bis zu max. 8 Zeichen programmieren. Siehe Abschnitt "2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen" in Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG" beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



*: Ein Kassierercode, den Sie mit dem Job-Code 1500 für den Kassierer programmiert haben.

Beispiel

Tastenbedienung

1514 • ⊗
11 ⊗ MAYER ST
TL

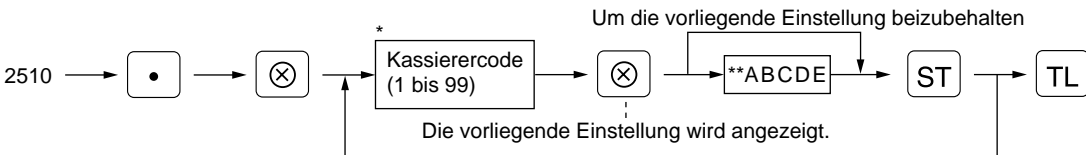
Druck

#1514 *PGM2*

01CSR# 11
MAYER 0000D1

■ Funktionsprogrammierung für Kassierer PGM 2 2510

Verfahren



*: Ein Kassierercode, den Sie mit dem Job-Code 1500 für den Kassierer programmiert haben.

** Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Proformarechnung	Sperren	1
	Ermöglichen	0
B MWSt-Umschaltung	Ja	1
	Nein	0
C und D Immer 0 eingeben.		0
E Schublade	Schubladennummer 1 oder 2	1 oder 2
	Keine Schublade	0

Beispiel

Tastenbedienung

2510 • ⊗
11 ⊗ 00001 ST
TL

Druck

#2510 *PGM2*

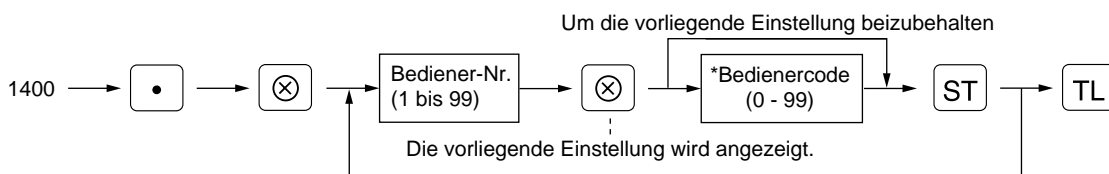
01CSR# 11
MAYER 0000D1

Schubladen-
Nr. (E)
A bis D

■ Bedienercode PGM 1 PGM 2 1400

Es lässt sich ein Bedienercode zu jedem der 99 Bediener zuordnen. Die Standard-Registrierkasse ist mit der Bedienerfunktion nicht ausgestattet. Wenn Sie diese Funktion benötigen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Verfahren



*: Die Auswahl des Bedienercodes "0" sperrt die Registrierungen durch den entsprechenden Bediener.

Beispiel

Tastenbedienung

1400 • ⊗
 1 ⊗ 11 ST
 4 ⊗ 14 ST
 TL

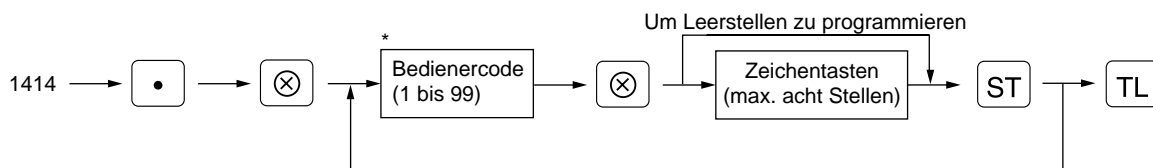
Druck

#1400 *PGM2*		
01CLK#	11	Bediener-Nr.
04CLK#	14	Bedienercode

■ Bedienername PGM 1 PGM 2 1414

Für jeden Bediener können Sie einen Bedienername mit bis zu max. 8 Zeichen programmieren. Siehe Abschnitt "2. Programmierung von alphanumerischen Zeichen" in Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG" beim Wählen der zu programmierenden Zeichen.

Verfahren



*: Ein Bedienercode, den Sie mit dem Job-Code 1400 für den Bediener programmiert haben.

Beispiel

Tastenbedienung

1414 • ⊗
 11 ⊗ NILS ST
 TL

Druck

#1414 *PGM2*	
01CLK#	NILS
	11

10 Programmierung verschiedener Funktionen

■ Programmierung der Zusatzfunktionen PGM 2 2616

OP X/Z-Betriebsart

Wenn ein Kassierer den Kassierer-/Bediener-X oder Z-Bericht ausgeben will, muß die OP X/Z-Betriebsart verwendet werden. Diese Programmierung bestimmt, ob diese Betriebsart verwendet werden darf oder nicht.

Hinweis

Sie können den Kassierer-/Bediener-X und Z-Bericht in der X1/Z1-Betriebsart ausgeben, unabhängig von der obigen Programmierung.

Ausgabenregistrierungen in der REG-Betriebsart

Retourenregistrierungen in der REG-Betriebsart

Sofortstorno in der REG-Betriebsart

Indirekter Storno in der REG-Betriebsart

Zwischensummenstornierung in der REG-Betriebsart

Sofortstorno für ersten Artikel

Ausdruck der Anzahl von Verkaufspositionen

Journalausdruckformat

Sie können eines der folgenden Formate wählen.

- Detaillierter Journalausdruck, der alle Einzelheiten der Registrierungen aufzeichnet, wie sie auf dem Kassenbon ausgedruckt werden.
- Eingeschränkter Journalausdruck, der Informationen über alle anderen Registrierungen als normale Warengruppen-Registrierungen (Registrierungen in "+" Warengruppen und dazugehörige "+" PLUs) aufzeichnet.

Nullunterdrückung für verschiedene Berichte

Ausdrucken des Mehrwertsteuerbetrages, mehrwertsteuerpflichtigen Betrags und Nettobetrags auf Kassenbon/Journalstreifen

MWSt-Umschaltung

MWSt-Umschaltung durch Kassierer:

Die MWSt-Umschaltung wird durch einen Kassierer vorgenommen, dem die MWSt-Umschaltoperation zugewiesen wurde (auf Job #2510 Bezug nehmen).

MWSt-Umschaltung durch Umschalttaste:

Die MWSt-Umschaltung wird durch Betätigung der MWSt-Umschalttaste ausgeführt.

Kein Verkauf in der REG-Betriebsart

Transaktionsabschluß, wenn die Zwischensumme in der REG-Betriebsart Null ist

Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon/Journalstreifen

Die Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 werden unter der Gesamtsumme oder dem Wechselgeldbetrag in Inlandswährung ausgedruckt.

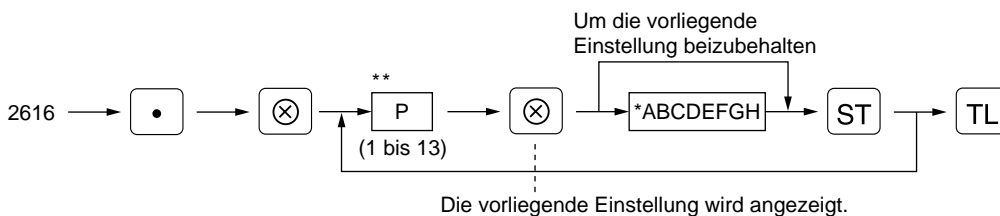
Ausdruck des graphischen Fußklischees

Kreditzahlung, wenn bezahlte Rechnung/Ausgaben mit Kreditkarte abgeschlossen wird

Trennlinien in Berichten

Ausdruck der Verknüpfungs-PLUs auf dem Kassenbon

Verfahren



**P: 1

*

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A OP X/Z-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
B Ausgabenregistrierungen in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
C Immer 0 eingeben.		0
D Retourenregistrierungen in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
E Sofortstorno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
F Indirekter Storno in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
G Zwischensummenstornierung in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
H Immer 0 eingeben.		0

**P: 2

*

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Sofortstorno für ersten Artikel	Ermöglichen	0
	Sperren	1
B und C Immer 0 eingeben.		0
D Ausdruck der Anzahl von Verkaufspositionen	Nein	0
	Ja	1
E Immer 0 eingeben.		0
F Journalausdruckformat	Detailliert	0
	Eingeschränkt	1
G und H Immer 0 eingeben.		0

**P: 3

*

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Nullunterdrückung im Bedienerbericht	Ja	0
	Nein	1
C Nullunterdrückung im Kassiererbericht	Ja	0
	Nein	1
D Nullunterdrückung im Transaktionsbericht	Ja	0
	Nein	1
E Nullunterdrückung im Warengruppenbericht	Ja	0
	Nein	1
F Nullunterdrückung im PLU-Bericht	Ja	0
	Nein	1
G Nullunterdrückung im Stunden-Umsatzbericht	Ja	0
	Nein	1
H Nullunterdrückung im Tages-Nettoumsatzbericht	Ja	0
	Nein	1

**P: 4

*

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A und B Immer 0 eingeben.		0
C Ausdruck des Mehrwertsteuerbetrages auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
	Nein	1
D Ausdruck des mehrwertsteuerpflichtigen Betrags auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
	Nein	1
E Ausdruck des Nettobetrags auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja	0
	Nein	1
F bis H Immer 0 eingeben.		0

**P: 5

*

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A bis C Immer 0 eingeben.		0
D MWSt-Umschalttyp	Durch Kassierer	0
	Durch MWSt-Umschalttaste	1
E bis H Immer 0 eingeben.		0

**P: 6 (ABCDEFGH: Immer 0 eingeben.)

**P: 7

*

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A und B Immer 0 eingeben.		0
C Kein Verkauf in der REG-Betriebsart	Ermöglichen	0
	Sperren	1
D Transaktionsabschluß, wenn die Zwischensumme in der REG-Betriebsart Null ist	Ermöglichen	0
	Sperren	1
E bis H Immer 0 eingeben.		0

**P: 8 (ABCDEFGH: Immer 0 eingeben.)

**P: 9

*

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A bis C Immer 0 eingeben.		0
D Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon/Journalstreifen	Nein	0
	Ja	1
E bis G Immer 0 eingeben.		0
H Ausdruck des graphischen Fußklischees	Ja	1
	Nein	0

**P: 10 bis 12 (ABCDEFGH: Immer 0 eingeben.)

**P: 13

*

Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Kreditspeicherbeschickung, wenn bezahlte Rechnung/Ausgaben mit der Kredittaste abgeschlossen wird	Ja	1
	Nein	0
B Trennlinien in Berichten	Trennlinien	1
	Leerzeile	0
C Druckart der Informationen für Vernüpfungs-PLUs auf dem Kassenbon	Führendes Verknüpfungs-PLU mit Gesamtbetrag	1
	Jedes PLU	0
D bis H Immer 0 eingeben.		0

Beispiel

Tastenbedienung

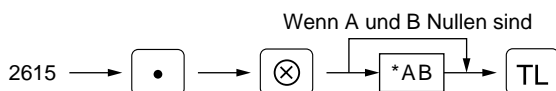
2616
 3 00000010

Druck

#2616 *PGM2*
 03 00000010
 P: 1 bis 13
 A bis H

■ Programmierung der Anzahl des Zeilenvorschubes nach dem Ausdruck einer Zwischenrechnungssumme PGM 2 2615

Verfahren



* A: Immer 0 eingeben.

B: Zeilenvorschub nach dem Ausdruck einer Zwischenrechnungssumme (0 bis 9 Zeilen)

Beispiel

Tastenbedienung

2615
 01

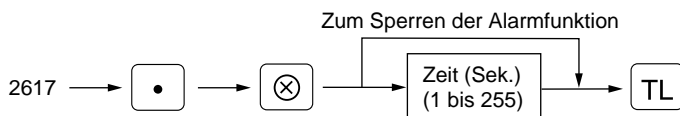
Druck

#2615 *PGM2*
 01

■ Programmierung der Alarmdauer bei geöffneter Schublade PGM 2 2617

Wenn die Schublade auch nach Ablauf einer festgelegten Zeitdauer weiter offen bleibt, wird ein Alarmton ausgelöst.

Verfahren



Beispiel

Tastenbedienung

2617
 30

Druck

#2617 *PGM2*
 030

Hinweis

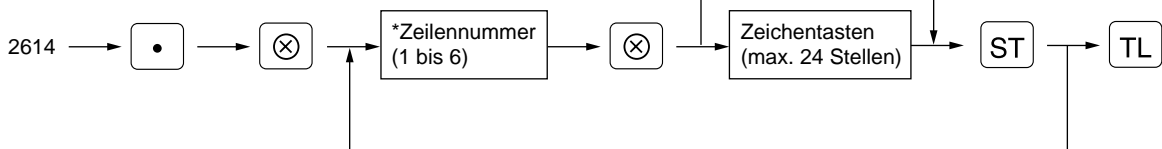
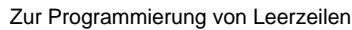
Ihre Registrierkasse startet die Überwachung der Schubladen-Öffnungszeit vom Augenblick des Öffnens am Ende einer Transaktion in der REG/VOID-Betriebsart. Die Überwachungszeit wird unterbrochen, wenn eine zulässige Taste für die nächste Transaktion gedrückt wird (außer der Taste RCPT). Die Überwachung der Öffnungszeit beginnt erneut bei Beendigung dieser Transaktion. Der Alarm des Warnsummers kann durch Schließen der Schublade unterbrochen werden. Während der Alarm ertönt, können keine Eingaben ausgeführt werden.

PGM 2

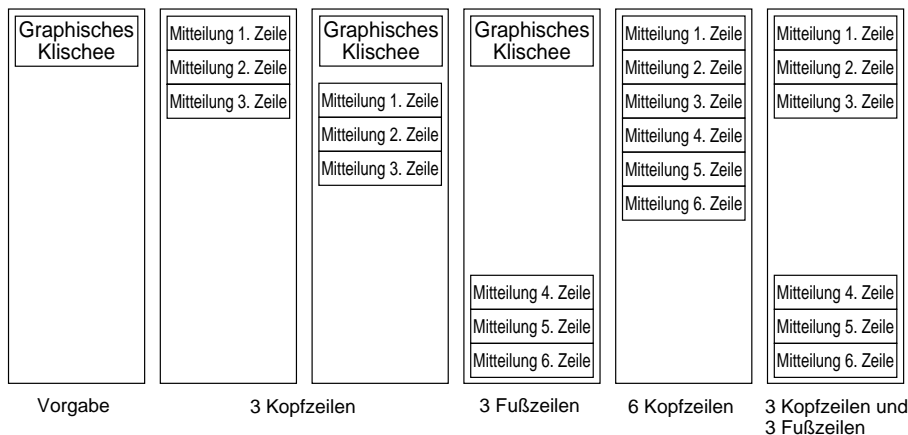
2614

Ihre Registrierkasse kann auf jedem Kassensbon Textinformationen für die Kunden ausdrucken. Das Standardmodell druckt nur das graphische Klischee auf dem Kassensbon aus. Wenn Sie den normalen Klischeeausdruck wünschen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler. Sie haben die untenstehenden fünf Optionen. Wählen Sie die zu programmierenden Zeichen und beziehen Sie sich hierfür bitte auf den Abschnitt 2 "Programmieren von alphanumerischen Zeichen" im Kapitel "VOR DER PROGRAMMIERUNG".

Verfahren



- * "3 Kopfzeilen": 1 bis 3
- "3 Fußzeilen": 4 bis 6
- "6 Kopfzeilen": 1 bis 6
- "3 Kopfzeilen und 3 Fußzeilen": 1 bis 6 (1 bis 3 als Kopfzeile, 4 bis 6 als Fußzeile)



Beispiel

Zur Programmierung des folgenden Klischeeausdrucks (3zeilig)

```

=== YOUR ===
== STORE ==
MESSAGE

```

Tastenbedienung

2614

1

2

3

(SPACE): Leertaste)

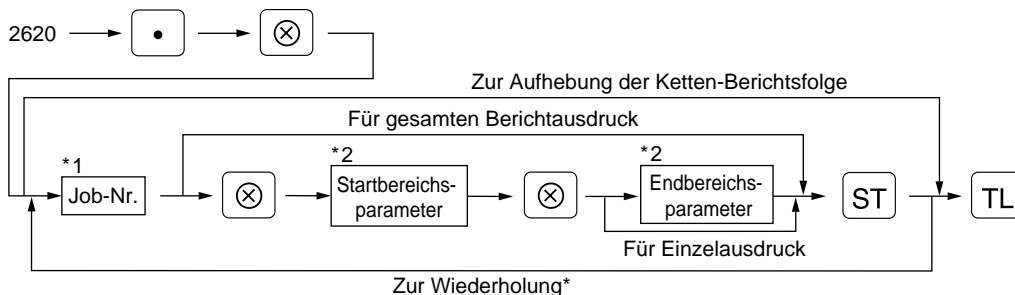
Druck

#2614 *PGM2*
 === YOUR ===
 == STORE ==
 MESSAGE

■ Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen PGM 2 2620

Ihre Registrierkasse besitzt eine Ketten-Berichtsfunktion, die bis zu 13 Mehrfach-X/Z-Berichte* bei nur einer einzigen Anforderung sequentiell ausdrucken kann. Diese Funktion läßt den kontinuierlichen Ausdruck von bis zu 13 Arten von Berichten mit nur einer einzigen Operation zu.

Verfahren



*: Es können bis zu maximal 70 Schritte programmiert werden. "Schritt 1" bedeutet die Speichergröße für eine Jobnummer ohne Bereichstyp. Die Bereichstyp-Jobnummer erfordert "8 Schritte".

Die folgenden Jobcodenummern werden verwendet.

Job-Nr.	Bericht	Zulässige Betriebsart	Bereichsparameter
00	Allgemeiner Umsatzbericht		
10	Gesamt-Warengruppenbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
13	Gesamthauptgruppen-Bericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
20	PLU-Bericht		*3 Start-PLU-Code/End-PLU-Code (1 bis 999999)
27	PLU-Nullumsatzbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
29	PLU-Preiskategoriebericht	Nur X1/X2-Betriebsart	*3 Startpreisbetrag/Endpreisbetrag
30	Transaktionsbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
31	Kassensoll-Bericht	Nur X1/X2-Betriebsart	
32	Provisions-Umsatzbericht		
40	Gesamtbedienerbericht		
50	Gesamtkassiererbericht		
60	Stunden-Umsatzbericht	Bereichsbericht ist nur in der X1-Betriebsart möglich.	*3 Startzeit/Endzeit (0 bis 2330)
70	Tages-Nettoumsatzbericht	Nur X1/X2-Betriebsart	

*3: Bereichs- und Gesamtprogrammierung sind zulässig.

Hinweis

Wenn die Nullstellung der Kettenberichte durchgeführt wird, werden die beinhaltenen X-Berichte ignoriert, d.h. es wird für diese Berichte keine Nullstellung ausgeführt.

Beispiel

Tastenbedienung

2620 • ⊗
 10 ST
 13 ST
TL

Druck

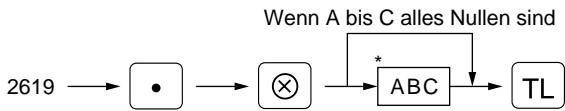
#2620 *PGM2*

10
13

Einstellen des Zeitbereiches für den Stunden-Umsatzbericht PGM 2 2619

Sie können den Zeitbereich für den Stunden-Umsatzbericht einstellen.

Verfahren



- *A: Zeitbereich
Um den Zeitbereich auf 30 Minuten einzustellen (im 24-Stunden-System), 0 eingeben.
Um den Zeitbereich auf 60 Minuten einzustellen (im 24-Stunden-System), 1 eingeben.
BC: Konsolidierungs-Startzeit (Stunde = 00 bis 23)

Beispiel

Tastenbedienung

2619 [.] [X]
107 [TL]

Druck

#2619 *PGM2*

1 07

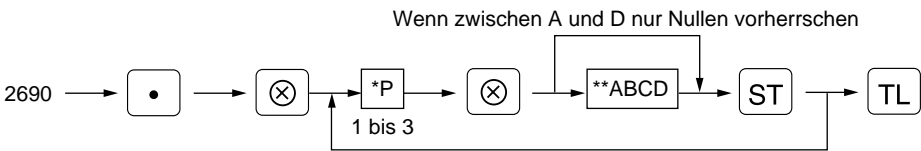
Hinweis Um diese Einstellung auszuführen, muß ein stündlicher Z-Bericht (#160) ausgedruckt werden.

RS-232C-Kanalzuweisung PGM 2 2690

Ihre Registrierkasse ist mit einer RS-232C-Schnittstelle ausgestattet. Wenn die Online-Kommunikationsfunktion verwendet werden soll, muß die Kanalnummer der RC-232C-Schnittstelle durch das folgende Verfahren programmiert werden.

Um die Online-Kommunikation zu verwenden, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Verfahren



*P: 1
**

Position:	Auswahl:	Eingabe:
A	Für Online-Kommunikation	Sperren 0
		Aktivieren (die Kanalnummer eingeben) 8
B bis D	Immer 0 eingeben.	0

*P: 2 und 3 (ABCD: nicht benutzt) (Immer 0 eingeben.)

Beispiel

Tastenbedienung

2690 [.] [X]
1 [X] [ST]
[TL]

Druck

#2690 *PGM2*

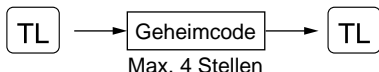
1 0000
P
A bis D

■ Geheimcode für den Zugriff auf die PGM1-Betriebsart sowie die X1/Z1- und X2/Z2-Betriebsarten PGM 2 2630 2631 2632

Wenn ein Geheimcode für eine Betriebsart programmiert wurde, muß der Geheimcode nach der nachfolgenden Beschreibung eingegeben werden, bevor eine Operation in der PGM1-, X1/Z1- bzw. X2/Z2-Betriebsart ausgeführt werden kann.

Bedienung

Verfahren

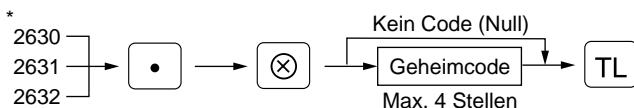


Hinweis

Nachdem ein Geheimcode eingegeben ist, braucht dieser nicht erneut eingegeben werden, außer wenn die Funktionsschloßstellung verändert wird und Operationen, wie Verkaufsregistrierungen, Berichtsausdrucke oder Programmierungen, durchgeführt werden.

Programmierung

Verfahren



- * 2630 für PGM1-Betriebsart
- 2631 für X1/Z1-Betriebsart
- 2632 für X2/Z2-Betriebsart

Beispiel

Tastenbedienung

2631 • ⊗
1234 TL

Druck

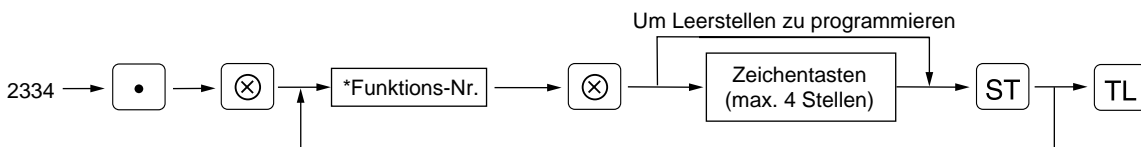
#2631 *PGM2*

1234

■ Währungsbeschreibung (Textprogrammierung) PGM 2 2334

Für jede der EX1 bis EX4 Tasten können maximal 4 Zeichen programmiert werden.

Verfahren



*Funktions-Nr.:

- 52: Für die EX1 Taste
- 54: Für die EX3 Taste
- 53: Für die EX2 Taste
- 55: Für die EX4 Taste

Beispiel

Tastenbedienung

2334 • ⊗
52 ⊗
SPACE SPACE DM ST
TL

Druck

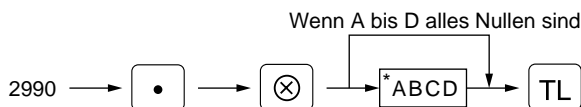
#2334 *PGM2*

F052 EXCH1 DM
0.606800

■ Funktionsprogrammierung für den Drucker PGM 2 2990

Sie können die Druckerfunktionen programmieren.

Verfahren



* Positionen:	Auswahl:	Eingabe:
A Immer 1 eingeben.		1
B Immer 0 eingeben.		0
C und D Druckdichte	(80% als Standarddichte = 0 90% als Standarddichte = 50 100% als Standarddichte = 99)	00–99

Beispiel

Tastenbedienung

2990
 1050

Druck

```

#2990 *PGM2*

          1 0 50
          └─ Druckdichte
  
```

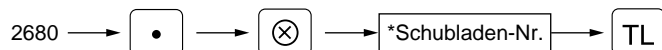
■ Zuweisung der Schubladennummer zur Schublade für Fremdwährung

PGM 2 2680

Die Nummer der Schublade, die geöffnet wird, kann zugewiesen werden, wenn die folgende Tastenbedienung ausgeführt wird:

- Es wird eine der bis Tasten ohne Eingabe betätigt.
- Es wird eine Transaktion mit der Eingabe der Zahlung in einer Fremdwährung abgeschlossen.
- Es wird ein X/Z-Bericht ausgedruckt.

Verfahren



*Schubladen-Nr.: 0: Gesperrt (Keine Schublade öffnet sich.)
 1: Schubladen-Nr. 1
 2: Schubladen-Nr. 2

Beispiel

Tastenbedienung

2680
 2

Druck

```

#2680 *PGM2*

          2
  
```

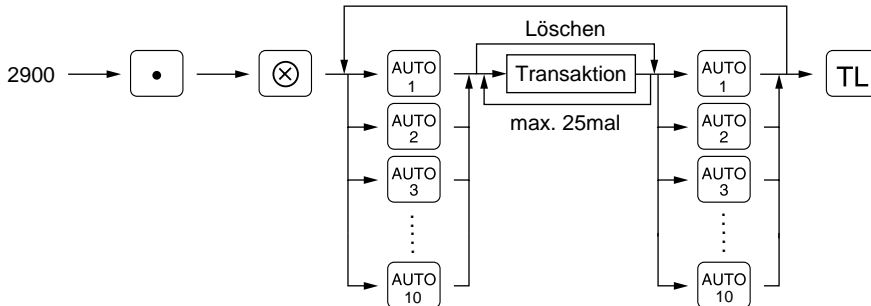
Hinweis

Um diese Programmierung ausführen zu können, muß die Zusatzschublade an Ihrer Registrierkasse angeschlossen sein.

■ Programmierung der AUTO-Tasten X2/Z2 2900

Wenn Sie häufig durchgeführte Transaktionen oder Berichtserstellungen für die AUTO-Tasten programmieren, können diese Transaktionen und/oder Berichte aufgerufen werden, indem Sie die entsprechenden AUTO-Tasten betätigen. Diese Programmierung, muß in der X2/Z2-Betriebsart vorgenommen werden.

Verfahren

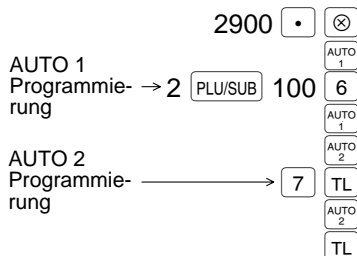


Beispiel

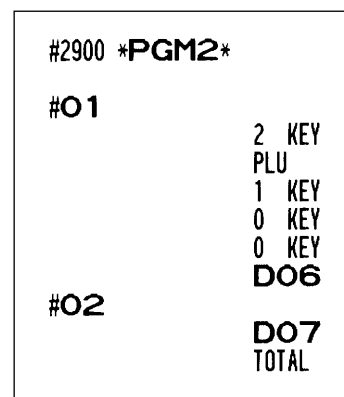
Programmierung für die AUTO 1 und AUTO 2 Tasten:

- AUTO 1 : Registrierung eines Postens des PLU 2 (programmierter Einzelpreis: 1.50) und eines Postens der Warengruppe 6 (Einzelpreis: 1.00)
- AUTO 2 : Barverkauf eines Postens der Warengruppe 7 (vorprogrammierter Einzelpreis: 5.00)

Tastenbedienung



Druck



Hinweis

Wenn die AUTO-Taste für die Ausführung von Berichtsfunktionen programmiert wurde, muß sich das Funktionsschloß in der geeigneten Position (X1/Z1 oder X2/Z2) befinden.

11 Abruf gespeicherter Programminhalte

Ihre Registrierkasse lässt den Abruf der PGM1- und PGM2-Programminhalte zu.

■ Einzelheiten und Verfahren für den Programmabruf

Programm für:	Funktions-schloß-stellung	Job-Code-nummer	Verfahren	Zugehörige Job-Code-nummern
1 Warengruppen	PGM2 oder PGM1	1100		1110, 2110, 2111, 2112, 2114, 2115, 2116
2 PLUs/Sub-Warengruppen	PGM2 oder PGM1	1200		1200, 1210, 1211, 2210, 2211, 2214, 2215, 2230, 2231, 2232, 2235
3 Direkteingabetasten für Warengruppen und PLUs	PGM2	2119		2119, 2219
4 Verknüpfungs-PLUs	PGM2	2220		2220
5 Kassierer	PGM2 oder PGM1	1500		1500, 1514, 2510
6 Bediener	PGM2 oder PGM1	1400		1400, 1414
7 Funktionen 1	PGM2 oder PGM1	1300		1310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2320, 2321, 2322, 2334
8 Funktionen 2	PGM2	2600		2614, 2615, 2616, 2617, 2619, 2620, 2630, 2631, 2632, 2680, 2690
9 Mehrwert-steuersätze	PGM2	2700		2711
10 Automatiktasten	PGM2	2900		2900
11 Thermodruck	PGM2	2990		2990

■ Druckbeispiele

1 Abruf programmierter Positionen für Warengruppen

(Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

28/08/98 16:18 11		123456 #1151 MAYER	
11 NILS			
Job-Code-Nr.	#1100	*PGM2*	Funktionsschloßposition*
Bereich			
Warengruppen-Code	D01	01-20	Einzelpreis
Artikeltext	STEAK	10.00	
	0000003	G01	Hauptgruppen-Nr.
	D02 T1 3	C1L95	Mehrwertsteuerstatus
	DPT. 02	0.00	
	0000001	G02	
	D03	C7L17	Obere Betrags-eingabegrenze
	DPT. 03	0.00	
	0000003	G03	Provisionsgruppe
	D04 T1	0.00	Funktionsprogrammierung
	DPT. 04	G04	
	0000001	C9L95	
		0 0 0 0 0 0 3	Einzelpreis-Eingabetyp
			SIF/SICS/Normal
	D09	0.00	
	DPT. 09	G01	
	0000001	C6L17	
	D10	-0.00	Minus-Warengruppe
	DPT. 10	G10	
	0000001	C0L17	
	D11	0.00	
	D20	0.00	
	DPT. 20	G01	
	0000001	C0L17	

2 Abruf programmierter Positionen für PLUs/ Sub-Warengruppen

(Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

28/08/98 16:24 11		123456 #1155 MAYER	
11 NILS			
	#1200	*PGM2*	Funktionsschloßposition*
			Bereich
		000001-000025	Zugeordnete Warengruppe
PLU-Code	P000001 (02)	/00	
Artikeltext	T1	1.25	Einzelpreis
	MILK	C1	
	002		Mehrwertsteuerstatus
	P000002 (02)	/12	
	T1	2.00	Grundmenge
	PL000002	C2	
	003		Modusparameter
	P000003 (01)	/00	
		0.00	
	PL000003	C1	Provisionsgruppe
	003		
	P000004 (01)	/00	
		0.00	
	PL000004	C0	
	003		
	P000005 (01)	/00	
		0.00	
	P000020 (03)	/00	
	T1	0.00	
	PL000020	C0	
	003		
	P000021 (01) L	/00	Verknüpfungs-PLU
		3.50	
	PL000021	C0	
	003		
	P000022 (01)	/00	
		0.00	
	PL000022	C0	
	003		

* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird, dann wird die Funktionsschloßposition durch "PGM1" ersetzt.

3 Abruf programmierter Direkteingabetasten für Warengruppen und PLUs (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

28/08/98 17:27 11	
123456 #1176 MAYER	
11 NILS	
#2119 *PGM2*	
001	D01
002	D02
003	D03
004	D04
005	D05
006	D06
007	D07
008	D08
009	D09
010	D10
011	D11
012	D12
013	D13
014	D14
015	D15
016	P000001
017	D17
018	D18
019	D19
020	D20
021	----
022	----
023	----
024	----
025	----
026	----
027	----
028	----
029	----
030	----
031	----
032	----
033	----
034	----
035	----
036	----
037	----
038	----
039	----
040	----
041	----
066	----
067	----
068	----

Tastenummer
Warengruppen-
code

PLU-Code

4 Abruf programmierter Verknüpfungs-PLUs (Abruf in der PGM2-Betriebsart)

28/08/98 17:29 11	
123456 #1177 MAYER	
11 NILS	
#2220 *PGM2*	
Führendes PLU	P000021
	000001-999999
	L P000025
	P000026
	P000027

Bereich
Verknüpfungs-
PLU

5 Abruf programmierter Positionen für die Kassierer (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

28/08/98 17:35 11	
123456 #1181 MAYER	
11 NILS	
#1500 *PGM2*	
Kassierer-Nr.	01CSR#
Kassierername	MAYER
	02CSR#
	03CSR#
	04CSR#
	TOM
	11
	0000D1
	02
	0000D1
	03
	0000D1
	14
	0000D1

Funktionsschloß-
position*
Kassierencode
Proformarechnung
Ja/Nein
Schubladennummer
MWSt-Umschaltung
Ja/Nein

6 Abruf programmierter Positionen für die Bediener (Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

28/08/98 17:35 11	
123456 #1182 MAYER	
11 NILS	
#1400 *PGM2*	
Bediener-Nr.	01CLK# NILS
Bedienername	02CLK#
	03CLK#
	04CLK# BETH
	11
	02
	03
	14

Funktionsschloß-
position*
Bedienercode

* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird,
dann wird die Funktionsschloßposition durch "PGM1" ersetzt.

7 Abruf programmierter Positionen für Funktionen 1
(Abruf in den PGM1- und PGM2-Betriebsarten)

28/08/98 18:24	11
123456 #1196	MAYER
11 NILS	
#1300 *PGM2*	
F001 (—) 1	
I	-10.00
	L13
F002 (—) 2	
S	-15.00
	L17
F005 %1	
S	-10.00%
	L 15.00%
F006 %2	
I	15.00%
	L100.00%
F010 TAX1 ST	
F011 TAX2 ST	
F012 TAX3 ST	
F013 TAX4 ST	
F014 TAX5 ST	
F015 TAX6 ST	
F016 VAT 1	
F017 VAT 2	
F018 VAT 3	
F019 VAT 4	
F020 VAT 5	
F021 VAT 6	
F022 NET1	
F023 NET2	
F024 CP PLU	
F025 REFUND	
F026 ∞	
F027 ∞ MODE	
F028 MGR ∞	
F029 SBTL ∞	
F030 HASH ∞	
F031 HASH RF	
F032 VAT SFT	
F033 TAX DELE	
F035 NO SALE	
F036 G.C. CNT	
F037 ***RA	L18
F039 ***PO	L18
F041 CA/CHK	
	99.99
F042 CASH	L18
	0000000

Funktionsschloß-
position*

F044 CHECK	L18
	0000000
F045 CHECK2	L18
	0000000
F048 CREDIT1	L18
	0000000
F049 CREDIT2	L15
	0000000
F050 CREDIT3	L15
	0000001
F052 EXCH1	DM
	0.606800
F053 EXCH2	
	0.000000
F055 EXCH4	
F059 ****CID	
	9999999.99
F061 CA/CH ID	
F062 CHK/CG	
	999999.99
F063 GUEST	
F064 ORDER TL	
F065 PAID TL	
F066 DOM.CUR1	
F067 DOM.CUR2	
F069 DOM.CUR4	
F070 *CH ID	
F071 COM.SAL1	
	0.00%
F072 COM.SAL2	
	0.00%
F073 COM.SAL3	
	0.00%
F074 COM.SAL4	
	0.00%
F075 COM.SAL5	
	0.00%
F076 COM.SAL6	
	0.00%
F077 COM.SAL7	
	0.00%
F078 COM.SAL8	
	0.00%
F079 COM.SAL9	
	0.00%
F080 NON COM.	
F081 *DEPT TL	
F082 DEPT (-)	
F083 *HASH TL	
F084 HASH (-)	
F085 *BTTL TL	
F086 BTTL (-)	

* Wenn dieser Bericht in der PGM1-Betriebsart erstellt wird, dann wird die Funktionsschloßposition durch "PGM1" ersetzt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

8 Abruf verschiedener programmierter Funktionen 2

(Abruf in der PGM2-Betriebsart)

F087 NET 1
 F088 NET 2
 F089 NET 3
 F090 NET 4
 F091 NET 5
 F092 NET 6
 F093 SUBTOTAL
 F094 MDSE ST
 F095 DIFF ST
 F096 ***TOTAL
 F097 CHANGE
 F098 ITEMS
 F099 PLU ST
 F100 COPY
 F101 G.C COPY
 F102 AVE.
 F103 GROUP01
 F104 GROUP02
 F105 GROUP03
 F106 GROUP04
 F107 GROUP05
 F108 GROUP06
 F109 GROUP07
 F110 GROUP08
 F111 GROUP09
 F115 O-P
 F116 TTL TAX
 F117 NET
 F118 COM. AMT1
 F119 COM. AMT2
 F120 COM. AMT3
 F121 COM. AMT4
 F122 COM. AMT5
 F123 COM. AMT6
 F124 COM. AMT7
 F125 COM. AMT8
 F126 COM. AMT9
 F127 COM. TTL
 F128 DEPT
 F129 GROUP
 F130 PLU
 F131 TRANS.
 F132 TL-ID
 F133 CLERK
 F134 CASHIER
 F135 HOURLY
 F136 DAILY
 F137 ZERO SAL
 F138 CATEGORY
 F139 SALES

28/08/98 17:51	11	
123456 #1192	MAYER	
11 NILS		
#2600	*PGM2*	
#2614	=== YOUR ===	Klischeetext
	== STORE ==	
	MESSAGE	
#2615		01
#2616		
01	00000000	Zeilenvorschub für Zwischenrechnung (Differenz-Zwischensumme)
02	00000000	
03	00000010	Auswahl von Sonderfunktionen
04	00000000	
05	00000000	
06	00000000	
07	00000000	
08	00000000	
09	00000000	
10	00000000	Alarmzeit bei offener Schublade
11	00000000	
12	00000000	
13	00100000	Stunden-Berichtsformat/ Startzeit
#2617	030	
#2619	0 09	Ketten-Bericht
#2620		
	10	Geheimcode
	13	
#2630	0000	
#2631	1234	Schubladennummer der Schublade für Fremdwährung
#2632	0000	
#2680	2	RS-232C-Kanal-Daten
#2690		
1	0000	
2	0000	
3	0000	

9 Abruf programmierter Mehrwertsteuersätze
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)

28/08/98 17:53	11
123456 #1193	MAYER
11 NILS	
#2700 *PGM2*	
TAX1	5.0000%
	0.12
TAX2	4.0000%
	0.12
TAX3	6.0000%
	0.20
TAX4	----
TAX5	----
TAX6	----

Mehrwert-
steuersatz

Niedrigster
steuerpflichtiger
Betrag

11 Abruf programmierter Positionen für den
Thermodrucker
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)

28/08/98 17:55	11
123456 #1195	MAYER
11 NILS	
#2990 *PGM2*	
	1 0 50
10 : 0123456789ABCDEF	
20 : 0123456789ABCDEF	
30 : 0123456789ABCDEF	
40 : 0123456789ABCDEF	
50 : 0123456789ABCDEF	
60 : 0123456789ABCDEF	
70 : 0123456789ABCDEF	
80 : 0123456789ABCDEF	
90 : 0123456789ABCDEF	

Eingegebener
Wert

Druckdichte

Druckdichte-
beispiele

10 Abruf programmierter Positionen für die
Automatiktasten
(Abruf in der PGM2-Betriebsart)

28/08/98 17:53	11
123456 #1194	MAYER
11 NILS	
#2900 *PGM2*	
#01	
	2 KEY
	PLU
	1 KEY
	00 KEY
	D06
#02	
	D07
	TOTAL
#03	----
#04	----

#10

12 Schulungsbetriebsart

Die Schulungsbetriebsart dient dem Kassierer oder Manager zum Üben von Registrierungen.

Wenn die Schulungsbetriebsart für einen Kassierer gewählt wurde, schaltet sich die Registrierkasse automatisch in diese Betriebsart um. Kassierer, die nicht auf die Schulungsbetriebsart eingestellt sind, arbeiten in der normalen REG-Betriebsart. (Für die Programmierung für Kassierer, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.)

Die Schulungsfunktion ist nur in den Betriebsarten REG, MGR und VOID zulässig.

In der Schulungsbetriebsart wird der entsprechende Kassiererspeicher aktualisiert. Andere Speicher werden davon jedoch nicht berührt.

Tastenbedienung

1000
3

Druck

28/08/98 17:59	14
123456 #1195	TOM
14 BETH	
TRAINING	
DPT. 05	*10.00
3x 24.00	
DPT. 03	*72.00
CASH	*82.00

ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN

- Wenn Sie die Umsätze vom Zeitpunkt der letzten Nullstellung an abrufen möchten, die Abruffunktion (X) benutzen. Dieser Abruf kann beliebig oft vorgenommen werden. Der Speicher der Registrierkasse wird dadurch nicht beeinflusst.
- Um den Speicher zu löschen, muß die Nullstellungsfunktion (Z) angewendet werden. Durch die Nullstellung werden sämtliche Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer für GT1 bis GT3, Nullstellungszähler und laufende Nummer).

1 Kurzbeschreibung für den Abruf (X) und die Nullstellung (Z) von Umsatzberichten sowie Tastenbedienungsschritte für den Ausdruck dieser Umsatzberichte

X1- und Z1-Umsatzberichte: Tagesumsatzberichte

X2- und Z2-Umsatzberichte: Periodische (monatliche) Konsolidierungsberichte

Bezeichnung	Funktions- schloßposition		Job- Code	Tastenbedienung
	X1/Z1	X2/Z2		
Flash-Berichte: (Nur Anzeige) Um die Anzeige zu löschen, die CL Taste drücken oder in eine andere Funktionsschloßposition wechseln.	X1	—	—	Warengruppentaste (1 bis 50) : Umsatz einer einzelnen Warengruppe
				⊗ Taste: Kassensoll
				ST Taste: Verkaufsumsatz
Allgemeiner Tagesgesamt-Umsatzbericht	X1, Z1	X1, Z1	100	
		X2, Z2	200	
Einzelbedienerbericht	X1, Z1	X1, Z1	141	
		X2, Z2	241	
	<OP X/Z> X, Z		41	
Einzelkassiererbericht	X1, Z1	X1, Z1	151	
		X2, Z2	251	
	<OP X/Z> X, Z		51	
Gesamtbedienerbericht	X1, Z1	X1, Z1	140	
		X2, Z2	240	
Gesamtkassiererbericht	X1, Z1	X1, Z1	150	
		X2, Z2	250	
Gesamt-Warengruppenbericht	X1	X1	110	
		X2	210	
Hauptgruppen-Einzelbericht (für Warengruppen)	X1	X1	112	
		X2	212	
Hauptgruppen-Gesamtbericht	X1	X1	113	
		X2	213	

Bezeichnung	Funktions- schloßposition		Job- Code	Tastenbedienung
	X1/Z1	X2/Z2		
Provisionsumsatz- bericht	X1	X1	132	
		X2	232	
PLU-Bericht (von - bis)	X1, Z1	X1, Z1	120	
		X2, Z2	220	
PLU-Bericht für zugeordnete Warengruppe	X1	X1	121	
		X2	221	
PLU-Bericht (keine Umsatz)	X1	X1	127	
		X2	227	
PLU-Bericht (Preiskategorie von - bis)	X1	X1	129	
		X2	229	
Transaktionsbericht	X1	X1	130	
		X2	230	
Kassensoll-Bericht	X1	X1	131	
		X2	231	
Stunden- Umsatzbericht	X1		160	
	X1, Z1			
Kettenbericht	X1, Z1	X1, Z1	190	
		X2, Z2	290	
Tages- Nettoumsatzbericht		X2, Z2	270	

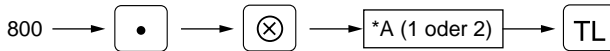
Hinweis

Einzel- und Gesamtbedienerberichte können nur im kombinierten Kassierer-/Bedienersystem erstellt werden. Die Registrierkasse wurde mit dem reinen Kassierersystem ausgeliefert. Wenn Sie das Kassierersystem verändern möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

2 Automatische Umstellung des Registrierkassensystems für die Einführung der neuen Währung (EURO)

Um Ihre Registrierkasse mit der neuen Währung (EURO) abzustimmen, muß diese gemäß dem nachfolgenden Verfahren in der Z2-Betriebsart programmiert werden.

Verfahren



*A=1: Für den Zeitraum der Koexistenz des EURO und der alten Inlandswährung (während der Übergangsperiode).

*A=2: Für den Zeitraum nach dem Einzug der alten Inlandswährung (nach Abschluß der Übergangsperiode).

Hinweis

- Jeder einzelne Vorgang läßt sich nur einmal durch die Umstellung von "A=1" und "A=2" durchführen. Wenn der Vorgang mit der Umstellung auf "A=2" zuerst durchgeführt wurde, läßt sich der Vorgang mit der Umstellung auf "A=1" nicht mehr erzielen.
- Nach der Ausführung des obigen Verfahrens wird der EURO als neue Inlandswährung und die alte Inlandswährung als Fremdwährung behandelt. Der Wechselkurs der alten Inlandswährung für den EURO ist für die Fremdwährungstaste 1 (EX1) zu programmieren.

Nähere Einzelheiten über die Umstellung des Registrierkassensystems sind wie folgt:

Wenn "A" durch "1" ersetzt wird:

1. Ausstellung eines allgemeinen Z1-Berichts (Job #100).
2. Ausstellung eines allgemeinen Z2-Berichts (Job #200).
3. Rückstellung von GT1, GT2 und GT3.
4. Programmierung von "Ja" für die PGM-Funktion "Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon und Journalstreifen" (Job #2616).
5. Änderung des Symbols für die Inlandswährung zum Symbol für den EURO.

Wenn "A" durch "2" ersetzt wird:

1. Ausstellung eines allgemeinen Z1-Berichts (Job #100).
2. Ausstellung eines allgemeinen Z2-Berichts (Job #200).
3. Rückstellung von GT1, GT2 und GT3.
4. Programmierung von "Nein" für die PGM-Funktion "Ausdruck der Gesamt- und Wechselgeldbeträge für die Fremdwährung 1 auf dem Kassenbon und Journalstreifen" (Job #2616).
5. Änderung des Symbols für die Inlandswährung zum Symbol für den EURO.

Hinweis

Wenn der Vorgang mit der Umstellung auf "A=1" bereits durchgeführt wurde, werden nur 1, 2 und 4 ausgeführt.

3 Tagesumsatzberichte

■ Abrufen und Nullstellen der Tagesgesamtumsätze

Sie können die X- und Z-Berichte in der X1/Z1-Betriebsart erstellen. Die Verwendung der Dezimalpunktaste (.) entscheidet, ob die Tagesgesamtumsätze nullgestellt werden sollen.

• Beispiel für X-Bericht

29/08/98 20:40	11
123456 #1434	MAYER
11 NILS	
#100 *X1*	
TR	*00000000167.29
DEPT	
D01	615.000 Q
DPT. 01	*1396.42
	55.02%
D05	30.000 Q
DPT. 05	*43.20
	1.70%
D06	37.000 Q
DPT. 06	*288.19
	11.35%
D07	49.000 Q
DPT. 07	*391.75
	15.43%

Bericht-Nr.

Abrufsymbol

Warengruppencode

Umsatzmenge

Umsatzbetrag

Umsatzanteil der
Warengruppe 1 vom
Gesamtumsatz der "+"
Warengruppe

• Beispiel für Z-Bericht

30/08/98 9:15	11
123456 #1523	MAYER
11 NILS	
#100 *Z1*	
	Z1 0003
GT1	*00000007832.46
GT2	*00000061915.39
GT3	-00000054082.93
TR	*00000000167.29

Nullstellungssymbol

Nullstellungszähler

Nettoendsumme
(GT2 - GT3)

Endsumme der
Plus-Registrierungen

Endsumme der
Minus-Registrierungen

Endsumme der
Registrierungen in der
Schulungsbetriebsart

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche
Format wie im X-Bericht.

D09	27.000 Q
DPT. 09	*145.02
	5.71%
GROUP01	798.000 Q
	*2538.20
	65.93%
D02	128.000 Q
DPT. 02	*890.04
	100.00%
GROUP02	128.000 Q
	*890.04
	23.12%

Umsatzmenge der Hauptgruppe 1

Umsatzbetrag der Hauptgruppe 1

Umsatzanteil der Hauptgruppe 1
vom Gesamtumsatz
der "+" Warengruppe

*DEPT TL	991.000 Q
	*3849.91
	100.00%

Umsatzmenge und Gesamtsumme
für "+" Warengruppe

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Hinweis

Die Nullstellung der Umsätze ist nicht bei allen Berichten möglich. Sich hierfür auf die Seiten 73 und 74 der Tabelle beziehen.

D10	15.000 Q	
DPT. 10	-55.72	
DEPT (-)	15.000 Q	} Umsatzmenge und Gesamtsumme für "-" Warengruppe
	-55.72	
D11	77.000 Q	
DPT. 11	*181.26	
*HASH TL	77.000 Q	} Umsatzmenge und Gesamtsumme für "+" Extra-Warengruppe
	*181.26	
D12	2.000 Q	
DPT. 12	-27.00	
HASH (-)	2.000 Q	} Umsatzmenge und Gesamtsumme für "-" Extra-Warengruppe
	-27.00	
D13	40.000 Q	
DPT. 13	*14.75	
*BTTL TL	40.000 Q	} "+" Flaschenpfandverkaufs- Umsatzmenge und Gesamtsumme
	*14.75	
D14	18.000 Q	
DPT. 14	-6.90	
BTTL (-)	18.000 Q	} "-" Flaschenpfandrückgabe- Umsatzmenge und Gesamtsumme
	-6.90	
* TRANS. *		
(-) 2	4 Q	} Zwischensummen ⊖2-Zähler und Gesamtsumme
	-5.00	
%1	4 Q	} Zwischensummen %1-Zähler und Gesamtsumme
	-4.84	
NET1	*3792.20	— Nettogesamtumsatz
TAX1 ST	*1031.02	— Mehrwertsteuerpflichtiger Umsatz 1
VAT 1	*49.10	— Gesamtmehrwertsteuer 1
TAX2 ST	*5.50	
VAT 2	*0.21	
TAX3 ST	*824.17	
VAT 3	*46.65	
TTL TAX	*95.96	— Gesamtmehrwertsteuer-Betrag
NET	*3696.24	— Gesamtnettoumsatz ohne Mehrwertsteuer
VAT SFT	*5.50	— Gesamt-MWSt-Umschaltung
(-) 1	3 Q	} Artikel ⊖1-Zähler und Gesamtsumme
	-2.50	
%2	4 Q	} Artikel %2-Zähler und Gesamtsumme
	*3.53	
REFUND	5 Q	} Retourenzähler und Gesamtsumme
	*34.40	
§	9 Q	} REG-Betriebsart-Stornierungszähler und Gesamtsumme
	*37.90	
§ MODE	3 Q	} Stornierungsbetriebsart-Zähler und Gesamtsumme
	*53579.00	
MGR §	5 Q	} Manager-Stornierungszähler und Gesamtsumme
	*53579.00	
SBTL §	3 Q	} Zwischensummen-Stornierungszähler und Gesamtsumme
	*139.28	
HASH §	1 Q	} Extra-Warengruppen-Stornierungszähler und Gesamtsumme
	*9000.00	

NO SALE	3 Q	—	Kein-Verkauf-Zähler (Geldwechsel)
G.C. CNT	2 Q	—	Proformarechnungszähler
GUEST	158 Q	—	Kundenzähler
ORDER TL	*3946.46	—	Gesamtbestellung
PAID TL	*3946.46	—	Gesamtzahlung
AVE.	*24.98	—	Durchschnittliche Gesamtzahlung pro Kunde
***RA	2 Q	}	Zähler für bezahlte Rechnung und Gesamtsumme
	*63.00		
***PO	2 Q	}	Ausgabenzähler und Gesamtsumme
	*80.00		
CA/CHK	2 Q	}	Scheckeinlösungszähler und Gesamtsumme
	*50.00		
CASH	131 Q	}	Bargeldzähler und Gesamtsumme
	*2569.73		
CHECK	7 Q	}	Scheckumsatz 1-Zähler und Gesamtsumme
	*131.65		
CHECK2	1 Q	}	Kreditumsatz 1-Zähler und Gesamtsumme
	*100.00		
CREDIT1	7 Q		
	*288.21		
CREDIT2	2 Q	}	Fremdwährung 1-Zähler und Gesamtsumme
	*83.30		
EXCH1	3 Q		
	170.00		
DOM. CUR1	*280.12	}	
EXCH2	5 Q		
	240.00		
DOM. CUR2	*523.76		
EXCH3	1 Q	}	
	20.00		
DOM. CUR3	*32.96		
EXCH4	3 Q		
	300.00	}	
DOM. CUR4	*494.19		
****CID	*1912.27		
*CH ID	*314.65	—	Kassensoll (Scheck)
CA/CH ID	*2226.92	—	Kassensoll (Bar und Scheck)
CHK/CG	*14.50	—	Rückgeld-Gesamtsumme für Scheck

■ Kassiererbericht

Unter Verwendung dieser Funktion können Sie die X- und Z-Berichte für einzelne Kassierer oder für alle Kassierer erstellen.

Einzelkassiererbericht

Hinweis

Abruf und Nullstellung in der OP X/Z-Betriebsart sind nur zulässig, wenn Ihre Registrierkasse in der PGM2-Betriebsart für "OP X/Z-Betriebsart möglich" programmiert wurde.

• Beispiel für X-Bericht

```

29/08/98 20:15      11
123456 #1404  MAYER
11 NILS

#151 *X1*
*CASHIER *
01CSR#11  MAYER
ORDER TL      *5668.37
PAID TL       *5667.37
AVE.          *26.48
REFUND        8 Q
              *54.10
S             19 Q
              *9087.18
S MODE       4 Q
              *50160.00
MGR S        8 Q
              *50160.00
SBTL S       5 Q
              *190.23
GUEST        214 Q

***RA        3 Q
              *111.00
***PO        3 Q
              *110.00
CA/CHK       3 Q
              *80.00

CASH         187 Q
              *4467.21
CHECK        10 Q
              *161.80
CHECK2       1 Q
              *100.00
CREDIT1      9 Q
              *360.71
CREDIT2      3 Q
              *123.30
EXCH1        5 Q
              DM370.00
DOM. CUR1    *609.68
EXCH2        1 Q
              30.00
DOM. CUR2    *49.41

****CID      *3803.01
*CH ID       *392.80
CA/CH ID     *4195.81
CHK/CG       *17.15
    
```

— Kassierernummer/
Kassierercode
— Kassierername
— Gesamtbestellung
— Gesamtzahlung
— Durchschnitt

• Beispiel für Z-Bericht

```

30/08/98 9:16      11
123456 #1524  MAYER
11 NILS

#151 *Z1*
*CASHIER *
01CSR#11  MAYER
    
```

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie in dem Beispiel des X-Berichts.

Gesamtkassiererbericht

```

29/08/98 20:23      11
123456 #1405  MAYER
11 NILS

#150 *X1*
*CASHIER *
    
```

```

30/08/98 9:18      11
123456 #1525  MAYER
11 NILS

#150 *Z1*
*CASHIER *
    
```

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie die Berichtsbeispiele für einzelnen Kassierer. Die Umsatzdaten der Kassierer werden in der gleichen Reihenfolge ausgedruckt.

■ Bedienerbericht

Unter Verwendung dieser Funktion können Sie die X- und Z-Berichte für einzelne Bediener oder für alle Bediener erstellen.

Einzelbedienerbericht

Hinweis Abruf und Nullstellung in der OP X/Z-Betriebsart sind nur zulässig, wenn Ihre Registrierkasse in der PGM2-Betriebsart für "OP X/Z-Betriebsart möglich" programmiert wurde.

• Beispiel für X-Bericht

29/08/98 20:24	11
123456 #1406	MAYER
11 NILS	
#141 *X1*	
* CLERK *	
01CLK#11	NILS
ORDER TL	*5666.97
COM. SAL1	*1037.05
COM. SAL2	*106.80
COM. SAL3	*66.72
COM. SAL4	*83.06
COM. SAL5	*145.28
COM. SAL6	*38.94
COM. SAL7	*105.80
COM. SAL8	*29.07
COM. SAL9	*45.69
NON COM.	*4020.41

Bedienernummer/
Bedienercode
Bedienername
Gesamtbestellung
Gesamtprovisions-
verkauf 1
Kein-Provisions-
Umsatz

• Beispiel für Z-Bericht

30/08/98 9:19	11
123456 #1526	MAYER
11 NILS	
#141 *Z1*	
* CLERK *	

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie in dem Beispiel des X-Berichts.

Gesamtbedienerbericht

29/08/98 20:25	11
123456 #1407	MAYER
11 NILS	
#140 *X1*	
* CLERK *	

30/08/98 9:19	11
123456 #1527	MAYER
11 NILS	
#140 *Z1*	
* CLERK *	

Der nachfolgende Ausdruck hat das gleiche Format wie die Berichtsbeispiele für einzelnen Bediener. Die Umsatzdaten der Bediener werden in der gleichen Reihenfolge ausgedruckt.

* Wenn Sie diese Berichte in der OP X/Z-Betriebsart erstellen, weist der X-Bericht die Bezeichnung "OP X" und der Z-Bericht die Bezeichnung "OP Z" auf.

■ Stunden-Umsatzbericht

Sie können die X- und Z-Berichte für die Gesamtumsätze und Transaktionen (Kunden) für 48 halbe Stunden oder 24 Stunden erstellen. Falls sowohl Menge also auch Betrag Null sind, wird der Ausdruck unterdrückt.

• Beispiel für X-Bericht

29/08/98 19:57	11	
123456 #1518	MAYER	
11 NILS		
#160 *X1*		
* HOURLY *		
10:00	13 Q	Kundenzähler
	*346.05	Gesamtumsatz
AVE.	*26.62	Durchschnittlicher Umsatz pro Kunde
10:30	3 Q	
	*52.23	
AVE.	*17.41	
SUBTOTAL	16 Q	
	*398.28	
11:00	25 Q	
	*231.72	
AVE.	*9.27	
11:30	4 Q	
	*68.45	
AVE.	*17.11	
SUBTOTAL	29 Q	
	*300.17	
12:00	46 Q	
	*1258.77	
AVE.	*27.36	
12:30	39 Q	
	*1554.41	
AVE.	*39.86	
SUBTOTAL	85 Q	
	*2813.18	
17:30	11 Q	
	*475.85	
AVE.	*43.26	
SUBTOTAL	22 Q	
	*776.01	
18:00	20 Q	
	*374.21	
AVE.	*18.71	
18:30	30 Q	
	*291.36	
AVE.	*9.71	
SUBTOTAL	50 Q	
	*665.57	

• Beispiel für Z-Bericht

30/08/98 9:19	11
123456 #1528	MAYER
11 NILS	
#160 *Z1*	
* HOURLY *	

Der nachfolgende Ausdruck erfolgt im gleichen Format wie in dem Beispiel für den X-Bericht.

■ Gesamt-Warengruppenbericht

29/08/98 20:26	11	
123456 #1408	MAYER	
11 NILS		
#110 *X1*		
DEPT		
D01	600.000 Q	Umsatzmenge und Gesamtsumme Umsatzanteil der Warengruppe 1 vom Gesamtumsatz der "+" Warengruppe
DPT. 01	*1254.42	
	56.15%	
D05	30.000 Q	
DPT. 05	*43.20	
	1.93%	
D06	34.000 Q	
DPT. 06	*219.19	
	9.81%	
D07	46.000 Q	
DPT. 07	*313.25	
	14.02%	
D08	37.000 Q	
DPT. 08	*259.07	
	11.60%	
D09	27.000 Q	
DPT. 09	*145.02	
	6.49%	
GROUP01	774.000 Q	
	*2234.15	
	67.20%	
D02	123.000 Q	
DPT. 02	*724.02	
	100.00%	
GROUP02	123.000 Q	
	*724.02	
	21.78%	
D03	39.000 Q	
DPT. 03	*232.92	
	100.00%	
GROUP03	39.000 Q	
	*232.92	
	7.01%	
D04	24.000 Q	
DPT. 04	*133.75	
	100.00%	
GROUP04	24.000 Q	
	*133.75	
	4.02%	
*DEPT TL	960.000 Q	
	*3324.84	
	100.00%	
D10	15.000 Q	
DPT. 10	-55.72	
DEPT (-)	15.000 Q	
	-55.72	
D11	77.000 Q	
DPT. 11	*181.26	
*HASH TL	77.000 Q	
	*181.26	
D12	2.000 Q	
DPT. 12	-27.00	
HASH (-)	2.000 Q	
	-27.00	
D13	40.000 Q	
DPT. 13	*14.75	
*BTTL TL	40.000 Q	
	*14.75	
D14	18.000 Q	
DPT. 14	-6.90	
BTTL (-)	18.000 Q	
	-6.90	

■ Hauptgruppen-Einzelbericht (für Warengruppen)

29/08/98 20:27 11
123456 #1409 MAYER
11 NILS

#112 *X1*

* GROUP *

D01 600.000 Q

DPT. 01 *1254.42

D05 30.000 Q

DPT. 05 *43.20

D06 34.000 Q

DPT. 06 *219.19

D07 46.000 Q

DPT. 07 *313.25

D08 37.000 Q

DPT. 08 *259.07

D09 27.000 Q

DPT. 09 *145.02

GROUP01 774.000 Q

*2234.15

} Umsatzmenge und
Gesamtsumme für
Hauptgruppe 1

■ Hauptgruppen-Gesamtbericht

29/08/98 20:28 11
123456 #1410 MAYER
11 NILS

#113 *X1*

* GROUP *

GROUP01 774.000 Q

*2234.15

67.20%

GROUP02 123.000 Q

*724.02

21.78%

GROUP03 39.000 Q

*232.92

7.01%

} Umsatzmenge und
Gesamtsumme für
Hauptgruppe 1

*DEPT TL 960.000 Q

*3324.84

100.00%

DEPT (-) 15.000 Q

-55.72

*HASH TL 77.000 Q

*181.26

HASH (-) 2.000 Q

-27.00

*BTTL TL 40.000 Q

*14.75

BTTL (-) 18.000 Q

-6.90

■ PLU-Bericht (von - bis)

Dieser Funktion gestattet die Ausgabe von X- und Z-Berichten für Verkaufsinformationen eines bestimmten Bereichs der PLUs/Sub-Warengruppen. Sie müssen den Start- und End-PLU/Sub-Warengruppencode des Bereichs eingeben. Natürlich kann der Bereich auch alle PLUs/Sub-Warengruppen umfassen.

• Beispiel für X-Bericht

29/08/98 20:29 11		
123456 #1411 MAYER		
11 NILS		
#120 *X1*		
* PLU *		
	000001-999999	Bereich
PLU-Code	P000001	18.000 Q
Artikeltext	PL000001	*22.50
	P000002	20.000 Q
	PL000002	*44.50
	P000003	6.000 Q
	PL000003	*111.90
	P000004	3.000 Q
	PL000004	*10.50
	P000005	1.000 Q
	PL000005	*5.00
	P000006	9.063 Q
	PL000006	*33.68
	P000008	6.750 Q
	PL000008	*21.75
	P000010	16.000 Q
	PL000010	*107.25
	P000011	7.000 Q
	PL000011	*50.00
	P000013	10.000 Q
	PL000013	*21.00
	P000060	10.000 Q
	PL000060	*26.00
	P000080	10.000 Q
	PL000080	*46.60
	P000090	8.000 Q
	PL000090	*29.01
	***TOTAL	184.313 Q
		*694.87

Umsatzmenge und Gesamtsumme

Bereichssumme

• Beispiel für Z-Bericht

30/08/98 9:20 11	
123456 #1529 MAYER	
11 NILS	
#120 *Z1*	
* PLU *	

Der nachfolgende Ausdruck erfolgt in dem gleichen Format wie in dem Beispiel für den X-Bericht.

■ PLU-Bericht für zugeordnete Warengruppe

29/08/98 20:30	11
123456 #1412	MAYER
11 NILS	
#121 *X1*	
* PLU *	
DPT. 01	DO1
P000003	6.000 Q
PL000003	*111.90
P000004	3.000 Q
PL000004	*10.50
P000005	1.000 Q
PL000005	*5.00
P000006	9.063 Q
PL000006	*33.68
P000080	10.000 Q
PL000080	*46.60
P000090	8.000 Q
PL000090	*29.01
***TOTAL	124.313 Q
	*538.87

Zugeordnete
Warengruppe
Umsatzmenge und
Gesamtsumme

■ PLU-Bericht (Preiskategorie von - bis)

29/08/98 20:31	11
123456 #1413	MAYER
11 NILS	
#129 *X1*	
CATEGORY	
	0.00 - 9999.99
P000001	18.000 Q
PL000001	*22.50
P000002	20.000 Q
PL000002	*44.50
P000003	6.000 Q
PL000003	*111.90
P000004	3.000 Q
PL000004	*10.50
P000005	1.000 Q
PL000005	*5.00
P000080	10.000 Q
PL000080	*46.60
P000090	8.000 Q
PL000090	*29.01

Preisbereich
Umsatzmenge und
Gesamtsumme

■ PLU-Bericht (kein Umsatz)

29/08/98 20:31	11
123456 #1414	MAYER
11 NILS	
#127 *X1*	
ZERO SAL	
P000007	
PL000007	
P000009	
PL000009	
P000012	
PL000012	
P000014	
PL000014	
P000015	
PL000015	

PLU-Code
Artikeltext

■ Provisionsumsatzbericht

29/08/98 20:32	11
123456 #1415	MAYER
11 NILS	
#132 *X1*	
* SALES *	
COM. SAL1	*939.19
COM. SAL2	*43.20
COM. SAL3	*100.02
COM. SAL4	*127.65
COM. SAL5	*207.49
COM. SAL6	*68.74
COM. SAL7	*167.37
COM. SAL8	*34.35
COM. SAL9	*47.99
NON COM.	*1695.23
NET 1	*3267.13

Provisions-
Gesamtbetrag 1

Kein-Provisions-
Gesamtbetrag

■ Transaktionsbericht

29/08/98 20:33	11
123456 #1416	MAYER
11 NILS	
#130 *X1*	
* TRANS. *	

In diesem Bericht werden die gleichen Transaktionsdaten ausgedruckt, wie sie in dem allgemeinen Tagesgesamt-Umsatzbericht enthalten sind, mit Ausnahme der Waregruppenumsätze.

■ Kassensoll-Bericht

29/08/98 20:40	11
123456 #1433	MAYER
11 NILS	
#131 *X1*	
* TL-ID *	
EXCH1	3 Q
	170.00
DOM. CUR1	*280.12
EXCH2	5 Q
	240.00
DOM. CUR2	*523.76
EXCH3	1 Q
	20.00
DOM. CUR3	*32.96
EXCH4	3 Q
	300.00
DOM. CUR4	*494.19
****CID	*1912.27
*CH ID	*314.65
CA/CH ID	*2226.92

Fremdwährung
1-Zähler

Gesamtsumme
für Fremdwäh-
rung 1

Gesamt-
Inlandeswährung
für Fremdwährung 1

Kassensoll (Bar)

Kassensoll (Scheck)

Kassensoll
(Bar/Scheck)

■ Kettenbericht

Sie können Mehrfach-X1/Z1-Berichte aufeinanderfolgend ausdrucken. In diesem Fall müssen Sie vorher programmieren, welche X1/Z1-Berichte in der Kettenberichtsfolge ausgedruckt werden sollen.

Hinweis

Nur die folgenden Job-Code-Nummern können für das Ausdrucken von Kettenberichten verwendet werden.

Job-Code-Nummern: 100, 110, 113, 120, 127, 129, 130, 131, 132, 140, 150, 160.

Für Einzelheiten siehe "Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen".

4 Periodische Berichte

Ihre Registrierkasse gestattet das Ausdrucken von X- und Z-Berichten für einen gewählten Zeitraum (normalerweise eine Woche oder einen Monat).

■ Allgemeines

Die periodischen Abruf- oder Nullstellungsberichte weisen das gleiche Format wie die X1/Z1-Berichte für den täglichen Umsatz auf, mit Ausnahme der Job-Code-Nr. (#2xx) und der Betriebsartenanzeige ("X2" oder "Z2").

• Beispiel für X-Bericht

```
30/08/98 9:21      11
123456 #1530      MAYER
11 NILS
#200 *X2* _____
```

Abrufsymbol

• Beispiel für Z-Bericht

```
30/08/98 9:22      11
123456 #1531      MAYER
11 NILS
#200 *Z2*
          Z1 0003
          Z2 0001
GT1 *00000007832.46
GT2 *00000061915.39
GT3 -00000054082.93
TR  *00000000167.29
```

Nullstellungs-
symbol
Täglicher
Nullstellungs-
zähler
Periodischer
Nullstellungs-
zähler
Endsummen

Die nachfolgenden Ausdrücke weisen das gleiche
Format auf wie die X/Z-Berichte für tägliche Umsätze.

■ Tages-Nettoumsatzbericht

• Beispiel für X-Bericht

31/08/98 18:50	11
123456 #1186	MAYER
11 NILS	
#270 *X2*	
* DAILY *	
01/08	56 Q
	*5962.50
02/08	67 Q
	*7111.25
03/08	51 Q
	*6895.00
04/08	63 Q
	*6438.50
05/08	50 Q
	*4675.00
<hr/>	
30/08	72 Q
	*6982.50
31/08	53 Q
	*5565.00
***TOTAL	1415 Q
	*143639.75

• Beispiel für Z-Bericht

01/09/98 16:58	11
123456 #1246	MAYER
11 NILS	
#270 *Z2*	

Die nachfolgenden Ausdrücke weisen das gleiche Format wie der als Beispiel aufgeführte X-Bericht auf.

■ Kettenbericht

Sie können Mehrfach-X1/Z1-Berichte aufeinanderfolgend ausdrucken. In diesem Fall müssen Sie vorher programmieren, welche X1/Z1-Berichte in der Kettenberichtsfolge ausgedruckt werden sollen.

Hinweis

Nur die folgenden Job-Code-Nummern können für das Ausdrucken von Kettenberichten verwendet werden.

Job-Code-Nummern: 200, 210, 213, 220, 227, 229, 230, 231, 232, 240, 250, 270.

Für Einzelheiten siehe "Auswahl der Abruf-/Nullstellungsberichte (X1/Z1 sowie X2/Z2), die in der Kettenberichtsfolge gedruckt werden sollen".

ZWANGSWEISE KASSEN-IST-EINGABE (CCD)

Wenn der Bar-/Scheckbestand in der Schublade vor der Ausgabe eines Kassierer-Nullstellberichtes zwangsweise eingegeben werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, damit dieser Ihre Registrierkasse auf zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe programmiert.

Wenn Ihre Registrierkasse auf zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe (CCD) programmiert wurde, muß der Kassierer zuerst den Bar- und Scheckbestand (in Landes- und Fremdwährung) zählen und eingeben, bevor ein Kassiererbericht ausgegeben werden kann. Nachfolgend ist das Verfahren für die Ausgabe eines CCD-Berichtes aufgeführt.

Arten von zwangsweisen Kassen-Ist-Eingaben

- Zwangsweise, wenn Einzelkassierer-Nullstellungen durchgeführt werden.
- Zwangsweise, wenn Gesamtkassierer-Nullstellungen durchgeführt werden.

Hinweis

- Zwangsweise Kassen-Ist-Eingabe kann in den beiden obigen Typen ausgeführt werden. Sie können einen dieser Typen wählen. Fragen Sie Ihren Fachhändler über nähere Einzelheiten.
- Wenn Kassen-Ist-Eingabe zwangsweise ist, kann kein Flash-Bericht erstellt werden.

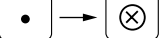
Tastenbedienung

Nach erstmaligem Drücken der **TL** Taste, fordert die Registrierkasse den Kassierer auf, die Bar- und Scheckbeträge für die Landes- und Fremdwährung einzugeben. Der Kassierer kann einfach die Gesamtbeträge für jede Währungseinheit oder die Anzahl der Noten oder Münzen für jede Währungseinheit eingeben.

• Einzelkassierer-Nullstellungsbericht

OP X/Z-Betriebsart

51 →



X1/Z1-Betriebsart

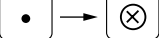
151 →



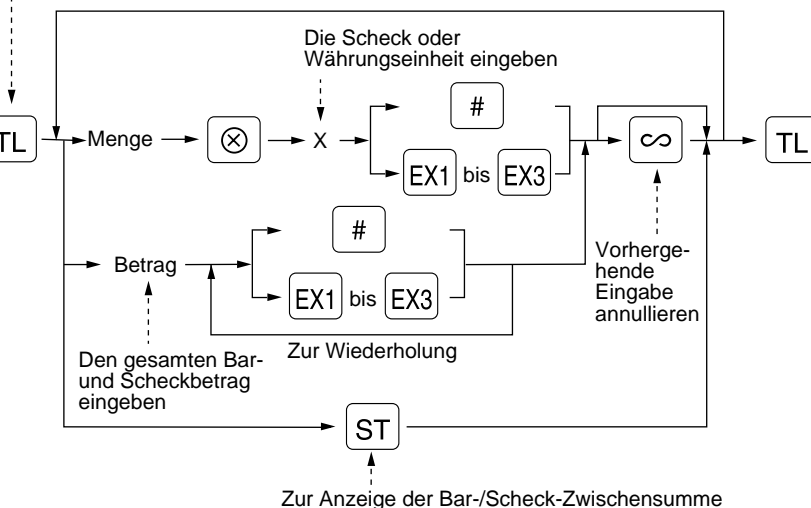
• Gesamtkassierer-Nullstellungsbericht

X1/Z1-Betriebsart

150 →



Die Schublade öffnet sich und der Kassierer wird aufgefordert, die Bar- und Scheckbeträge einzugeben ("€" wird angezeigt).



: Für Bar/Scheck-Kassen-Ist

EX1 bis EX3 : Für Fremdwährungs-Kassen-Ist

01/09/98 12:01	11
123456 #0063	MAYER
11 NILS	
#151 *Z1*	
* CCD *	
CA/CH IS	*798.15
EXCH1 IS	210.00
EXCH2 IS	30.00
EXCH3 IS	60.00
*CASHIER *	
01CSR#1 1	MAYER
ORDER TL	*1357.50
PAID TL	*1357.50
AVE.	*25.14
S	2 Q
	*2501.09
S MODE	2 Q
	*4.18
MGR S	2 Q
	*2.18
SBTL S	1 Q
	*275.00
GUEST	54 Q
***RA	1 Q
	*58.00
***PO	1 Q
	*45.00
CA/CHK	1 Q
	*20.00

Kassen-Ist-
Eingabebeträge

CASH	43 Q	
	*768.50	
CHECK	3 Q	
	*89.00	
CREDIT1	2 Q	
	*78.00	
EXCH1	4 Q	
	210.00	Fremdwährung 1
EXCH1 IS	210.00	Fremdwährung 1-Ist
CCD DIF.	0.00	
DOM. CUR1	*346.04	Differenz
EXCH2	1 Q	
	30.00	
EXCH2 IS	30.00	
CCD DIF.	0.00	
DOM. CUR2	*49.43	
EXCH3	1 Q	
	60.00	
EXCH3 IS	60.00	
CCD DIF.	0.00	
DOM. CUR3	*98.88	
****CID	*631.15	Kassensoll (Bar)
*CH ID	*167.00	Kassensoll (Scheck)
CA/CH ID	*798.15	Kassensoll (Bar/Scheck)
CA/CH IS	*798.15	Bar/Scheck-Ist
CCD DIF.	*0.00	Differenz
DIF. TL	*0.00	Gesamtdifferenz

ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGSEINGABE-BEGRENZUNGEN

Programmierte Grenzen für Funktionen (wie maximale Betragseingabe) können durch Eingabe in der MGR-Betriebsart überschrieben werden.

Verfahren

1. Das Funktionsschloß auf Position MGR stellen.
2. Die Eingabe für das Überschreiben vornehmen.

Beispiel

In diesem Beispiel wurde die Registrierkasse so programmiert, daß keine Abzüge über 2.00 stattfinden können.

Tastenbedienung

1500
Eingaben in 250 ...Fehler
REG-Betriebsart

Das Funktionsschloß auf
Position MGR stellen.

250

Das Funktionsschloß zurück
auf Position REG stellen.


Druck



DPT. 02	*15.00
(-) 1	-2.50

CASH	*12.50
------	--------

KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH ERFOLGTER BONAUSGABE)

Wenn Sie Fehlregistrierungen stornieren möchten, die nach Abschluß der Transaktion gefunden werden oder durch direkten bzw. indirekten Storno nicht korrigiert werden können, ist die folgende Methode anzuwenden:

1. Das Funktionsschloß auf Position MGR stellen.
2. Die  Taste drücken, um die Registrierkasse in die Storno-Betriebsart zu schalten.
3. Nun die auf dem Kassensbon ausgedruckten Fehlregistrierungen wiederholen. (Dadurch werden sämtliche Daten der fehlerhaften Transaktion aus dem Speicher der Registrierkasse gelöscht und dann dem Storno-Betriebsarten-Summenspeicher zugeschlagen.)

Fehlerhafter Kassensbon		Annullierter Kassensbon
<div>28/08/98 14:24 11 123456 #1155 MAYER 11 NILS DPT. 02 *10.00 DPT. 03 *1.50 CASH *11.50</div>		<div>28/08/98 14:26 11 123456 #1156 MAYER 11 NILS * MODE* DPT. 02 *10.00 DPT. 03 *1.50 CASH *11.50</div>

Hinweis Ihre Registrierkasse kehrt nach der Stornierung einer Transaktion immer zur MGR-Betriebsart zurück (z.B., wenn die Transaktion in der Storno-Betriebsart abgeschlossen wurde). Für die Stornierung zusätzlicher Transaktionen sind die obigen Schritte 2 und 3 zu wiederholen.

VOR DER REGISTRIERUNG

1 Vorbereitung für Registrierungen

Vor der Durchführung von Registrierungen sind der Bedienschlüssel in das Funktionsschloß einzustecken, in die REG-Position zu bringen und danach folgendes zu überprüfen:

■ Kassenbon- und Journalstreifenrolle

Wenn die Kassenbon- oder Journalstreifenrolle nicht in das Druckwerk eingesetzt bzw. fast leer sind, müssen neue Papierrollen eingesetzt werden. Siehe hierfür den Abschnitt "4. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrollen" unter "WARTUNG DURCH DEN BEDIENER".

■ Kassenbon-Ausgabefunktion

Um Papier zu sparen, kann der Kassenbonausgabe in der REG-Betriebsart unterdrückt werden. Hierzu einfach die **[RCPT]** Taste in der OP X/Z-Schloßposition betätigen. Dadurch wird zwischen dem Kassenbon-Ausgabestatus hin- und hergeschaltet.

Zur Überprüfung des Ausgabestatus ist das Funktionsschloß in die Position OP X/Z zu stellen, bzw. die **[CL]** Taste im REG-Modus zu drücken. Wenn sich die Funktion im Ausschaltzustand befindet, leuchtet in der Anzeige " _ " auf (Kassenbon-Ausgabe gesperrt).

Hinweis

Ihre Registrierkasse druckt Berichte aus, unabhängig von der Einstellung der Kassenbon-Ausgabefunktion. Deshalb muß die Kassenbonrolle auch dann eingesetzt sein, wenn diese Funktion deaktiviert ist.

■ Kassierer- und Bedienerzuweisung

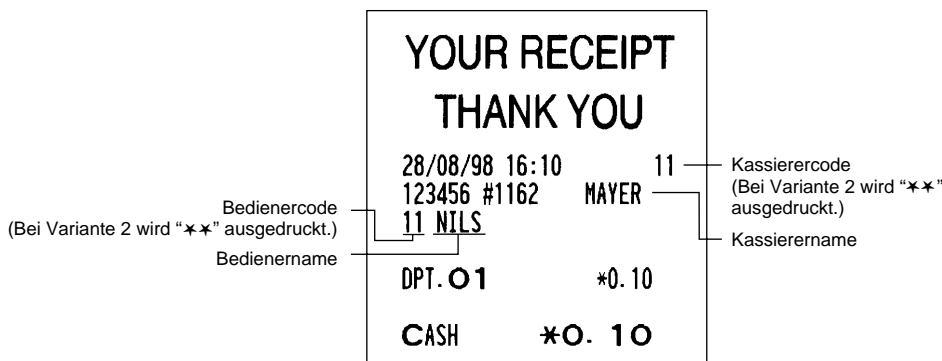
Vor der Registrierung müssen die Kassierer ihre Kassierercodes der Registrierkasse zuweisen. Es ist eventuell auch erforderlich, einen Kassierercode einzugeben. Diese Codeeingaben sind jedoch nicht immer erforderlich, wenn der gleiche Kassierer- oder Bedienercode bei der folgenden Transaktion benutzt wird.

Kassierer- und Bedienercodes sind in zwei Varianten vorhanden: **Variante 1** (der jeweilige Code wird angezeigt; "-00-" bis "-99-") oder **Variante 2** (der jeweilige Code wird nicht angezeigt; immer "-00-").

Wenn der Kassierer- oder Bedienercode durch das folgende Verfahren zugewiesen wird, druckt die Registrierkasse bei jeder Transaktion den 2stelligen Kassierer- oder Bedienercode (Variante 2: "★★") sowie den/die Kassierer- oder Bedienername(n) auf dem Kassenbon und Journalstreifen aus.

Hinweis

Sämtliche dieser Einstellungen hängen davon ab, wie die Registrierkasse programmiert wurde. Für die Auswahl dieser Einstellungen sprechen sie bitte mit Ihrem Fachhändler.



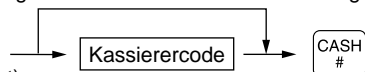
Verfahren

Kassiereranmeldung

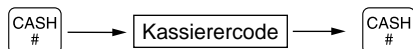
■ Anmeldung

Um den angemeldeten Kassierercode anzuzeigen

Variante 1 :
(Code wird angezeigt)

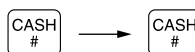


Variante 2 :
(Code wird nicht
angezeigt)



■ Abmeldung

Variante 1 / Variante 2 :



Hinweis

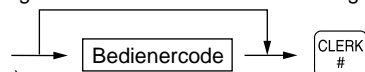
Das Kassiererschlüssel-System ist ebenfalls vorhanden. Wenn Sie das Kassiererschlüssel-System wählen möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Bedieneranmeldung

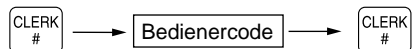
■ Anmeldung

Um den angemeldeten Bedienercode anzuzeigen

Variante 1 :
(Code wird angezeigt)

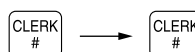


Variante 2 :
(Code wird nicht
angezeigt)



■ Abmeldung

Variante 1 / Variante 2 :



Hinweis

- Bei der vorhandenen Werkseinstellung ist nur die Eingabe des Kassierercodes erforderlich. Wenn Kassierer- und Bedienercodes erforderlich sind, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.
- Wenn Sie den Kassierer- und/oder den/die Bedienercode(s) bei jeder Transaktion eingeben möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Händler.
- Für die Auswahl der Anzeige für den Kassierer- und Bedienercode wurde die "Variante 1" (Code wird angezeigt) vorprogrammiert. Für die Auswahl der "Variante 2" (Code wird nicht angezeigt) sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.
- Der Bediener kann während einer Transaktion gewechselt werden. Sprechen Sie hierfür bitte mit Ihrem Fachhändler, falls dieser Wunsch besteht.

2 Fehlermeldung

In den folgenden Fällen tritt in Ihrer Registrierkasse ein Fehlerzustand ein, wobei ein Piepton ertönt und das Fehlersymbol "E" im Display angezeigt wird. Die Fehlermeldung durch Drücken der **CL** Taste löschen und den richtigen Schritt durchführen.

Siehe die Fehlercodeliste auf Seite 123.

- Wenn eine Zahl eingegeben wird, die 32 Stellen übersteigt (Eingabestellen-Überlauf): Den Fehler löschen und die korrekte Nummer eingeben.
- Wenn ein Tasteneingabefehler begangen wird: Den Fehler löschen und mit der Operation fortsetzen.
- Wenn eine Eingabe vorgenommen wird, die außerhalb der programmierten Betragseingabegrenze liegt: Überprüfen, ob die Betragseingabe korrekt ist. Wenn sie korrekt ist, kann er in der MGR-Betriebsart erfolgen. Rufen Sie den Geschäftsführer.
- Wenn die Zwischensumme acht Stellen überschreitet: Die Zwischensumme mit der **CL** Taste löschen und die **TL**, **CA2**, **CH1** bis **CH4** oder **CR1** bis **CR4** Taste drücken, um die Transaktion abzuschließen.

REGISTRIERUNGEN

1 Postenregistrierungen

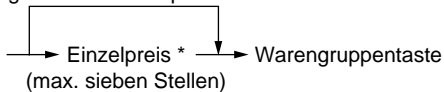
■ Einzelpostenregistrierungen

Verfahren

Warengruppenregistrierungen

Einen Einzelpreis eingeben und eine Warengruppentaste drücken. Wenn Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, nur die entsprechende Warengruppentaste drücken.

Wenn ein programmierter Festpreis verwendet wird

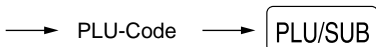


*Weniger als die programmierte obere Betragseingabegrenze

Hinweis Wenn die Warengruppen, für die ein Nullpreis programmiert wurde, eingegeben werden, wird ausschließlich die Verkaufsmenge addiert.

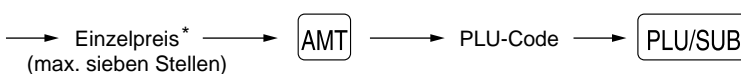
Indirekte PLU-Registrierungen

Einen PLU-Code eingeben und die **PLU/SUB** Taste drücken.



Hinweis Wenn PLU-Codes eingegeben werden, für die ein Nullpreis programmiert wurde, wird ausschließlich die Verkaufsmenge addiert.

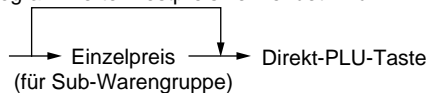
Sub-Warengruppenregistrierungen (offene PLUs)



*Weniger als die programmierte obere Betragseingabegrenze

Direkte PLU-Registrierungen

Wenn ein programmierter Festpreis verwendet wird



Beispiel

Tastenbedienung

1200 **3**
 5
 2 **PLU/SUB**
 1200 **AMT** 11 **PLU/SUB**
 8
 TL

Druck

DPT. 03	*12. 00
DPT. 05	*5. 00
PL000002	*1. 50
PL000011	*12. 00
PL000008	*3. 50

CASH *34. 00

■ Wiederholungsregistrierungen

Sie können diese Funktion für die Eingabe von zwei oder mehreren gleichen Artikeln verwenden.

Beispiel

Tastenbedienung

Wiederholte Warengruppen- registrierung	{	200	8
			8
			8
Wiederholte PLU- Registrierung (indirekt)	{	10	PLU/SUB
			PLU/SUB
			PLU/SUB
Wiederholte PLU- Registrierung (direkt)	{		51
			51
Wiederholte Sub- Warengruppen- registrierung	{	500	AMT
		60	PLU/SUB
			PLU/SUB
			TL

Druck

```

DPT. 08      *2.00
DPT. 08      *2.00
DPT. 08      *2.00
PL000010     *7.15
PL000010     *7.15
PL000010     *7.15
PL000051     *2.85
PL000051     *2.85
PL000060     *5.00
PL000060     *5.00

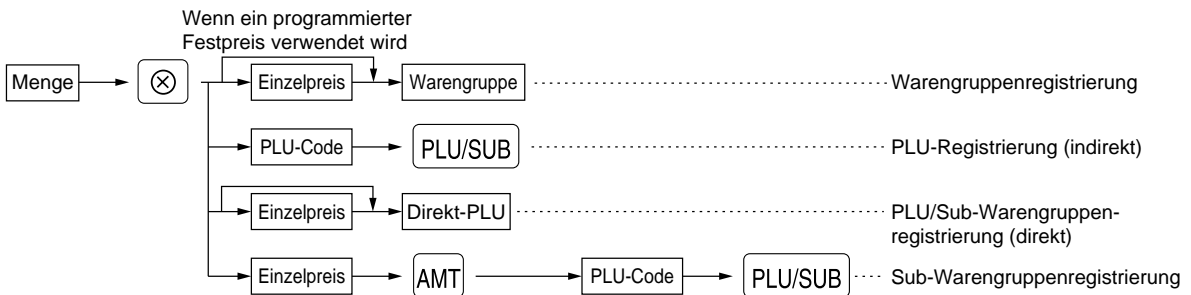
CASH        *43.15
  
```

■ Multiplikationsregistrierungen

Diese Funktion ausnutzen, wenn Sie zwei oder mehrere gleiche Artikel eingeben.

Diese Funktion ist äußerst nützlich, wenn Sie eine große Anzahl von Artikeln verkaufen, oder wenn Sie Mengen eingeben müssen, die Dezimalstellen enthalten.

Verfahren



- Menge: Bis zu 4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen
- Einzelpreis: Weniger als eine programmierte obere Betragseingabegrenze
- Menge x Einzelpreis: Bis zu 7 Stellen

Beispiel

Tastenbedienung

Warengruppen- registrierung	{	7	.	5	⊗
		165		8	
				15	⊗
PLU- Registrierung	{	13		PLU/SUB	
		8	.	25	⊗
				58	
Direkt-PLU- Registrierung	{			3	⊗
		100		AMT	
		60		PLU/SUB	
Sub- Warengruppen- registrierung	{				TL

Druck

```

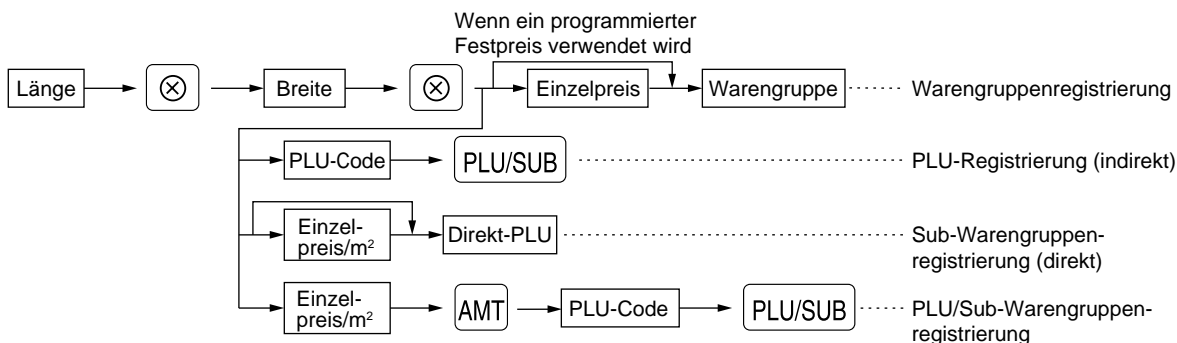
7.5x 1.65
DPT. 08      *12.38
15x 2.10
PL000013     *31.50
8.25x 3.00
PL000058     *24.75
3x 1.00
PL000060     *3.00

CASH        *71.63
  
```

■ Aufeinanderfolgende Multiplikationsregistrierungen

Diese Funktion ist z.B. praktisch, wenn Sie Artikel registrieren wollen, die nach Quadratmetern verkauft werden.

Verfahren



- Länge oder Breite: Bis zu 7 Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)
- Einzelpreis: Weniger als eine programmierte obere Betragseingabegrenze
- Länge x Breite x Einzelpreis: Bis zu 7 Stellen (4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen)

Hinweis

Für die aktuelle Verwendung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Beispiel

Tastenbedienung

Warengruppenregistrierung	3	⊗
	4	⊗
	400	5
PLU-Registrierung	1	• 5 ⊗
	2	• 5 ⊗
	8	PLU/SUB
Sub-Warengruppenregistrierung	1	• 75 ⊗
	1	• 75 ⊗
	600	AMT
	6	PLU/SUB
		TL

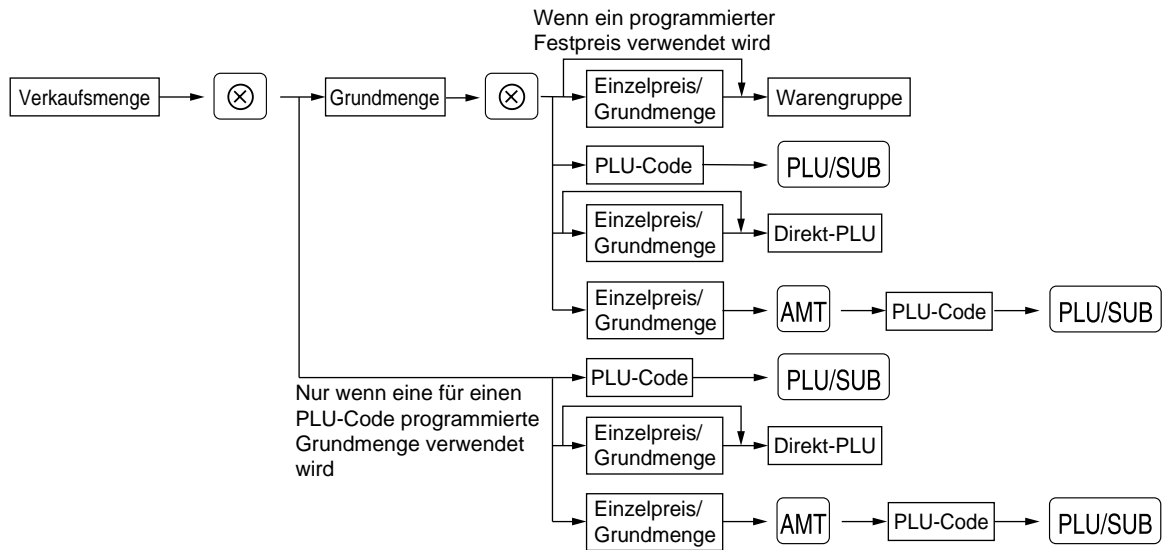
Druck

3x 4x 4.00	
DPT. 05	*48.00
1.5x 2.5x 3.00	
PL000008	*11.25
1.75x 1.75x 6.00	
PL000006	*18.38
CASH	*77.63

■ Gebinderegistrierungen

Diese Funktion wird erforderlich, wenn der Kunde Artikel kaufen möchte, die normalerweise als Gebinde verkauft werden.

Verfahren



- Verkaufsmenge: Bis zu 4 Vorkomma- und 3 Nachkommastellen
- Grundmenge: Bis zu 2 Stellen (Vorkommastellen)

Hinweis Für die aktuelle Verwendung dieser Funktion sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Beispiel

Tastenbedienung		Druck
Warengruppen- registrierung	7	<div> 7x 10/ 6.00 DPT. 07 *4.20 8x 5/ 3.00 PL000035 *4.80 CASH *9. 00 </div>
	10	
	600	
PLU- Registrierung	8	
	5	
	35	

■ Einzelposten-Barverkauf-Registrierungen (SICS)/Einzelposten-Abschluß-Registrierungen (SIF)

SICS-Registrierungen

- Diese Funktion ist nützlich, wenn es sich um den Verkauf von nur einem Artikel handelt und bar bezahlt wird (z.B. eine Zigarettenspackung). Diese Funktion kann nur bei den Warengruppen angewendet werden, die auf SICS bzw. auf die zugeordneten PLUs oder Sub-Warengruppen eingestellt wurden.
- Die Transaktion ist abgeschlossen und die Schublade öffnet sich, sobald die Warengruppentaste, PLU/SUB Taste oder Direkt-PLU-Taste gedrückt wird.

Beispiel

Tastenbedienung

250
Für Abschluß → 9
der Transaktion

Druck

DPT. 09	*2.50
CASH	*2. 50

Hinweis

Falls eine Betragsregistrierung einer auf SICS eingestellten Warengruppe oder einer PLU/Sub-Warengruppe folgt, die nicht auf SICS eingestellt ist, wird die Transaktion nicht abgeschlossen und resultiert in einem normalen Verkauf.

SIF-Registrierungen

- Falls eine Betragsregistrierung einer auf SIF eingestellten Warengruppe oder einer PLU/Sub-Warengruppe folgt, die nicht auf SIF eingestellt ist, wird die Transaktion sofort als Einzelposten-Barverkauf abgeschlossen.
- Wie bei der SICS-Funktion, ist diese Funktion bei der Einzelpostensaldierung (Bar) vorhanden.

Beispiel

Tastenbedienung

1745 8
1500
Für Abschluß → 9
der Transaktion

Druck

DPT. 08	*17.45
DPT. 09	*15.00
CASH	*32. 45

■ Verknüpfungs-PLU-Registrierungen

Die Bedienung erfolgt wie für normale PLUs. Der Ausdruck einer Verknüpfungs-PLU-Registrierung auf dem Kassenschein variiert gemäß PGM2-Programmierung (#2616).

Detaillierter Ausdruck

Wenn ein Verknüpfungs-PLU eingegeben wird, werden der Gesamtbetrag und der Text der verknüpften PLUs sowie deren Einzelbeträge automatisch ausgedruckt.

Beispiel

Tastenbedienung

21 PLU/SUB
TL

Druck

PL000021	*3.50
PL000025	*3.00
PL000026	*2.00
PL000027	*8.00
CASH	*16. 50

Verknüpfte
PLUs

Ausdruck des führenden Verknüpfungs-PLUs und des Gesamtverkaufsbetrages

Wenn ein Verknüpfungs-PLU eingegeben wird, werden nur der Text des führenden Verknüpfungs-PLUs und der Gesamtverkaufsbetrag (die Summe der Preise für die PLUs, die in dem Verknüpfungs-PLU enthalten sind) ausgedruckt.

Beispiel

Tastenbedienung

21 PLU/SUB
TL

Druck

PL000021	*16.50	Gesamtbetrag
CASH	*16.50	

Hinweis

Falls eine Discount-Eingabe für ein Verknüpfungs-PLU erfolgt, wird der Discountbetrag von dem führenden Verknüpfungs-PLU berechnet.

2 Anzeige der Zwischensummen

Ihre Registrierkasse weist die beiden folgenden Typen von Zwischensummen auf.

Verkaufszwischensumme

Dies ist eine Zwischensumme, die durch Drücken der ST Taste angezeigt und ausgedruckt wird. Wenn Sie diese Taste drücken, wird die Zwischensumme aller eingegebenen Positionen angezeigt und das Symbol "□" leuchtet im Display auf.

Beispiel

Tastenbedienung

100 9
100 2
700 3
ST
TL

Druck

DPT.09	*1.00
DPT.02	*1.00
DPT.03	*7.00
CASH	*9.00

Hinweis

Bei Verwendung der Firmeneinstellung wird auf dem Kassenbon keine Zwischensumme ausgedruckt. Wenn der Zwischensummenausdruck gewünscht wird, sprechen Sie hierfür bitte mit Ihrem Fachhändler.

Zwischenrechnungssumme (Differenz-Zwischensumme)

Dies ist eine Zwischensumme, die durch das Drücken der DIFF ST Taste ausgedruckt wird. Sie können zwei oder mehrere Zwischenrechnungssummen in einer Transaktion erhalten.

Wenn Sie diese Taste das erstmal drücken, wird die Zwischenrechnungssumme aller getätigten Eingaben angezeigt und ausgedruckt. Falls Sie diese Taste zum zweitenmal drücken, erhalten Sie die Zwischenrechnungssumme der Eingaben, die Sie nach dem Erhalt der ersten Zwischenrechnungssumme getätigt haben. Die Mehrwertsteuer wird mit jedem Drücken der DIFF ST Taste berechnet. Die jeweilige Mehrwertsteuer und steuerpflichtige Zwischensumme werden gemäß Programmierungs-Job-Nr. 2616 auf dem Kassenbon ausgedruckt.

Beispiel

Tastenbedienung

100 9
200 2
DIFF ST
700 3
TL

Druck

DPT.09	*1.00
DPT.02	*2.00
DIFF ST	*3.00
DPT.03	*7.00
DIFF ST	*7.00
CASH	*10.00

3 Abschluß einer Transaktion

■ Bargeld- oder Scheckeingabe

Die **[ST]** Taste drücken, um eine Zwischensumme zu erhalten, dann den vom Kunden erhaltenen Betrag registrieren und je nach Barzahlung oder Scheckzahlung die **[TL]** oder **[CA2]** Taste bzw. eine der **[CH1]** bis **[CH4]** Tasten drücken. Wenn das Zahlungsgeld den Verkaufsbetrag übersteigt, zeigt Ihre Registrierkasse das Wechselgeld an und das Symbol "⌋" leuchtet auf. Im umgekehrten Fall zeigt die Registrierkasse ein Defizit an und das Symbol "⌋" leuchtet auf.

Beispiel

Bargeldeingabe

Tastenbedienung

}
[ST]
 1000 **[TL]**

Druck

***TOTAL *7. 35
CASH *10. 00
CHANGE *2. 65

Scheckeingabe

Tastenbedienung

}
[ST]
 1000 **[CH1]**

Druck

***TOTAL *7. 35
CHECK *10. 00
CHANGE *2. 65

■ Gemischte Zahlung (Scheck + Bargeld)

Beispiel

Tastenbedienung

}
[ST]
 1000 **[CH1]**
 500 **[TL]**

Druck

***TOTAL *14. 56
CHECK *10. 00
CASH *5. 00
CHANGE *0. 44

■ Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlungregistrierung erforderlich macht.

Die Posten eingegeben und bei Barverkauf die **[TL]** oder **[CA2]** Taste drücken. Bei Scheckverkauf muß eine der **[CH1]** bis **[CH4]** Tasten betätigt werden. Ihre Registrierkasse zeigt den Gesamtverkaufsbetrag an.

Beispiel

Tastenbedienung

300 **[6]**
 10 **[PLU/SUB]**
[TL]

Druck

DPT. 06 *3. 00
 PL000010 *7. 15
CASH *10. 15

Im Fall vom Scheckverkauf

CHECK *10. 15

■ Kreditverkauf

Die Posten eingeben und die entsprechende Kreditkarte (**CR1** bis **CR4**) drücken.

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	2500 6 3250 7 CR1	<div>DPT. 06 *25.00 DPT. 07 *32.50 CREDIT1 *57.50</div>

Die Zahlgeldoperation (z.B. Wechselgeldberechnung) kann mittels der **CR1** bis **CR4** Taste ausgeführt werden, wenn dies die PGM2-Programmierung zulässt.

■ Gemischter Zahlgeldverkauf (Bargeld oder Scheck + Kredit)

Beispiel	Tastenbedienung	Druck
	} ST 950 TL CR2	<div>***TOTAL *49.50 CASH *9.50 CREDIT2 *40.00</div>

Hinweis Wenn Ihr Kunde die Zahlung mittels Scheck oder Kreditkarte vornimmt, die **CH1** bis **CH4** oder **CR1** bis **CR4** Taste anstatt der **TL** Taste drücken.

4 Berechnung der Mehrwertsteuer (MWSt)

■ Herausrechnendes MWSt-/aufschlagendes MWSt-System

Die Registrierkasse kann durch Ihren Fachhändler auf eines der folgenden sechs Steuersysteme programmiert werden.

Automatisch herausrechnendes MWSt-System 1-6 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

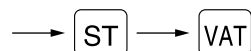
Dieses System berechnet bei der Saldierung die MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 6, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt werden.

Automatisch aufschlagendes MWSt-System 1-6 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Diese System berechnet bei der Saldierung die Steuern für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 6, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt und die berechneten Steuern den Zwischensummen zugeschlagen werden.

Manuell herausrechnendes MWSt-System 1-6 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

Verfahren

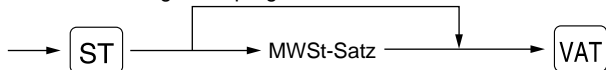


Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 6. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die **VAT** Taste unmittelbar nach Drücken der **ST** Taste betätigt wird.

Manuell herausrechnendes MWSt-System 1 (Manuelle Eingabemethode für Zwischensummen, bei Verwendung des programmierten MWSt-1 Prozentsatzes)

Verfahren

Zur Benutzung eines programmierten MWSt-1 Prozentsatzes



Dieses System ermöglicht die MWSt-Berechnung für die Zwischensumme. Diese Berechnung wird mit dem programmierten MWSt-1 Prozentsatz ausgeführt, wenn die **VAT** Taste unmittelbar nach Drücken der **ST** Taste betätigt wird. Dieses System erlaubt die manuelle Eingabe eines MWSt-Satzes.

Manuell aufschlagendes MWSt-System 1-6 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)

Verfahren



Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 6. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn die **VAT** Taste unmittelbar nach Drücken der **ST** Taste betätigt wird.

Nach dieser Berechnung muß die Transaktion abgeschlossen werden.

Kombiniertes automatisch herausrechnendes MWSt-System 1-3 und automatisch aufschlagendes MWSt-System 4-6

Diese System ermöglicht die Berechnung der MWSt in Kombination mit dem automatisch herausrechnenden MWSt-System 1-3 und aufschlagenden MWSt-System 4-6. Die Kombination kann jede beliebige MWSt (1 bis 3) in Übereinstimmung mit den steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 3 sein (bzw. jede beliebige Steuer zwischen 4 und 6 gemäß den steuerpflichtigen Zwischensummen 4 bis 6). Der Mehrwertsteuerbetrag errechnet sich automatisch aus den zuvor programmierten MWSt-Prozentsätzen.

Hinweis

- Hat das PLU selber keine Steuerzuordnung, wird es gemäß der Steuerzuordnung der dem PLU zugehörigen Warengruppe registriert.
- Das entsprechende MWSt-Symbol wird an der fixierten rechten Position neben dem jeweiligen Betrag auf dem Kassensbon wie folgt ausgedruckt:

MWSt1 —————> A
 MWSt2 —————> B
 MWSt3 —————> C
 MWSt4 —————> D
 MWSt5 —————> E
 MWSt6 —————> F

Beispiel

Tastenbedienung

(Wenn das manuell herausrechnende MWSt-System 1-6 gewählt wurde.)

550 **4**
ST
VAT
TL

Druck


DPT. 04	*5.50 A
SUBTOTAL	*5.50
TAX1 ST	*5.50
VAT 1	*0.26
NET 1	*5.24
CASH	*5.50

■ Registrierungen mit MWSt-Wechsel

Diese Funktion dient zum Wechsel des Mehrwertsteuerstatus einer bestimmten Warengruppe (oder PLU), die für MWSt 1 oder MWSt 1 und MWSt 3 programmiert wurde.

1. Wenn für eine bestimmte Warengruppe oder PLU MWSt 1 programmiert wurde, wechselt der Mehrwertsteuerstatus auf MWSt 2 um.
2. Wenn für eine bestimmte Warengruppe oder PLU MWSt 1 und MWSt 3 programmiert wurde, bleibt der Mehrwertsteuerstatus unberührt (auf MWSt 1) und der andere Mehrwertsteuerstatus (MWSt 3) wird ignoriert.






Verfahren

Die  Taste drücken, um den MWSt-Wechsel vor der Registrierung der entsprechenden Warengruppe(n) oder des (der) PLU(s) zu aktivieren.

Beispiel

Tastenbedienung

(Wenn das manuell
herausrechnende
MWSt-System 1-6 550
gewählt wurde.)

Druck

DPT. 04	*5.50 B
SUBTOTAL	*5.50
TAX2 ST	*5.50
VAT 2	*0.21
NET 2	*5.29
CASH	*5.50

5 Unterschiedliche Registrierungen


■ Prozentberechnungen (Aufschlag oder Abschlag)








- Ihre Registrierkasse ermöglicht Prozentberechnungen nach der Registrierung eines Einzelpostens oder für eine Verkaufszwischensumme, abhängig von der Programmierung.
- Prozentsatz: 0.01 bis 99.99%

Prozentberechnung auf die Verkaufszwischensumme

Beispiel

Tastenbedienung

(Wenn ein
Abschlag von
10% für  Taste
programmiert ist)

4       

Druck

4x 1.40	
DPT. 05	*5.60
DPT. 07	*2.25
DPT. 07	*2.25
SUBTOTAL	*10.10
	-10.00%
%1	-1.01
CASH	*9.09

Prozentberechnung auf den Einzelposten

Beispiel

Tastenbedienung

(Wenn ein
Aufschlag von 15%
für die Taste
programmiert ist)

800

 90
 7 5

Druck

DPT. 06	*8.00
	15.00%
%2	*1.20
PL000090	*5.00
	7.5%
%2	*0.38
CASH	*14.58

■ Abzugs(Rabatt)-Registrierungen

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Abzug eines bestimmten Betrages (innerhalb der programmierten oberen Betragseingabegrenze) nach der Registrierung eines Einzelpostens oder für eine Verkaufszwischensumme, abhängig von der Programmierung.

Abzug auf die Verkaufszwischensumme

Beispiel

Tastenbedienung

575
 80

 100

Druck

DPT. 06	*5.75
PL000080	*7.50
(-) 2	-1.00
CASH	*12.25

Abzug auf den Einzelposten

Beispiel

Tastenbedienung

675
 75

Druck

DPT. 07	*6.75
(-) 1	-0.75
CASH	*6.00

■ Retourenregistrierungen

Falls der Retourenposten vorher in eine Warengruppe registriert wurde, den Retourenbetrag eingeben, danach die **[RF]** Taste und die entsprechende Warengruppen-Taste in dieser Reihenfolge drücken. Falls der Retourenposten vorher durch eine PLU-Eingabe registriert wurde, den entsprechenden PLU-Code eingeben und danach die **[RF]** Taste und die **[PLU/SUB]** Taste drücken, oder die **[RF]** Taste und die Direkt-PLU-Tasten in dieser Reihenfolge drücken, ohne den PLU-Code einzugeben.

Beispiel

Tastenbedienung

250 **[RF]** **[6]**
[7] **[⊗]**
 13 **[RF]** **[PLU/SUB]**
[TL]

Druck

DPT. 06 R-2.50
 -7x 2.10
 PL000013 R-14.70
 CHANGE *17.20

■ Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern

Eine nichtaddierende Nummer (z.B. eine Kundennummer oder Kreditkartennummer) von maximal 16 Stellen eingeben und die **[#]** Taste betätigen. Die Eingabe kann zu jedem Zeitpunkt während der Verkaufsregistrierung erfolgen. Ihre Registrierkasse druckt die Nummer sofort aus.

Beispiel

Tastenbedienung

1230 **[#]**
 1500 **[6]**
[CR1]

Druck

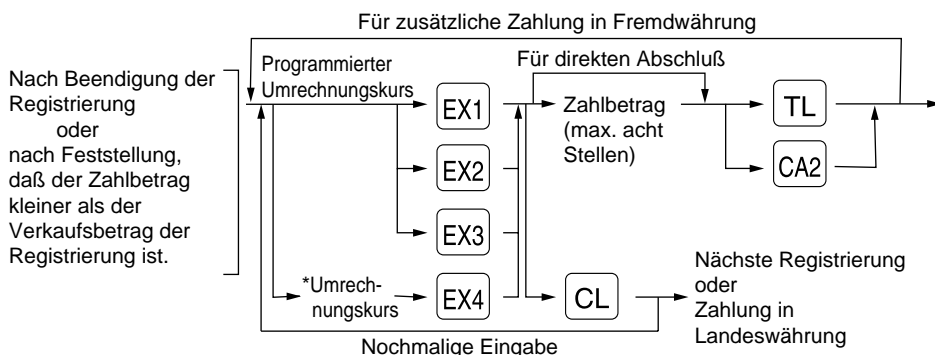
#0000000000001230
 DPT. 06 *15.00
 CREDIT1 *15.00

6 Zahlungshandhabung

■ Fremdwährungsumrechnung

Ihre Registrierkasse läßt Zahlungen in max. 4 verschiedenen Fremdwährungen zu. Durch Drücken der **[EX1]** bis **[EX4]** Taste wird eine Zwischensumme in eine Fremdwährung umgerechnet. Nach einer Fremdwährungsumrechnung ist nur Barzahlung möglich.

Verfahren



*Umrechnungskurs: 0.000000 bis 999.999999

Hinweis

Wenn das eingegebene Zahlungsgeld zu gering ist, wird die Differenz in der Landeswährung angezeigt.

Beispiel

Programmierter Umrechnungskurs (0.6068) - EX1

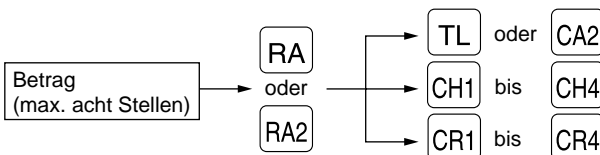
Tastenbedienung		Druck	
Fremdwährungs- umrechnung →	2300	6	
	4650	7	
		EX1	
Zahlbetrag in Fremdwährung →	10000	TL	
		<div> DPT. 06 *23.00 DPT. 07 *46.50 ***TOTAL *69.50 EXCH1 0.606800 CASH 100.00 CHANGE *95.28 </div>	
		Zahlbetrag in Landeswährung Fremdwährungs- umrechnungskurs Fremdwährung Wechselgeld in Landeswährung	

Manuell eingegebener Umrechnungskurs - EX4 (Die EX4 Taste kann nur für die manuelle Eingabe eines Umrechnungskurses verwendet werden.)

Tastenbedienung		Druck	
	2300	6	
	4650	7	
	0 . 6070	EX4	
	10000	TL	
		<div> DPT. 06 *23.00 DPT. 07 *46.50 ***TOTAL *69.50 EXCH4 0.6070 CASH 100.00 CHANGE *95.23 </div>	

■ Registrierungen für bezahlte Rechnungen

Verfahren

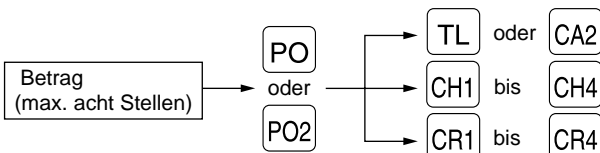


Beispiel

Tastenbedienung		Druck	
	12345	#	
	4800	RA	
		CH1	
		<div> #00000000000012345 CHECK ***RA *48.00 </div>	

■ Ausgabenregistrierungen

Verfahren



Beispiel**Tastenbedienung**

6789 [#]
3000 [PO]
[CH1]

Druck

#0000000000006789
CHECK
***PO *30.00

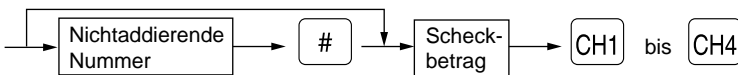
■ Kein Verkauf (Geldwechsel)

Einfach die [NS] Taste drücken, ohne irgendeine Registrierung vorzunehmen. Die Schublade öffnet sich und die Registrierkasse druckt "NO SALE" auf dem Journalstreifen sowie auf dem Kassensbon aus. Falls Sie die Registrierkasse eine nichtaddierende Nummer vor dem Drücken der [NS] Taste ausdrucken lassen, wird eine Kein-Verkauf-Registrierung erzielt, wobei eine nichtaddierende Nummer ausgedruckt wird.

#00000000000045678
NO SALE

■ Scheckeinlösung

Den Scheckbetrag eingeben und dann die [CH1] bis [CH4] Tasten drücken.

Verfahren**Beispiel****Tastenbedienung**

6789 [#]
3000 [CH1]

Druck

#0000000000006789
CA/CHK *30.00

7 Registrierungen mit der Automatik-Eingabetaste ([AUTO] -Taste)

Sie können eine programmierte Transaktion ausführen, indem Sie einfach die entsprechende dafür vorgesehene Automatik-Eingabetaste drücken.

Beispiel

([AUTO] = 500 [7] [TL])

Tastenbedienung

[AUTO
2]

Druck

DPT.07 *5.00
CASH *5.00

KORREKTUREN

1 Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)

Falls Sie durch Zufall eine falsche Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen-, Prozent-($\frac{\square}{\square}1$ bis $\frac{\square}{\square}4$), Abschlag-(\ominus bis $\ominus4$) oder Retourenregistrierung durchgeführt haben, können Sie diese falsche Eingabe durch Drücken der ∞ Taste sofort nach der falschen Registrierung stornieren.

Beispiel

Tastenbedienung

1250 $\frac{\square}{\square}6$
 ∞
 2 $\frac{\square}{\square}PLU/SUB$
 ∞
 600 $\frac{\square}{\square}8$
 $\frac{\square}{\square}2$
 ∞
 328 $\frac{\square}{\square}9$
 28 \ominus
 ∞
 250 $\frac{\square}{\square}RF$ $\frac{\square}{\square}6$
 ∞
 TL

Druck

DPT. 06	*12.50
DPT. 06	W-12.50
PL000002	*1.50
PL000002	W-1.50
DPT. 08	*6.00
	15.00%
%2	*0.90
%2	W-0.90
DPT. 09	*3.28
(-) 1	-0.28
(-) 1	W*0.28
DPT. 06	R-2.50
DPT. 06	RW*2.50
CASH	*9.28

2 Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierung (indirekter Storno)

Sie können jede falsche positive Warengruppen- oder PLU/Sub-Warengruppenregistrierung während einer Transaktion durch Drücken der ∞ Taste stornieren, falls Sie die fehlerhafte Registrierung vor Abschluß der Transaktion finden (vor dem Drücken der TL Taste). Diese Funktion ist nur für Plus-Warengruppen- und PLU/Sub-Warengruppenregistrierungen zulässig.

Beispiel

Tastenbedienung

Korrektur einer Warengruppenregistrierung → 1310 $\frac{\square}{\square}6$
 1755 $\frac{\square}{\square}7$
 10 $\frac{\square}{\square}PLU/SUB$
 $\frac{\square}{\square}8$
 58 $\frac{\square}{\square}PLU/SUB$
 825 $\frac{\square}{\square}7$
 1310 ∞ $\frac{\square}{\square}6$
 ∞ $\frac{\square}{\square}8$
 58 ∞ $\frac{\square}{\square}PLU/SUB$
 TL

Druck

DPT. 06	*13.10
DPT. 07	*17.55
PL000010	*7.15
PL000008	*3.00
PL000058	*3.00
DPT. 07	*8.25
DPT. 06	W-13.10
PL000008	W-3.00
PL000058	W-3.00
CASH	*32.95

3 Zwischensummenstorno

Sie können eine vollständige Transaktion stornieren. Sobald eine Zwischensummenstornierung ausgeführt wird, wird die Transaktion abgebrochen und die Registrierkasse gibt einen Kassenbon aus.

Beispiel

Tastenbedienung

1310
 1755
 10
 35
 {
 Zwischensummenstornierung {
 {

Druck

DPT. 02	*13.10
DPT. 06	*17.55
PL000010	*7.15
PL000035	*3.00
SUBTOTAL	*40.80
SBTL 0	-40.80
***TOTAL	*0.00

4 Korrektur von falschen Registrierungen, die nicht durch die Sofort- oder indirekte Stornofunktion verarbeitet werden können

Wenn ein Fehler entdeckt wird, nachdem die gesamte Transaktion abgeschlossen ist oder während eine Zahlgeldregistrierung durchgeführt wird, läßt sich dieser Fehler nicht stornieren. Diese Fehler können nur vom Manager korrigiert werden.

Die folgenden Schritte ausführen:

1. Wenn Sie eine Zahlgeldeingabe durchführen, muß die Transaktion abgeschlossen werden.
2. Vom Anfang an die richtigen Eingaben durchführen.
3. Den fehlerhaften Kassenbon dem Manager für die Aufhebung überreichen.

UNTERSCHIEDLICHE DRUCKARTEN

1 Nachträgliche Bonausgabe

Falls der Kunde nach Beendigung der Transaktion einen Kassenbon verlangt (wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf OFF gestellt ist (keine Kassenbonausgabe)), einfach die **RCPT** Taste drücken. Dadurch wird ein Kassenbonduplikat ausgedruckt. Ihre Registrierkasse kann auch ein Kassenbonduplikat ausdrucken, wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf ON gestellt ist (Kassenbonausgabe eingeschaltet). Wenn Sie ein Kassenbonduplikat erstellen möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

Hinweis

Durch Drücken der **RCPT** Taste in der OP X/Z-Betriebsart vor der Registrierung wird die Kassenbonausgabe zwischen ON und OFF umgeschaltet.

Beispiel

Ausdrucken eines Kassenbonduplikats nach Ausführung der folgenden Registrierungen, wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf OFF gestellt ist.

Tastenbedienung

850 **2**
3 **⊗**
150 **1**
TL

Ausdruck auf dem
Journalstreifen

Druck

28/08/98 15:54 11
123456 #1161 MAYER
11 NILS
DPT. **02** *8.50
3x 1.50
DPT. **01** *4.50
CASH *13.00

Für Kassenbon-
ausgabe

→ **RCPT**

Ausdruck auf
dem Kassenbon

28/08/98 15:54 11
123456 #1161 MAYER
11 NILS
DPT. **02** *8.50
3x 1.50
DPT. **01** *4.50
CASH *13.00


Wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion auf ON gestellt ist und Sie die **RCPT** Taste drücken, um eine zweite Kopie anzufertigen.

28/08/98 15:54 11
123456 #1161 MAYER
11 NILS

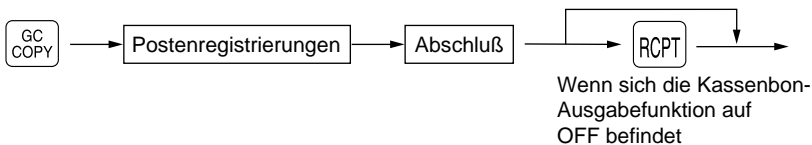
COPY
DPT. **02** *8.50
3x 1.50
DPT. **01** *4.50
CASH *13.00

Wenn sich die Kassenbon-Ausgabefunktion auf ON befindet,
wird das Symbol "*COPY*" auf dem Kassenbon ausgedruckt.

2 Proformarechnung

Sie können diese Funktion benutzen, wenn Sie eine Proformarechnung (Duplikat) wünschen. Einfach die  Taste drücken und die gewünschten Eingaben vornehmen.

Verfahren



Hinweis Die Proformarechnung hat keine Speicherbeziehungen.

Beispiel

Tastenbedienung

1480   

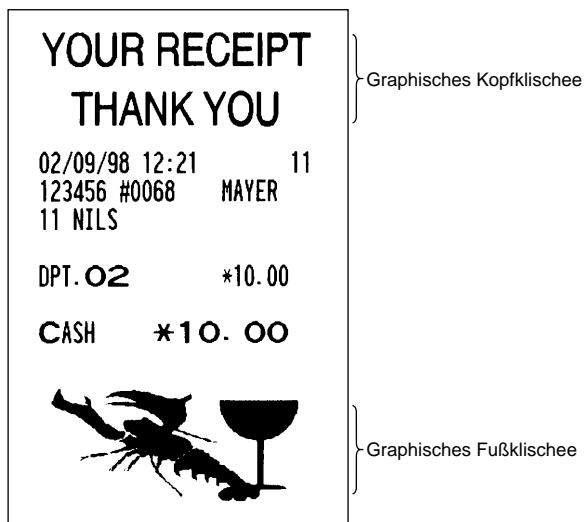
Druck

G.C COPY
DPT. 02 *14. 80
CASH *14. 80

3 Ausdruck der graphischen Kopf- und Fußklischees

Die Registrierkasse ist als Vorgabe vorprogrammiert, ein graphisches Klischee oben auf jedem Kassenbon auszudrucken (graphisches Kopfklichee). Ein anderes graphisches Klischee kann unten auf jedem Kassenbon durch den Job-Code #2616 ausgedruckt werden (graphisches Fußklischee). Die Registrierkasse kann ebenfalls diese graphische Klischees zusammen mit 3 Kopfzeilen bzw. 3 Fußzeilen oder ausschließlich Kopfzeilen und/oder Fußzeilen ohne graphisches Klischee ausdrucken. Wenn Sie diese Vorgabe verändern möchten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Fachhändler.

- Druckbeispiel, das ein graphisches Kopfklichee und ein graphisches Fußklischee aufweist



ÜBERLAPPENDE KASSIERER-REGISTRIERUNG

Diese Funktion ermöglicht das Umschalten von einem Kassierer auf einen anderen und die Unterbrechung der Registrierung des ersten Kassierers. Der zweite Kassierer kann seine Eingabe in dieser Betriebsart durchführen. Für die tatsächliche Benutzung dieser Funktion wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Beispiel

Kassierer 1: Start der Registrierung
 Kassierer 2: Kassiererwechsel (1 auf 2); Unterbrechung initialisiert
 Kassierer 2: Transaktion beendet (2)
 Kassierer 1: Kassiererwechsel (2 auf 1); Start der erneuten Registrierung

Hinweis

- Wenn das Kassierer-/Bedienersystem in Ihrer Registrierkasse verwendet ist, kann die überlappende Kassiererregistrierung nicht durchgeführt werden.
- Die überlappende Kassiererregistrierung ist nicht wirksam, während ein Zahlungsvorgang stattfindet.
- Wenn irgendein Kassierer immer noch versucht, eine Registrierung durchzuführen (oder wenn er die Transaktion noch nicht beendet hat), funktioniert die Registrierkasse in keiner anderen Betriebsart als REG und MGR. Es werden auch keine X/Z-Berichte ausgedruckt. Zu diesem Zeitpunkt werden der Fehlercode "E22" und der (die) entsprechende(n) Kassierercod(e)s angezeigt.

Tastenbedienung

1. Kassierer 1 wird festgelegt.

(1 CASH #)
 100 1
 360 3
3

2. Kassierer 2 wird festgelegt.

2 CASH #
 3 ⊗
 150 2
TL

3. Kassierer 1 wird festgelegt.

1 CASH #
 100 1
 360 3
TL

Anmerkungen

Die Registrierung durch Kassierer 1 beginnt.

Die Registrierung durch Kassierer 2 beginnt.
 (Die Registrierung durch Kassierer 1 wird unterbrochen.)

Die Transaktion durch Kassierer 2 wird abgeschlossen.

Die Registrierung durch Kassierer 1 wird fortgesetzt.

Die Transaktion durch Kassierer 1 wird abgeschlossen.

WARTUNG DURCH DEN BEDIENER

1 Verhalten bei Stromausfall

Auch bei Stromausfall bleiben die Speicherinhalte sowie alle registrierten Umsatzdaten erhalten.

- Wenn während des Stillstands der Registrierkasse bzw. während einer Registrierung ein Stromausfall eintritt, kehrt die Registrierkasse nach erneuter Stromzufuhr wieder in den Normalzustand zurück.
- Wenn während eines Ausdrucks der Stromausfall auftritt, druckt die Registrierkasse "======" auf dem Kassenbon aus und setzt nach erneuter Stromzufuhr mit dem korrekten Ausdruck fort (siehe Druckbeispiel).

11
MAYER
*10. 00
*35. 00

*35. 00
5. 00

2 Bei Auftritt einer Druckerstörung

Wenn das Papier im Druckwerk zu Ende geht, blockiert das Druckwerk und das Symbol "PPPPPPPPPP" erscheint im Display, damit ertönt ein andauernder unterbrochener Piepton. Danach werden keine Tasteneingaben mehr akzeptiert. Eine neue Papierrolle in die geeignete Position einsetzen wie es in Abschnitt "5 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle" in diesem Kapitel beschrieben ist und die **CL** Taste drücken. Danach wird das Stromausfall-Symbol ausgedruckt und die Druckfunktion fortgesetzt.

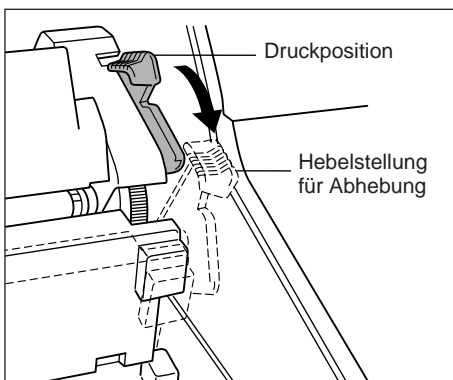
Wenn der Thermodruckkopf von der Schreibwalze absteht, blockiert das Druckwerk und der Buchstabe "H" erscheint an der linken Position im Display, damit ertönt ein andauernder unterbrochener Piepton. Danach werden keine Tasteneingaben mehr akzeptiert.

Den Thermodruckkopf in die richtige Position bringen und die **CL** Taste drücken. Danach wird das Stromausfall-Symbol ausgedruckt und die Druckfunktion fortgesetzt.

3 Ausdruck mit Thermodrucker

Ihre Registrierkasse druckt auf wärmeempfindlichem Papier (Thermopapier) aus. Das heißt, das Papier besitzt eine chemisch behandelte Oberfläche, die bei einem bestimmten Temperaturbereich die Druckzeichen sichtbar macht. Dadurch wird der gedruckte Text angezeigt.

■ Handhabung des Druckers




- Wenn die Registrierkasse für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, ist der Thermodruckkopf-Freigabehebel nach vorne zu ziehen, so daß der Thermodruckkopf nicht mehr an der Schreibwalze anliegt.

- Folgende Zustände sind bei der Aufstellung der Registrierkasse zu vermeiden:
Staubiger und feuchter Aufstellungsort
Direkte Sonneneinstrahlung
Eisenpulver (In dieser Maschine wird ein Dauermagnet sowie ein Elektromagnet verwendet.)
- Den Thermodruckkopf-Freigabehebel nur im Notfall benutzen.
- Das Papier niemals bei auf der Schreibwalze anliegendem Thermodruckkopf herausziehen. Zuerst den Thermodruckkopf-Freigabehebel nach vorne legen und dann das Papier entfernen.
- Die Oberfläche des Thermodruckkopfs niemals mit den Fingern berühren.
- Während des Druckens niemals im Druckkopf- oder Motorbereich herumhantieren. Immer abwarten, bis der Druckkopf abgekühlt ist.

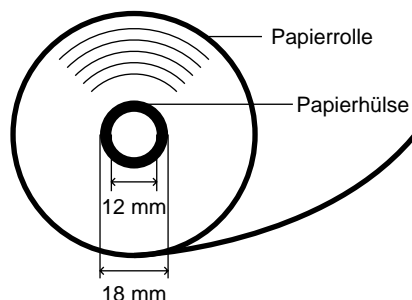
■ Handhabung des Thermopapiers

- Nur das von SHARP empfohlene Papier verwenden.
- Das Papier nicht auspacken, bevor es tatsächlich benutzt wird.
- Unbedingt Hitze vermeiden. Das Papier verfärbt sich bei ungefähr 70°C.
- Staubige und feuchte Orte für die Lagerung vermeiden. Ebenso direkte Sonneneinstrahlung vermeiden
- Der ausgedruckte Text auf dem Papier kann sich unter den folgenden Bedingungen entfärben:
Aussetzung hoher Temperatur und Feuchtigkeit
Aussetzung direkter Sonneneinstrahlung
Berührung mit Klebstoff, Lackverdünner oder anderen Chemikalien
Starkes Reiben (Hitzeerzeugung)
Benutzung eines Radiergummis oder Klebestreifens
- Äußerst vorsichtig mit dem Thermopapier umgehen. Falls Sie die Daten auf dem Papier für längere Zeit aufbewahren möchten, stellen Sie bitte Kopien her.

4 Papierrollenende-Sensorfunktion (nur für die Journalstreifenrolle) <Option>

Wenn die Journalstreifenrolle fast zu Ende ist oder nicht eingesetzt ist, ermittelt die Registrierkasse diesen Zustand und löst einen Alarmton aus. Zugleich wird der Fehlercode "E04" angezeigt. Der Alarm ist nun mit der  Taste aufzuheben und die Papierrolle gegen eine neue zu ersetzen. Nach der Aufhebung des Alarms kann die nächste Eingabe gemacht werden. Der Alarm wird aber nach jeder weiteren Transaktion erneut ausgelöst, bis die Papierrolle schließlich ersetzt ist.

- Die Sensorposition hängt von der Größe der Papierhülse ab. Es wird daher angeraten, nur die von SHARP empfohlene Papierrolle mit einer Papierhülse mit 18-mm-Außen- und 12-mm-Innendurchmesser zu verwenden.
- Wenn der Sensor zu früh oder zu spät anspricht, verständigen Sie bitte Ihren Fachhändler.



5 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle

■ Spezifikation der Papierrolle

Verwenden Sie nur die von SHARP empfohlenen Papierrollen.

Die Benutzung anderer Papierrollen kann zu einem Papierstau führen, welcher den Ausfall der Registrierkasse zur Folge haben kann.

Papierrollen-Spezifikation

Papierbreite:	44.5 ± 0.5 mm
Max. Außendurchmesser:	80 mm
Qualität:	Thermopapier
Papierhülse:	18 mm

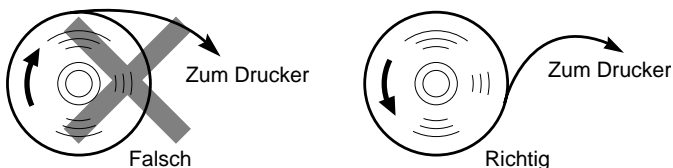
- **Sicherstellen, daß die Papierrollen vor Benutzung der Registrierkasse eingesetzt werden, da es sonst zu Störungen kommen kann.**

Die Papierrolle in den Drucker einsetzen. Beim Einsetzen der Rolle sorgfältig vorgehen und das Streifende richtig abtrennen.

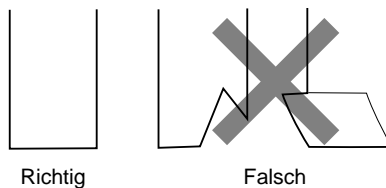
Hinweis

Wenn das obere Ende der Papierrolle mit Klebstoff oder Klebeband befestigt wird, kann das wärmeempfindliche Papier seine Farbentwicklungsfähigkeit in diesem Bereich einbüßen. Dadurch können dann trotz Druck Fehlstellen in diesem Bereich auftreten. Beim Einlegen einer neuen Papierrolle in den Drucker ist daher eine ganze Windung des Papierstreifens (ca. 25 cm) abzuschneiden.

(Einsetzen der Papierrolle)

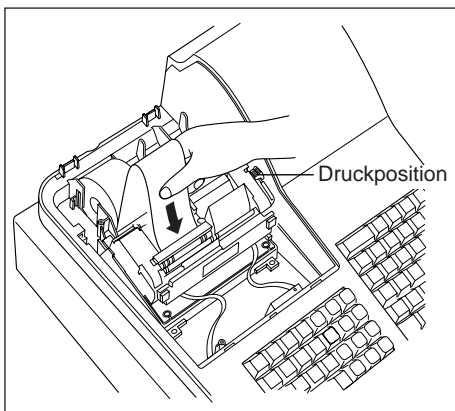


(Abtrennen des Streifendes)



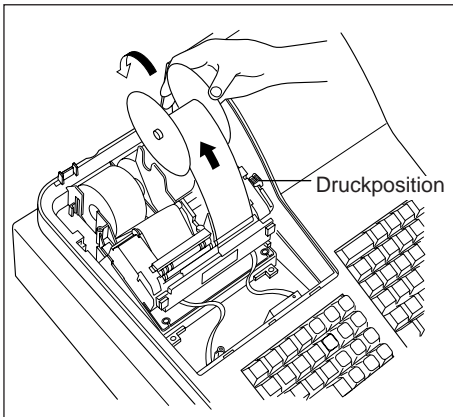
■ Einsetzen der Papierrolle

Einsetzen der Kassenbonrolle



1. Das Funktionsschloß in die REG-Position bringen (Netzkabel muß angeschlossen sein).
2. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
3. Darauf achten, daß sich der Thermodruckkopf-Freigabehebel in der normalen Druckposition befindet.
4. Die Papierrolle richtig an der Kassenbonseite des Druckwerks anbringen (siehe die obige Abbildung).
5. Das Papierstreifenende in die Papierführung einführen (siehe die linke Abbildung). Es tritt automatisch aus dem Druckwerk aus.
6. Den aus dem Druckwerk kommenden Streifen mit der manuellen Bonabschnittsvorrichtung abschneiden.
7. Die Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen.

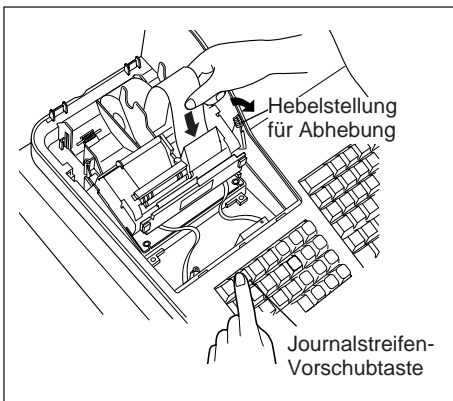
Einsetzen der Journalstreifenrolle



1. Das Funktionsschloß in die REG-Position bringen (Netzkabel muß angeschlossen sein).
2. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
3. Darauf achten, daß sich der Thermodruckkopf-Freigabehebel in der Druckposition befindet.
4. Die Papierrolle richtig an der Journalstreifenseite des Druckwerks anbringen (siehe die Abbildung auf der Seite davor).
5. Das Papierstreifenende in die Papierführung einführen (siehe die linke Abbildung). Es tritt automatisch aus dem Druckwerk aus.
6. Den aus dem Druckwerk kommenden Papierstreifen in den Schlitz der Papier-Aufwickelspule einführen. (Erforderlichenfalls die Journalstreifenvorschubtaste drücken, um den Streifen weiterzutransportieren.)
7. Die Streifen um zwei bis drei Windungen auf die Spulenwelle aufwickeln.
8. Die Spule auf die Halterung aufsetzen.
9. Die Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen.

Hinweis

- Wenn es schwer ist, den Papierstreifen in die Papierführung einzuführen, den Versuch unternehmen, diesen wieder wie folgt einzuführen.



Einföhren des Journalstreifens

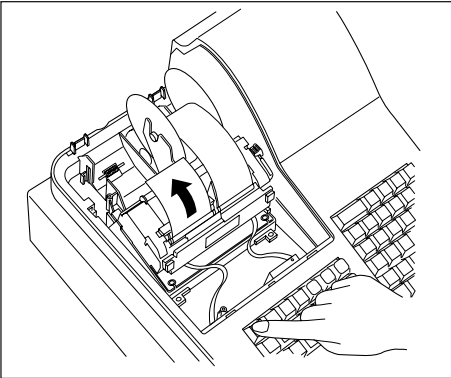
- Wenn Sie bei der ausgeschalteten Registrierkasse eine neue Papierrolle von Hand einsetzen möchten, wie folgt vorgehen:

1. Den Thermodruckkopf-Freigabehebel nach vorne ziehen, um den Thermodruckkopf anzuheben.
2. Eine neue Papierrolle richtig an der Kassenbonollen- oder Journalstreifenrollenanbringung anbringen
3. Das Ende des Papierstreifens in die Papierführung einföhren, bis es aus dem Druckwerk austritt.
4. Den Papierstreifen abschneiden oder auf die Papier-Aufwickelspule aufwickeln, wie es für automatisches Einsetzen der Papierrolle beschrieben ist.
5. Den Thermodruckkopf-Freigabehebel in seine ursprüngliche Position zurückbringen.

■ Herausnehmen der Papierrolle

Rote Streifen auf der Papierrolle weisen auf das Ende der Papierrolle hin. Die Papierrolle muß dann durch eine neue ersetzt werden. Wenn die Registrierkasse für längere Zeit nicht benutzt wird, die Papierrolle entfernen und an einem geeigneten Ort aufbewahren.

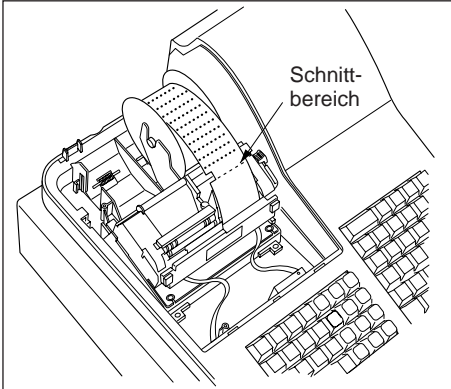
Herausnehmen der Kassenbonrolle



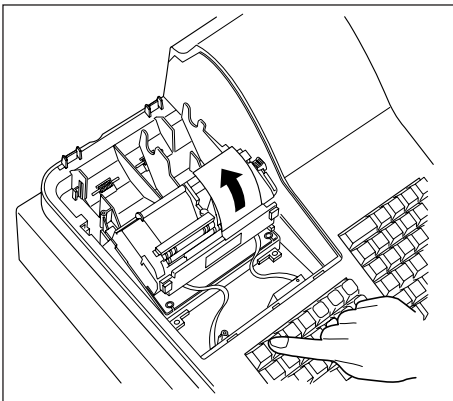
1. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
2. Den Papierstreifen hinter dem Druckwerk und in Rollennähe abschneiden.
3. Die Kassenbon-Vorschubtaste solange gedrückt halten, bis der Reststreifen vollständig aus dem Druckwerk kommt.
4. Die Papierhülse aus der Rückseite des Druckwerkes entfernen.

Hinweis Den Papierstreifen niemals von Hand herausziehen.

Herausnehmen der Journalstreifenrolle

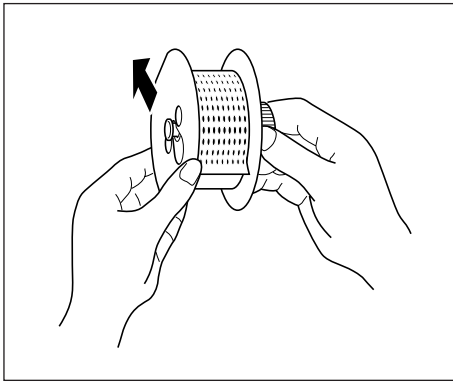


1. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
2. Die Journalstreifen-Vorschubtaste drücken, um den Papierstreifen weiterzutransportieren, bis sein gedruckter Teil verschwindet.
3. Den Papierstreifen abschneiden und die Aufwickelspule entfernen.

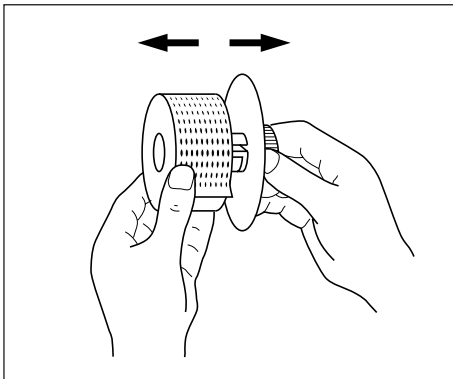


4. Den Papierstreifen hinter dem Druckwerk und in Rollennähe abschneiden.
5. Die Journalstreifen-Vorschubtaste solange gedrückt halten, bis der Reststreifen vollständig aus dem Druckwerk kommt.
6. Die Papierhülse aus der Rückseite des Druckwerkes entfernen.

Hinweis Den Papierstreifen niemals von Hand herausziehen.



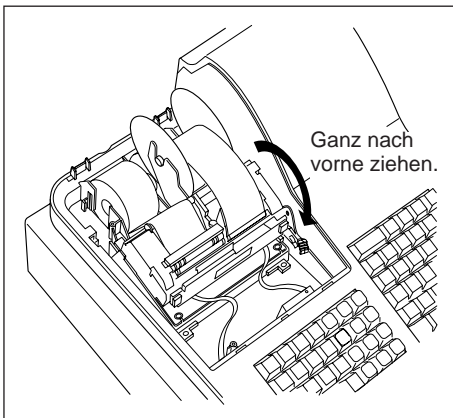
7. Die Außenseite der Aufwickelspule entfernen (siehe die linke Abbildung).



8. Die bedruckte Journalstreifenrolle von der Aufwickelspule entfernen.

■ Behebung eines Papierstaus

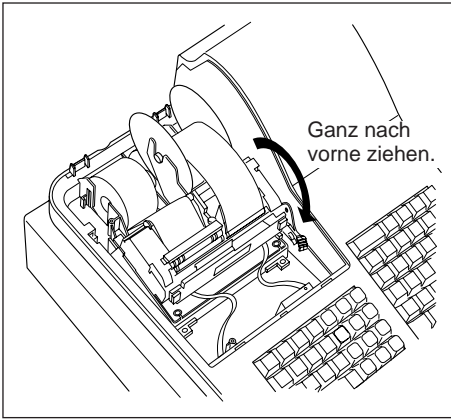
Vorsicht: Äußerst vorsichtig mit der manuellen Bonabschnittsvorrichtung verfahren, da es zu Verletzungen kommen kann. Ebenso darf der Thermodruckkopf nicht unmittelbar nach dem Ausdrucken angefaßt werden, weil er noch heiß sein kann.



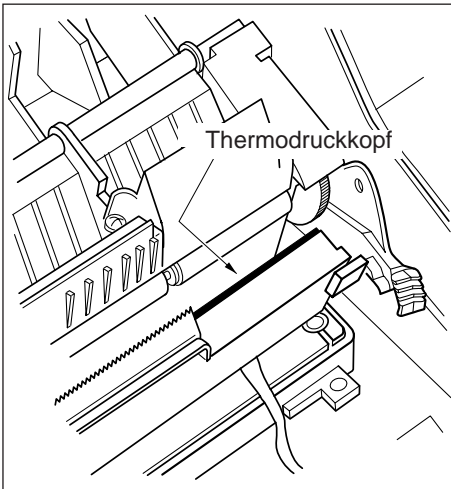
1. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
2. Den Thermodruckkopf-Freigabehebel ganz nach vorne ziehen (nachdem er in einer Position stoppt, den Hebel bis zum nächsten Stopp weiterziehen, bis er nicht mehr weiter bewegt werden kann).
3. Den Papierstau beheben. Papierstücke ggf. aus dem Druckwerk entfernen.
4. Die Papierrolle wieder richtig einsetzen, wie es unter "Einsetzen der Papierrolle" beschrieben ist.
5. Den Thermodruckkopf-Freigabehebel in seine ursprüngliche Position zurückbringen.
6. Die Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen.

6 Reinigung des Thermodruckkopfes

Wenn der Ausdruck dunkel wird oder verblaßt, haftet wahrscheinlich Papierstaub am Thermodruckkopf an. Daher der Thermodruckkopf wie folgt reinigen:



1. Das Funktionsschloß in die "⏻"-Position bringen.
2. Die Druckwerkabdeckung entfernen.
3. Den Thermodruckkopf-Freigabehebel ganz nach vorne ziehen (nachdem er in einer Position stoppt, den Hebel bis zum nächsten Stopp weiterziehen, bis er nicht mehr weiter bewegt werden kann).



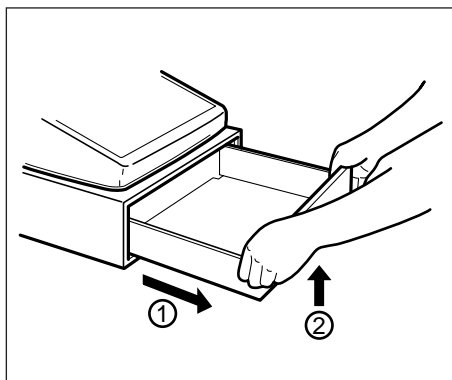
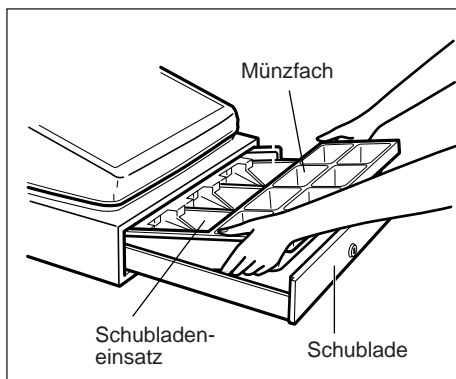
4. Den Thermodruckkopf mit einem weichen Lappen, der mit Äthylalkohol oder Isopropylalkohol angefeuchtet ist, reinigen.
5. Unmittelbar nach dem Reinigen den Thermodruckkopf-Freigabehebel wieder in seine ursprüngliche Position zurückbringen.
6. Die Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen.

Vorsicht:

Niemals den Thermodruckkopf mit einem Werkzeug oder mit harten Gegenständen berühren, da er sonst beschädigt werden kann.

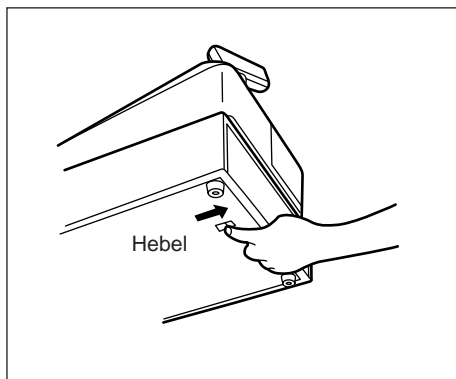
7 Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade

Der Schubladeneinsatz kann aus der Registrierkasse entfernt werden. Nach Geschäftsschluß sollte der Schubladeneinsatz täglich entfernt werden, um Diebstahl vorzubeugen. Die Schublade danach offen lassen. Das Münzfach kann ebenfalls herausgenommen werden. Um die Schublade abzunehmen, zuerst den Schubladeneinsatz entfernen und danach die Schublade nach vorne ziehen und hochklappen, um sie zu entfernen.



8 Öffnen der Schublade von Hand

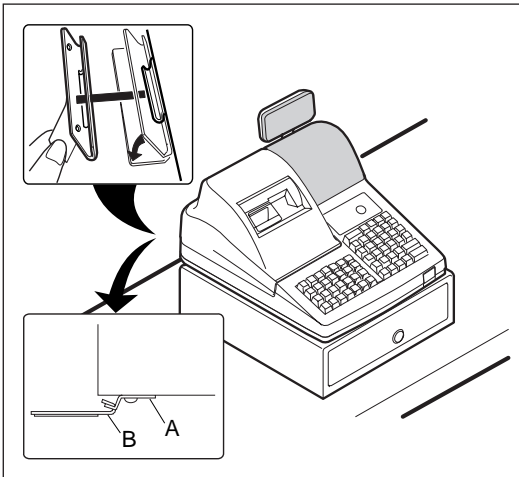
Die Schublade öffnet sich normalerweise automatisch. Falls es jedoch zu Stromausfall kommt oder die Registrierkasse eine Störung aufweist, den an der Unterseite der Registrierkasse angebrachten Hebel nach hinten schieben (siehe nachfolgende Abbildung). Die Schublade kann nicht geöffnet werden, wenn sie mit einem Schubladenschlüssel abgeschlossen wurde.



9 Befestigen des Haltewinkels

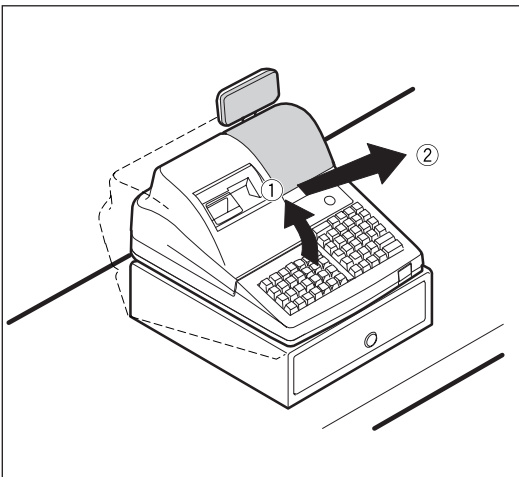
Um zu verhindern, daß sich die Registrierkasse beim Öffnen der Schublade bewegt, wird der Registrierkasse bei Auslieferung ein Haltewinkel beigelegt. Wenn der Haltewinkel auf dem Tisch befestigt wird, wo die Registrierkasse aufgestellt werden soll, kann diese in den Haltewinkel eingehakt werden. Die Registrierkasse sitzt danach stabil am Tisch auf.

Anbringen des Haltewinkels



1. Die Anbringestelle des Haltewinkels (B) sorgfältig reinigen.
2. Die Klebeschuttfolie vom Haltewinkel abziehen.
3. Den Haltewinkel in den Haken (A) an der Unterseite der Registrierkasse einhaken.
4. Den Haltewinkel fest an die zuvor gesäuberte Stelle andrücken.

Entfernen der Registrierkasse vom Haltewinkel



1. Die Vorderseite der Registrierkasse anheben und diese dann gegen den eigenen Körper ziehen.

10 Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern

Die in der linken Spalte der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Fehlermerkmale sind nicht unbedingt auf Störungen der Registrierkasse zurückzuführen. Überprüfen Sie daher bitte vor Anforderung des Kundendiensttechnikers, ob ein Fehler der in der rechten Spalte aufgeführten Fehlerursachen (Überprüfung) bei Ihnen vorliegt.

Fehlermerkmale	Überprüfung
(1) Die Anzeige leuchtet nicht auf, obwohl das Funktionsschloß nicht auf "Ø" steht.	<ul style="list-style-type: none"> • Wird die Netzsteckdose mit Strom versorgt? • Ist der Netzstecker herausgezogen oder nur locker an die Netzsteckdose angeschlossen?
(2) Die Anzeige leuchtet auf, eine Registrierung ist jedoch nicht möglich.	<ul style="list-style-type: none"> • Wurde ein Kassierercode der Registrierkasse zugewiesen? • Wurde ein Bedienercode der Registrierkasse zugewiesen? • Steht das Funktionsschloß richtig in der "REG"-Position?
(3) Es wird kein Kassenbon ausgedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Kassenbonrolle richtig eingesetzt? • Besteht ein Papierstau? • Ist die Kassenbon-Ausgabefunktion auf OFF gestellt? • Steht der Thermodruckkopf-Freigabehebel in der Druckposition?
(4) Der Journalstreifen wird nicht aufgewickelt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Aufnahmespule richtig in die Halterung eingesetzt? • Besteht ein Papierstau?
(5) Der Druck ist fehlerhaft.	<ul style="list-style-type: none"> • Steht der Thermodruckkopf-Freigabehebel in der Druckposition? • Ist die Papierrolle richtig eingesetzt?

■ Fehlercodeliste

Wenn die folgenden Fehlercodes angezeigt werden, die **CL** Taste betätigen und die entsprechende Fehlerbehebung gemäß der nachfolgenden Tabelle durchführen.

Fehlercode	Fehlerstatus	Bedienschritt
E01	Registrierfehler	Korrekte Tastenbetätigung ausführen.
E02	Bedienungsfehler	Korrekte Tastenbetätigung ausführen.
E03	Eingabe eines undefinierten Codes	Einen korrekten Code eingeben oder durch Programmierung deklarieren.
E04	Die Journalstreifenrolle ist fast zu Ende.	Die Journalstreifenrolle gegen eine neue auswechseln.
E05	Geheimcodefehler	Einen korrekten Geheimcode eingeben.
E07	Voller Speicher	Die Datei innerhalb der Speicherkapazität erweitern.
E11	Zwangsweise Betätigung der ST Taste für direkten Abschluß	Die ST Taste betätigen und den Vorgang fortsetzen.
E12	Zwangsweise Zahlgeldeingabe	Eine Zahlgeldeingabe durchführen.
E22	Überlappender Kassiererfehler	
E23	Überlappender Kassierer-Nullstellungsfehler	
E31	Zwangsweise Eingabe eines nichtaddierenden Nummerncodes	Einen nichtaddierenden Code eingeben.
E32	Keine Eingabe Ihres Kassierercodes	Eine Kassierercode-Eingabe ausführen.
E33	Der angemeldete Kassierer darf nicht gewechselt werden.	Den Kassierer nach Abschluß der Transaktion wechseln.
E34	Überlauf-Begrenzungsfehler	Die Registrierung innerhalb der Eingabebegrenzung durchführen.
E35	Die offene Preiseingabe ist gesperrt.	Eine Festpreiseingabe durchführen.
E36	Die Festpreiseingabe ist gesperrt.	Eine offene Preiseingabe durchführen.
E37	Der Direktabschluß ist gesperrt.	Eine Zahlgeldeingabe durchführen.
E58	Ein undefinierter Bedienercode wurde eingegeben.	Den korrekten Bedienercode eingeben.
E67	Voller Registrierpuffer	
E76	Die Schublade ist offen.	Die Schublade schließen.

SONDERZUBEHÖR

Für Ihre Registrierkasse ist folgendes Sonderzubehör erhältlich.
Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

- RAM-Speicherchip ER-03RA
- Zusatzschublade ER-05DW
- Schubladeneinsatz ER-58CC sowie Abdeckung für Schubladeneinsatz ER-03CV
- Münzfach ER-58CV
- EFT-Schnittstellenplatine ER-01EF
- Tastensätze

Durch Verwendung der folgenden Tastensätze können Sie die Tastaturanordnung Ihrer Registrierkasse ändern und die Anzahl der Warengruppen erweitern.

- ER-11KT7: 30 Tastensätze der normalen Größe
- ER-12KT7: 30 Tastensätze der Größe 1 x 2
- ER-22KT7: 10 Tastensätze der Größe 2 x 2
- ER-11DK7G: 30 Blindtastensätze der normalen Größe
- ER-51DK7G: 10 Blindtastensätze der Größe 5 x 1

TECHNISCHE DATEN

Modell:	ER-A450
Außenabmessungen:	355 (Breite) x 424 (Tiefe) x 308 (Höhe) mm
Gewicht:	13 kg
Stromversorgung:	Offizielle (Nominale) Spannung und Frequenz
Stromverbrauch:	In Ruhestellung 14W In Betrieb 41W (max.)
Betriebstemperatur:	0 °C bis 40 °C
Bestückung:	LSI (CPU) usw.
Eingebaute Batterie:	Aufladbare Batterie, Speicherschutzdauer ca. 1 Monat (bei vollaufgeladener Batterie und Raumtemperatur)
Anzeige:	
Bedieneranzeige:	7-Segment-Anzeige (10 Positionen)
Kundenanzeige:	7-Segment-Anzeige (7 Positionen)
Drucker:	
Drucksystem:	2-Stationen-Thermo-Zeilendrucker
Druckgeschwindigkeit:	ca. 13.3 Zeilen/Sekunde
Druckkapazität:	Je 24 Stellen für Kassenbon und Journalstreifen
Weitere Funktionen:	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdruck der graphischen Klischees • Klischeedruckfunktion • Kassenbon-Ausgabefunktion, Journalstreifendruckformat-Auswahlfunktion • Unabhängiger Papierstreifenvorschub für Kassenbon und Journalstreifen
Papierrolle:	Breite: 44.5 ± 0.5 mm Max. Durchmesser: 80 mm Qualität: Hochempfindliches Thermopapier (0.06 bis 0.08 mm dick)
Geldschublade:	5 Fächer für Geldscheine und 8 Münzfächer
Zubehör:	<div>Managerschlüssel 2</div> <div>Submanagerschlüssel 2</div> <div>Bedienerschlüssel 2</div> <div>Schubladenschlüssel 2</div> <div>Papierrolle 2</div> <div>Aufwickelspule 1</div> <div>Haltewinkel 1</div> <div>Bedienungsanleitung 1 Exemplar</div>

* Änderungen der technischen Daten und des Designs im Sinne einer Produktverbesserung ohne Vorankündigung vorbehalten.

Environment Protection

The device is supported by a battery. To dispose the battery safely to protect the environment, please note the following points:

- Take the used battery to your local waste depot, dealer or customer service centre for recycling.
- Do not throw the used battery into fire, into water or into the household waste!

Umweltschutz

Das Gerät wird durch eine Batterie gestützt. Um die Batterie sicher und umweltschonend zu entsorgen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Bringen Sie die leere Batterie zu Ihrer örtlichen Mülldeponie, zum Händler oder zum Kundenservice-Zentrum zur Entsorgung.
- Werfen Sie die leere Batterie niemals ins Feuer, ins Wasser oder in den Hausmüll.

Protection de l'environnement

L'appareil est supporté sur pile. Afin de protéger l'environnement, nous vous recommandons de traiter la pile usagée la façon suivante:

- Apporter la pile usagée à votre centre de traitement des ordures ménagères le plus proche, à votre revendeur ou au service après-vente, pour recyclage.
- Ne jamais jeter la pile usagée dans une source de chaleur, dans l'eau ou dans un vide-ordures.

Miljöskydd

Denna produkt nöddrivs av batteri.

Vid batteribyte skall följande iakttas:

- Det förbrukade batteriet skall inlämnas till er lokala handlare eller till kommunal miljöstation för återinnsamling.
- Kasta ej batteriet i vattnet eller i hushållssoporna. Batteriet får ej heller utsättas för öppen eld.

Geräuschpegel

Eingabe mit Tastenbedienton: 65 dB (A)

Gemessen nach DIN 45635, bzw. EN27779

(Spitzenwert bei Aufspringen der Kassenschublade: 69 dB (A))

Wenn Sie die Kasse ohne Tastenbedienton verwenden möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

SHARP®
SHARP CORPORATION